



Kyffhäuser

Mitgliedermagazin

Kyffhäuserbund e.V.

OKTOBER 2010 · Nr. **5**



34. Jugendzeltlager 2010 Kyffhäuser Landesverband Niedersachsen



KK Bargstedt:
Jugendliche
Majestäten beim
Landesvergleichs-
schießen

Seite 22



**KK Bad-Franken-
hausen:**
20 Jahre Paten-
schaft begangen

Seite 28



IMPRESSUM

KYFFHÄUSER

Zeitschrift des Kyffhäuserbundes, erscheint sechsmal jährlich.

Herausgeber:

Kyffhäuserbund e.V.
 Bahnstr. 12, 65205 Wiesbaden
 Tel. (06 11) 52 36 16
 Fax (06 11) 59 06 38
 E-Mail: kyffhaeuserbund@t-online.de
 Internet: www.kyffhaeuserbundev.de

Referent für Werbung, Information, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Peter Müller - BPR Süd
 Dieter Schütte - BPR Nord
 Wolfram Mandry - BPR Ost

CvD/Ansprechpartner Redaktion:

Ralf Kramps
 Feldbergstr. 46, 65510 Idstein
 Tel. (0 171) 41 51 811

Layout:

Sonja Kuhn
 E-Mail: sonjakuhn@t-online.de

Postbezugspreis:

7,- € zzgl. Porto per Jahr

Bankverbindung

des Kyffhäuserbundes:
 Konto-Nr. 801 75 06
 Wiesbadener Volksbank
 (BLZ 510 900 00)
 Gerichtsstand Wiesbaden

Vertrieb und Anzeigenverwaltung:

Gebr. Lensing GmbH & Co. KG
 Postfach 10 50 51, 44047 Dortmund
 Tel. (02 31) 90 59-64 21
 Fax (02 31) 90 59-86 05

Verantwortlich für Anzeigen:

Frank Henke (verantwortlich)
 Sabine Bahr-Sarnes
 Anzeigenschluss ist der jeweilige Redaktionsschluss.
 Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 19 vom 1.4.2007.

Alle mit vollem Namen oder gekürztem Namenszeichen versehenen Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Kyffhäuserbundes dar. Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht.

Eingaben von Kameradschaften/Kreisverbänden direkt an die Bundesgeschäftsstelle oder Redaktion werden weder bearbeitet noch zurückgesandt. Ebenso unverlangte Manuskripte oder Bücher.

Anregungen u. Kritik:

r.geratz-kramps@t-online.de
 Tel. (0 171) 41 51 811

Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe ist der 20. November 2010. Eingabeschluss für Berichte bei den LV-Pressereferenten ist der 10. November 2010.



Wehrpflicht im Volk verankert

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,

wer über die Wehrpflicht urteilt, sollte auch deren Geschichte mit in Betracht ziehen. Denn nur dann werden ihre Vorteile deutlich. Denn in ihrem Kern geht die Wehrpflicht auf die Erfolge der französischen Revolutionsarmeen im Ersten Koalitionskrieg gegen die Heere der europäischen Königreiche zurück. Diese Levee en Masse war hoch motiviert, flexibel und im Volk verwurzelt. Von nun an galt: Wer auf dem europäischen Kontinent politisch mitreden wollte, musste über eine Wehrpflichtarmee verfügen, die seinen Worten und Ansprüchen militärische Nachhaltigkeit verlieh. Niemand hatte das besser begriffen als die preußischen Reformer, die einige Errungenschaften der Französischen Revolution per Gesetz und Dekret einführten. „Alle Bürger des Staates sind geborene Verteidiger desselben“: Diese Doktrin vertrat 1807 der preußische Heeresreformer Gerhard von Scharnhorst, nachdem die dumpf gedrillten Söldnerheere des Königreichs Preußen von Napoleon vernichtend geschlagen worden waren.

Scharnhorst umging die Beschränkung der Heeresstärke, schaffte das Adelsprivileg auf die Offiziersstellen ab, setzte 1813 schließlich die allgemeine Wehrpflicht durch und gab dem Heer so ein neues Ethos. Durch diese damals umstrittene Maßnahme brachte er inspiriert durch Königin Luise das kurz zuvor politisch und militärisch schwer gedemütigte Land wieder auf Augenhöhe mit den europäischen Großmächten.

In Scharnhorsts Tradition sah sich auch die junge Bundeswehr, als 1956 die Wehrpflicht eingeführt wurde. Das Heer sollte kein Staat im Staate mehr sein, die Rekruten sollten das Reservoir für Berufsoffiziere und Zeitsoldaten darstellen. Für die Bundeswehr war der Pflichtdienst an der Waffe raison d'etre, Voraussetzung für das neue Soldatenbild vom Staatsbürger in Uniform. Der uniformierte Staatsbürger ist zudem vom Zwang des absoluten Befehls ausdrücklich befreit. Er hat die Hierarchien zu achten, aber Gut und Böse auseinanderzuhalten.

Zudem stellt die Wehrpflicht sicher, dass alle sozialen Schichten in der Bundeswehr vertreten sind. Vor allem kamen durch die Wehrpflicht Menschen mit einem Berufsbild in Kontakt, dass sie ohne Wehrpflicht wahrscheinlich nie kennen gelernt hätten. Auch das nutzt einer hoch technologisierten Bundeswehr. Und in der Tat gilt bis heute: Die Wehrpflicht war und ist eine Erfolgsgeschichte. Vor allem ist immer wieder festzustellen: Die Bundeswehr ist trotz ihrer vielen Belastungen eine erstaunlich zivilisierte Armee. Und das ist gut so!

Alte Zöpfe abzuschneiden ist manchmal gut und richtig - die preußischen Militärreformer Scharnhorst, Clausewitz und Gneisenau haben ihre Armee damit einst zu modernsten Truppe Europas gemacht. Aber wirklich erfolgreich ist nur, wer dabei eine langfristige Strategie hat und klare Kante zeigt. Deshalb muss der Minister seinen Soldaten und allen Bürgern sagen, was er plant: Die Wehrpflicht nur aussetzen oder sie abschaffen. Das geht nur einmal. Da hilft kein tarnen hinter Nebelwänden. Denn wenn der sich verzieht, steht man ohne Deckung da.

Der wiederum tut den zweiten Schritt vor dem ersten und öffnet in seinem Bemühen, die Bundeswehr vom Sparkurs nicht auszunehmen, ein Einfallstor nach dem anderen, um ein bewährtes Element der so gern und oft als Parlamentsarmee gepriesenen Streitkräfte zur Disposition zu stellen. Wenn er schon nicht für die Beibehaltung der Wehrpflicht streitet und stattdessen eine Aussetzung als Luftballon aufsteigen läßt, wer soll denn dann noch die Fahne hochhalten?

Ein Blick in die Freiwilligen-Armeen unserer Nachbarn und Verbündeten zeigt übrigens auf, wie schnell das Quorum für Rekrutierungen quantitativ und qualitativ schrumpft, wenn eben nicht alle sozialen Schichten einer Bevölkerung daran beteiligt sind. Erfahrungen, nach denen auch bildungsnah und politisch bewusst agierende junge Männer sich in der Bundeswehr aus Überzeugung länger verpflichten – und nicht nur, weil ihnen sonst nichts einfällt – dürfen nicht einfach über Bord geworfen oder dem Rotstift geopfert werden. Aus der Bundeswehr allein aus Geldmangel eine Berufarmee werden zu lassen, sollte keiner Partei eine Aufnahme in ihr Programm würdig sein. Der permanente Hinweis auf Auslandseinsätze hilft da auch nicht weiter. Von einem Mangel an Freiwilligen und Zeitsoldaten für Einsätze am Horn von Afrika oder Afghanistan kann derzeit jedenfalls keine Rede sein. Für mich jedenfalls wiegen all diese Argumente weniger schwer wie die Überlegungen Scharnhorsts: **motivierter, flexibler, im Volk verankert.** Das sind auch heute noch die Voraussetzungen für eine schlagkräftige und demokratische Armee.

Ihr
 Dieter Fischer
 Präsident

INHALT	
DEUTSCHE EINHEIT	
Politiker lassen als Buchautoren Einheit Revue passieren	2
Rückblick: Der Vereinigungsappell des Kyffhäuserbundes am Denkmal Kaiser Barbarossa jährt sich diesen Herbst zum 20. Mal	3
JUGEND	
34. Jugendzeltlager vom Kyffhäuser Landesverband Niedersachsen	4
BUND	
KK Welver: 20 Jahre Patenschaft mit Bad Frankenhausen	5
KK Welver: Abenteuer im Dschungel	6
Kopfsprung zerstörte alle Träume	6
Wissensfrage des Monats	7
LANDESVERBÄNDE	
Baden-Württemberg	8
Berlin	8
Brandenburg	9
Bremen-Weser/Ems	9
Hessen	12
Niederelbe	13
Niedersachsen	15
Nordrhein	18
Oldenburger Kameradenbund	19
Rheinland-Pfalz	20
Sachsen-Anhalt	21
Schleswig-Holstein	22
Südhanover-Braunschweig	24
Thüringen	28
Westfalen-Lippe	28
BUCHTIPPS	32

Politiker lassen als Buchautoren Einheit Revue passieren

Point Alpha, heute „die“ hessische Gedenkstätte der Einheit, war einst der Brennpunkt im militärischen Strategiespiel zwischen der NATO und Warschauer Pakt. Auf der hessischen Seite des einstigen Eisernen Vorhangs steht der „Observation Point Alpha“, wo bis 1990 amerikanische Soldaten stationiert waren. Hier, im Zentrum der so genannten Fuldaer Lücke (Fulda Gap) erwarteten die NATO-Staaten im Kriegsfall einen schnellen, massiven Vorstoß der sowjetischen Truppen in Richtung Frankfurt. Der Beobachtungsposten war insofern bedeutend, als dass von diesem Höhenzug aus Truppenbewegungen der Gegenseite schon einige Kilometer im Inneren der DDR zu erkennen waren. Im Ernstfall wären die Soldaten von Point Alpha wahrscheinlich zuerst in Kämpfe verwickelt worden. Die einst dort stationierten schweren Waffen sind auf dem Freigelände ausgestellt.

In den Baracken der US-Streitkräfte informiert eine multimediale Ausstellung über die Geschichte des Stützpunktes und die Aufgaben des dort stationierten US-Regiments „Blackhorse“. Die spannungsgeladene Zeit des Kalten Krieges am Point Alpha, die letzten Tage der beiden Deutschlands, aber auch die Vereinigung der politischen Parteien lässt Ex-Verteidigungsminister Franz Josef Jung in seinem Buch „Die letzte Tage der

Teilung. Wie die deutsche Einheit gelang“** Revue passieren. Und die Laudatio bei der Vorstellung des Buches in Wiesbaden hielt kein geringerer als der Kanzler der Einheit, Helmut Kohl, der 2005 für seine außergewöhnlichen „Verdiensten um die Einheit Deutschlands und Europas in Frieden und Freiheit“ zusammen mit Michail Gorbatschow und Georg Bush sen. den Point-Alpha-Preis erhalten hatte.

„Näher dran kann man nicht sein“

In dem Buch geht es um das Lebenswerk des Altkanzlers, die deutsche Einheit. Jung hatte daran seinen Anteil: Nachdem im September 1989 Mitglieder der Ost-CDU aus Thüringen in ihrem „Weimarer Brief“ umfassende Reformen der Blockpartei forderten, gab es für Jung kein Halten mehr. Der kämpferische Jung, beschreibt, wie er im September 1989 Kontakt zu Reformkräften im Osten aufnahm. Am 9. November traf er sich in Ostberlin mit einigen von ihnen, darunter auch die heutige thüringische Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht. Für Jung stand schnell fest: Mit diesen Männern und Frauen kann man die Einheit verwirklichen.

Wichtige West-Politiker wie Volker Rühle wollten sich dagegen mit der ehemaligen „Blockpartei“ nicht



Der ehemalige Bundesverteidigungsminister Franz Josef Jung (re.) und Altbundeskanzler Helmut Kohl im Musiksaal im Landtag in Wiesbaden mit einer Deutschlandfahne.

einlassen. Doch Jung kämpfte für einen pragmatischen Kurs, den auch Kanzler Kohl für richtig hielt. Schließlich gewann die von Kohl aus CDU, Demokratischem Aufbau und DSU geschmiedete „Allianz für Deutschland“ die Volkskammerwahl 1990, machte den Weg frei zur Einheit. Jung heute: „Hätten wir diese Wahl verloren, wäre es nicht zur Vereinigung gekommen.“ Manuel Herder, in dessen Verlag das Buch erschienen ist, sagte bei der Präsentation: „Näher dran kann man nicht sein.“

Kohl: Das Buch seines Freundes Jung bedeute für ihn persönliches Glück

Was an diesem Abend viele nicht für möglich gehalten hatten, wurde dann doch wahr: Helmut Kohl ließ sich ans Mikrophon rollen und sprach rund 25 Minuten lang ohne Manuskript. Und es wurde überdeutlich, dass er Jung sehr dankbar dafür ist, dass dieser sich „nicht in den Weinberg zurückgezogen“, sondern dieses Buch geschrieben hat. Der Altkanzler er-

innerte in 30minütiger, freier Rede an seine Empfindungen in den Tagen der Wende. Das Buch seines „Freundes Jung“ bedeute für ihn ein persönliches Glück: „Das Buch zeigt, das wir niemals aufgegeben haben, an die Einheit zu glauben.“ Jung ist nicht der einzige Politiker, der seine Sicht zur Deutschen Einheit dieser Tage darlegt. Auch Lothar De Maizière, der letzte Ministerpräsident der DDR, erzählt in seinem gerade erschienenen Buch „Ich will, dass meine Kinder nicht mehr lügen müssen“** nach zwanzig Jahren ausführlich, offen und persönlich von den Monaten im Jahr 1990, in denen er Weltgeschichte schrieb. Er berichtet von den dramatischen Ereignissen der Wendemonate, bewertet sein Verhältnis zu anderen großen Protagonisten der Zeit wie Helmut Kohl, Margret Thatcher, George Bush und Michail Gorbatschow. Lothar de Mazières Bericht korrigiert viele Missverständnisse, Mythen und Irrtümer über die aufregendste und wichtigste Phase der europäischen Nachkriegsgeschichte.



Den ihnen gemeinsam verliehenen „Point-Alpha-Preis“ 2005 halten der ehemalige US-Präsident George Bush, der frühere sowjetische Präsident Michail Gorbatschow und Altbundeskanzler Helmut Kohl. Mit dem Preis ehrt das Kuratorium Deutsche Einheit die Verdienste der drei Politik-Veteranen um die Deutsche Einheit.

Auch der Bürgerrechtler und Bundespräsidentenkandidat Joachim Gauck beschreibt das „Erlebnis Freiheit“ in einem Buch. Dem engagierten Systemgegner in der friedlichen Revolution der DDR und herausragender Protagonist im Prozess der Wiedervereinigung und erster Bundesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen ist mit „Winter im Sommer - Frühling im

Herbst: Erinnerungen“*** ein gleichermaßen politisches wie emotional berührendes Buch gelungen, in dem er in klaren Bildern die traumatisierende Erfahrung der Unfreiheit und das beglückende Erlebnis der Freiheit nachzeichnet und den schwierigen Übergang von erzwungener Ohnmacht zu einem selbst bestimmten Leben beschreibt.

***Franz Josef Jung: Die letzte Tage der Teilung. Wie die deutsche Einheit gelang.** 200 Seiten, Herder-Verlag, 17,95 Euro

****Lothar De Maizière: der letzte Ministerpräsident der DDR erzählt in seinem gerade erschienenen Buch „Ich will, dass meine Kinder nicht mehr lügen müssen“.** 320 Seiten, Herder-Verlag, 19,95 Euro

*****Joachim Gauck: „Winter im Sommer - Frühling im Herbst: Erinnerungen“.** 352 Seiten, Siedler-Verlag, 22,95 Euro

Rückblick: Der Vereinigungsappell des Kyffhäuserbundes am Denkmal Kaiser Barbarossas jährt sich diesen Herbst zum 20. Mal

Die Bürger in den neuen Bundesländern hatten 1990 nach 40 Jahren in einer geschichtlich beispielhaften „Friedlichen Revolution“ ihren Willen bekundet, in einen freien und demokratischen Deutschland vereint zu sein. Mit der Vereinigung hatte der Kyffhäuserbund die Möglichkeit erhalten, sich in den neuen Ländern zu etablieren. Seine Mitglieder durften endlich wieder offiziell das „Kyffhäuser-Denkmal“ besuchen.

So konnte am 20.10.1990 am Fuße des Kyffhäuserdenkmals ein Friedens- und Vereinigungsappell abgehalten werden, zu dem mehr als 2000 Mitglieder mit ca. 300 historischen Fahnen unter Beteiligung zahlreicher Ehrengäste aus dem In- und Ausland gekommen waren. Es war das erste Mal seit 1931, dass sich der Kyffhäuserbund an seinem Wahrzeichen versammeln konnte.

Unter den Gästen waren unter anderem der Bundestagsabgeordnete Ortwin Lowack, als Vertreter des Verteidigungsministeriums der Beauftragte für Reservisten-Angelegenheiten, Generalleutnant Dr. Werner Schäfer, Oberst Albrecht von Mellentin als Vertreter des Bundeswehrkommandos Ost, Landrat Fritz Heinrich, Friedrich Albrecht Hahnenfeld, Vorstandsmitglied des Verbandes Deutsche Kriegsgräberführersorge, Oberstleutnant d.R. Horst Hagemann, Vizepräsident des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr, Pierre Reuter, Vertreter von Soldats de France und Union National de Combattants sowie Robert Sauve, Präsident von Union Federal de Combattants und Kyffhäuserpräsident Dieter Fischer und weitere Mitglieder des Präsidiums.

Es war ein beeindruckendes Bild der Zusammengehörigkeit. Omnibus auf Omnibus und Privatfahrzeuge in großer Zahl fuhrten heran, gefüllt mit Mitgliedern und Freunden. Nach der Sage soll Barbarossa von Zeit zu Zeit von Nebelschwaden umhüllt seine Höhle verlassen, um nachzuschauen, ob die Einheit vollendet ist. Tatsächlich lag das Kyffhäuser-Denkmal an diesem Tag im dichten Nebel. Und man konnte tatsächlich meinen, der bärtige Kaiser schaut zu.

Die Fahnenabordnungen formierten sich gegen 15.30 Uhr und begannen in Viererreihen mit dem Vorbeimarsch. Dann erklang der Cho-



ral „Die Himmel rühmen“. Es begann der Appell. Kyffhäuser-Präsident Dieter Fischer betonte: „Wir Kyffhäuser haben dieses Bekenntnis zur Unteilbarkeit unseres Volkes und unserer Nation und das Streben nach Einheit zu einem unserer Leitsätze gemacht. Am 20. Oktober 1990 haben wir als erste große Organisation zum Friedensappell von unserem Denkmal in Thüringen aufgerufen. Der damalige Appell lautete: Wir sagen ja zu einem Leben in Freiheit und Menschenwürde, einem Leben in nationaler Einheit in einem friedlichen und vereinten Europa. Nie wieder soll von deutschem Boden Krieg oder Gewalt ausgehen! Wir Kyffhäuser werden alles dafür tun, dass der Friede in Freiheit erhalten bleibt! Es lebe Deutschland - unser vereintes Vaterland - in Einigkeit und Recht und Freiheit!“

Schließlich entfernte eine Abordnung den schwarzen Trauerflor an den Fahnen. Er war nicht mehr notwendig, Deutschland war wieder vereint. Nach einem Gruß des Präsidenten der Soldats de France, Pierre Reuter, der die

Deutschen zur Einheit beglückwünschte, endete der Vereinigungsappell mit dem Choral von Leuthen: „Nun danket alle Gott!“ Die Nationalhymne erklang und mit dem Ausmarsch der Fahnen war der beeindruckende Vereinigungsappell des Kyffhäuserbundes an „seinem Denkmal“ beendet.

Wortlaut des Friedensappells des Kyffhäuserbundes anlässlich der Feierstunde zur Vereinigung Deutschlands auf dem Kyffhäuser am 20. Oktober 1990

Kameraden!

Dem Frieden in Freiheit verpflichtet sein heißt die Parole. Dem Frieden in Freiheit verpflichtet sein ist unser Motto! Sehr geehrte Ehrengäste!

Wir Kyffhäuser sagen ja zum Leben, zu einem Leben in Würde und sozialer Sicherheit, zu einem Leben in Freiheit, das nur in einem echten Frieden gedeihen und blühen kann.

Wir halten den Frieden für ein so hohes Gut, daß wir unsere ganze Kraft einbringen, um diesem Frieden zu dienen, denn wir fühlen uns der Erhaltung der Freiheit und der Sicherung des Friedens verpflichtet, zusammen mit den Völkern Europas.

Wir sagen ja zu einem Leben in Freiheit und Menschenwürde, einem Leben in nationaler Einheit in einem friedlichen und vereinten Europa.

Dazu gehört auch die soziale Gerechtigkeit und der soziale Frieden in unserem Land und in den Ländern Europas. Die Lehren aus der Vergangenheit ziehen, heißt den Krieg zu achten. Wir haben diese Lehre gezogen.

Wir möchten, daß der Friede, nicht nur der militärische, weltweit der Ernstfall wird.

Wir wollen nie wieder ein Feindbild! Weil für uns die Würde aller Menschen unantastbar ist, weil der Mensch Geschöpf Gottes ist, versuchen wir in jedem Menschen den Nächsten zu sehen.

Vorurteile lehnen wir ab.

Die Völker Europas sind unsere Nachbarn und Freunde,

- ob klein oder groß,

- ob in West oder Ost,

- ob in Nord oder Süd.

Wir lassen uns von nichts und niemandem in unserem Engagement für den Frieden beirren, weil wir Kyffhäuser wissen, was Krieg bedeutet. - Wir haben den Krieg schon lange geachtet.

Wir wollen den dauerhaften Frieden mit allen Nachbarvölkern.

Wir rufen den Völkern im Osten zu: Wir sind bereit mit euch dem Frieden in Europa zu dienen.

Unsere Fahnen stehen für den Frieden!

Deshalb geloben wir:

- vor unserem Wahrzeichen

- vor unseren alten und neuen Fahnen

- vor Gott und der Welt

- hier auf historischer Erde

- in Herzen Deutschlands

Nie wieder soll von deutschem Boden Krieg oder Gewalt ausgehen! Wir Kyffhäuser werden alles dafür tun, daß der Friede in Freiheit erhalten bleibt!

Es lebe der Frieden in ganz Europa!

Es lebe Deutschland - unser vereintes Vaterland - in Einigkeit und Recht und Freiheit!

34. Jugendzeltlager vom Kyffhäuser Landesverband Niedersachsen

160 Jugendliche errichten Zeltstadt im Rintelner Sportzentrum

2500. LV-Sportabzeichen überreicht/ Elias Dzaak (Ummern-Pollhöfen, 19 Monate jung) überall dabei

Rinteln- „Wir geben den Eltern die Kinder glücklich, gesund und müde zurück“, versprach das Betreuer-Team zu Beginn des 34. Jugendzeltlagers vom Kyffhäuser Landesverband Niedersachsen und hielt Wort. 160 Teilnehmer- darunter auch Jugendliche aus den Landesverbänden Südhannover-Braunschweig, Niederelbe, Oldenburg und Nordrhein- errichteten für eine Woche in über 90 Zelten ihre Jugendstadt im Rintelner Sportzentrum. Ehrenamtlich waren 35 Betreuer/innen mit Landesjugend-Referent (LJR) Dieter Schütte (Gronau) und dem stellvertretenden LJR Klaus Keller (Betheln) „rund um die Uhr“ im Einsatz- erlebten Jugendarbeit pur.

Spitzenstimmung bei durchwachsenem Wetter. Hoch motiviert alle Camper, das einsatzfreudige Betreuer-Team, die Jugend fördernde Stadt Rinteln und der Landkreis Schaumburg. Lagerleiter Dieter Schütte freute sich: „Einfach ideale Voraussetzungen! Wir wurden herzlich aufgenommen, durften die Sportanlagen, die Kreissporthalle (Sanitäranlagen/ Essenssaal), das Hallen- und Freibad benutzen. Viele Aktivitäten und beste Verpflegung durch den Partyservice Andreas Seifert (Steinbergen/Auetal) sorgen für eine tolle Jugendfreizeit.“

Sport, Spaß, Turniere, beste Verpflegung

Langeweile kann bei so viel Programm einfach nicht aufkommen. 150 Teilnehmer erwarben das Kyffhäuser Sportabzeichen des Landesverbandes Niedersachsen. In diesem Jahr wurde das 2.500. Abzeichen mit Urkunde, seit Beginn vor zehn Jahren, verliehen. Weitere Attraktionen: Tagesausflüge in die felsigen Steinzeichen (Steinbergen), zum Bundeswehr Lufttransport-Geschwader 62 nach Wunstorf (mit Besichtigung der Transall-Flugzeuge, Tower und Ausbildungsstätten), Erlebnisbad in Stadthagen, eine Kinderolympiade (Leitung: Siglinde Jenett und Matthias Kappenberg, beide Rössing), acht Sportturniere, Basteln, Wasser- und Bingo-Spiele („Bingoengel“: Marina Matzke, Liebenau). Die „Grusel-Nachtwanderung“, bestens organisiert durch die Jugendlichen

aus Warmenau und Jerxheim (Südhannover-Braunschweig), hielt „abenteuerlustige Überraschungen“ bereit.

Reibungslos verlief das 5-stündige Luftgewehr-Medaillenschießen (Sportabzeichen) im Vereinsheim der Kyffhäuser Kameradschaft Steinbergen-Deckbergen unter der Leitung von Schießsportleiter Achim Siegel und den acht ausgebildeten Schießwarten. Kinder unter 12 Jahre brachten ihre Begeisterung für diese Sportart beim fachgerechten Licht(punkt)schießen (Kreissporthalle) zum Ausdruck. Landesjugend-Referent Dieter Schütte: „Hohe pädagogische und erzieherische Werte werden dem Lichtschießen zugesprochen. Das Ineinandergreifen von psychischen, sozialen gesundheits- und konzentrationsfördernden Aspekten führt viele Kinder zu dieser disziplinierten Sportart. In Kameradschaften, wo Lichtschießen angeboten wird, steigt die Zahl der Kinder/Jugendlichen wesentlich.“

Spaß muss sein... Diese Lagerwette verlor Klaus Keller gern

Die Stimmung der Kyffhäuserjugend war kaum zu überbieten, als zwei Mädchen eine Zeltlagerwette mit dem stellvertretenden Lagerleiter Klaus Keller starteten. Ihre Wette: 30 Jugendliche, sitzend in Wasserbecken, müssen „Alle meine Entchen...“ singen und dabei Schwimmbewegungen machen.

Anfangs sah alles nach einem klaren Jugendsieg aus, wie aber sollten sich die 39 Wettteilnehmer in nur vier kleinen Wasserbecken hinsetzen? Klaus Keller freute sich schon... Doch unter den anfeuernden Zurufen der Zeltlagerteilnehmer gewannen die Jugendlichen- knapp. Mit einem Lächeln machte Klaus Keller den Spaß mit, ließ sich Kopf- und Barthaare tatsächlich in Pink einfärben. Damit nicht genug: Die Haarfärbung musste richtig einziehen, daher wurde er 40 Minuten (!) an einen Stuhl gefesselt- und hatte noch Wochen danach eine bleibende Erinnerung.

Für beste Verpflegung zwischen Frühstück und Abendbrot zeigte sich das Küchenteam mit Roswitha Kellner (Dransfeld), Erika Schütte (Gronau), Achim Siegel (Hann. Münden), Siglinde Jenett (Rössing) und Gudrun Stockhoff (Schinkel) verantwortlich. Jederzeit einsatzbe-



reit das geschulte Erste-Hilfeteam um Dieter Stockhoff (Schinkel), Stefan Schlegel (Wustrow) und Klaus Keller. Weitere Arbeitskreise reinigten den Zeltplatz, die Geschirrabwaschanlage und Sanitärräume. Heiß begehrt: Die Einteilung der Nachtwache. Abends aber versammelten sich die Jugendlichen am Grillfeuer bei Gitarrenklängen, bakteten Stockbrot, tauschten Erlebnisse und sangen Lieder. Zur gleichen Zeit saßen Betreuer/innen im Computerraum druckten Urkunden der täglichen Aktivitäten, sortierten die Zeltlager-Morgenpost, Redakteure mailten Presseberichte / Fotos zu den Regionalzeitungen, über das aktuelles Tagesgeschehen (Aktivitäten, Unfälle) wurde die Landesgeschäftsstelle in Hannover informiert...

Kein Alkohol: Zeltlager mit Vorbildfunktion

Besonders wichtig waren den Organisatoren zwei Dinge. Erstens: Alles kann, nichts muss! Die Aktivitäten sind auf freiwilliger Basis, wer lieber die Umgebung erkunden wollte, konnte dieses selbstverständlich im Beisein von Betreuer/in tun. Zweitens: Kein Alkohol! Für alle Camper und Gäste. „Es ist wichtig, dass die Eltern ihr Vertrauen in uns behalten und die Jugendlichen eine gute Erinnerung an das Zeltlager mitnehmen. Wir alle haben eine Vorbildfunktion, möchten jährlich eine Freizeit durchführen und dort, wo wir bereits Gäste waren, später wieder mit unserer Zeltlagerfamilie aufgenommen werden. Eine zusätzliche wichtige Aufgabe der LV-Jugendförderung ist die jährliche Suche nach Sponsoren, die

bereit sind, uns zu unterstützen, damit der soziale Teilnahmebeitrag trotz Preiserhöhungen erhalten werden kann. In den letzten fünf Jahren ist dieses erfolgreich gelungen- soll auch weiterhin ein wichtiges Ziel sein“, verdeutlichte Dieter Schütte, der mit Ehefrau Erika und einem starken Betreuer-Team seit 26 Jahren diese Jugendfreizeiten leitete. Gleichzeitig appellierte die Lagerleitung an Interessenten, die bereit sind, das LV Jugendzeltlager in den Sommerferien 2011 durchzuführen, sich umgehend mit der Landesgeschäftsstelle (Hannover) in Verbindung zu setzen.

Im Rahmen der feierlichen Siegerehrung wurden 400 Urkunden, 150 Sportabzeichen, 25 Medaillen (für die Erstplatzierten) und neun Schwimmbadabzeichen (durch DLRG-Ausbilderin Iris Keller) verliehen. Eine große Abschlussdisco mit Vorführungen und Sketche ließ Herzen und Wände wackeln. Herzergreifend der Abschied: Die Jugendlichen lagen sich in den Armen- Abschiedstränen besiegelten die Freundschaften.

Eröffnung und Kyffhäuser-Familihtag: „2000 Euro-Scheck“ überreicht

Die Eröffnung der Kyffhäuser-Jugendfreizeit wurde von prominenten Gästen begleitet. Riesenfreude als folgende Firmen, Betriebe, Kommunen, Verbände und Geldinstitute eine insgesamt Zweitausend-Eurospende, Waren oder Material zur Verfügung stellten: Wesergold (Richard Hartinger), Hans-Gerd Depping, (Personaldienstleistungen- überwies Geld lieh kostenfrei zwei Fahrzeuge für die

Woche), Elektro-Fritz, Stadt, Stadtwerke, Marktkauf, Volksbank, Kreissparkasse (alle Rinteln), private Sponsoren, die Kyffhäuserjugend im Kyffhäuserbund, das Deutsche Komitee, der Kyffhäuserbund und der Landesverband Niedersachsen. Die Kindersozialförderung des Fördervereins „Wülfing Impuls e.V.“ (Gronau), unterstützte Kinder/Jugendliche der KK Gronau.

In seiner Eröffnungsrede dankte Landesvorsitzender Otto Prüßner neben Sponsoren, Jugendlichen, Eltern und Betreuerenteam (alle im Besitz der Jugendleiter-Card „Juleica“) vor allem den ausrichtenden Helfern/innen der Kyffhäuser Kameradschaft Steinbergen-Deckbergen um Vorsitzende und Kreisjugendwartin Sonngard Vocht (Zeltlager-Organisation vor Ort) sowie

Ernst-Joachim Stemme (Vorsitzender des Kreisverbandes Schaumburg). Die stellvertretende Landrätin Helma Hartmann-Grolm und Schulamtsleiter Hans-Georg Dlugosch lobten: „Was in dieser Jugendfreizeit geboten wird, ist einfach vorbildlich und große Klasse. Die Jugendlichen lernen die Selbstständigkeit, verzichten dabei auf Komfort, den sie von zu Hause aus

kennen, hätten aber dennoch viel Spaß und lernen viele neue Freunde kennen“. Eine hölzerne Ehrenscheibe (wird zur Erinnerung an diese Jugendfreizeit jährlich ausgesprochen) und Dank-Urkunden überreichte Landesjugend-Referent Dieter Schütte dem örtlichen Organisationsteam und der Kyffhäuserjugend Steinbergen-Deckbergen.

KK Welver: 20 Jahre Patenschaft mit Bad Frankenhausen

Es war ein tolles Fest, das am Samstag im Vereinsheim gefeiert wurde. Neben den Festreden stand aber die Gemütlichkeit und Kameradschaftspflege im Vordergrund.

Doch schon einen Tag zuvor konnten wir unsere Gäste aus Bad Frankenhausen in Welver begrüßen. Nach einem kleinen Imbiss fuhren 2 Bullis gegen 13:00 Uhr nach Dortmund, wo bei herrlichem Wetter der Westfalenpark erkundet wurde. So viele Eindrücke machten hungrig und deshalb stärkte sich die Gruppe am Abend in unserem neuen China Restaurant „LOTUS“ in Welver. Ein gemütlicher Abschluss fand dann in Werners Wintergarten statt.

Am Samstag Vormittag besichtigte die Gruppe unser Heimathaus. Die größte heimatgeschichtliche Sammlung in der Region auf über 400 qm Fläche wurde wunderbar von Wolfgang Lückenkemper erklärt. Natürlich schauten sie auch bei der Ausstellung der Feuerwehr vorbei, die zum größten Teil von Rolf Appelbaum und Thomas Schweigert zusammen gestellt wurde. Es folgte ein kurzer Aufenthalt im Klostercafé und dann wurde es Zeit sich für die Feier frisch zu machen und umziehen.....

In unserem Vereinsheim am Buchenwaldstadion begrüßte unser Vorsitzende Werner Weist am Nach-



Gruppenfoto der 20-jährigen Patenschaftsfeier

mittag viele Gäste aus Welver und Bad Frankenhausen, darunter auch Bürgermeister Ingo Teimann, den Präsidenten des Kyffhäuserbundes Dieter Fischer sowie den Vorsitzenden der Kyffhäuser aus Bad Frankenhausen, Peter Hartleib.

In der Festrede zeichnete Werner Weist den Verlauf der 20-jährigen Patenschaft zwischen den Vereinen auf und erinnerte an die vielen gegenseitigen Besuche. „Wir sind dankbar auf die Patenschaft, das sie besteht und aufrecht erhalten wird. Sie steht wie 2 feste Eichenbäume und die Menschen die den Beitrag zum Gelingen der Patenschaft beigetragen haben, sollen das Bäumlein der Freundschaft gießen und pflegen.“ Besiegelt wurde die Patenschaft damals im Wappensaal des Burghofes direkt unterhalb des

Kaiser Wilhelm Denkmals, das auch Kyffhäuser Denkmal genannt wird, von unserem damaligen Vorsitzenden Günter Hustadt, sowie von Karlo Neiß als Vorsitzender der Kameradschaft Bad Frankenhausen, damals noch DDR. Werners besonderen Dank ging an Gerda Niggemann, die vor 20 Jahren die Idee zu dieser Patenschaft an die beiden Vereine herantrug. Bürgermeister Ingo Teimann lobte in seiner kurzen Rede den Grundgedanken, der hinter der Patenschaft steht. „Wenn Menschen bereit sind ihr Herz, ihren Verstand und ihre Hände für die gute Sache einzusetzen, dann kann aus einer großen Idee auch eine große Wirklichkeit werden“, fasste er zusammen. „Da die alte Patenschaftsurkunde nicht mehr aufzufinden ist, haben wir eine neue Urkunde angefertigt, die wir in aller Freundschaft der Kameradschaft Bad Frankenhausen überreichen und wünschen für die Zukunft viel Erfolg bei der Umsetzung des Kyffhäuser Gedankens“, waren die Schlussworte unseres Vorsitzenden. Auch Peter Hartleib zog in seiner Rede ein Resümee über die 20-jährige Patenschaft und überreichte als Erinnerung eine Ehrenscheibe mit dem Kyffhäuser Denkmal, das natürlich einen schönen Platz im Vereinsheim bekommen wird. Dieter Fischer lobte in seiner Festrede das lange freundschaftliche Bestehen und wünschte für die Zukunft weiterhin eine gute Zusammenarbeit. Nach einem gemeinsamen

Kaffeetrinken mit einer tollen Kuchenauswahl, gebacken von den Kyffhäuserdamen, schloss sich ein Platzkonzert mit unserem Spielmanszug an. Die Besucher hatten Gelegenheit den musikalischen Bilderbogen zu genießen, den der Kyffhäuser Spielmanszug unter der Leitung von Andreas Braun zu Gehör brachte, ehe die Spielleute auch schon wieder weiter zum Schützenfest nach Allen mussten. Die anschließende „Western-Night“ wurde musikalisch von „Garry Niggins and Barn Dance“ gestaltet. Die Drei brachten mit viel Gefühl, Spaß und Leidenschaft den Rhythmus der Westernmusik zu den rund 50 Gästen. Das Salatbuffet war delikat und eine reiche Auswahl an Gumenfreuden vom Grill boten für alle Geschmacksrichtungen das Richtige. So war in geselliger Runde bei herrlichem Sommerwetter auf der Terrasse und im Clubheim ausreichend Zeit und Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch. Kurzum die Organisatoren hatten ganze Arbeit geleistet.

Am nächsten Morgen kamen viele Mitglieder und die Freunde aus Bad Frankenhausen zu einem gemeinsamen Brunch ins Vereinsheim zusammen. Viel zu schnell verging die schöne Zeit und es musste Abschied genommen werden. Mit lobenden Worten des Kameraden Peter Hartleib für das tolle Wochenende verabschiedeten sich die Bad Frankenhausener auf ein nächstes Wiedersehen bei guten Freunden.



„Western-Night“ mit der Band: „Garry Niggins and Barn Dance“

KK Welver: Abenteuer im Dschungel

Kyffhäuser Jugend blickte auf ein interessantes und sonnenreiches Zeltlager zurück

49 Kinder, ein neunköpfiges Betreuersteam, ein „Kioskmann“ und die sieben „guten Küchenfeen“ machten sich in der ersten Ferienwoche auf in Richtung Milte bei Warendorf. Ein Schützenplatz war das Ziel der Gruppe, an dem Zelte aufgeschlagen wurden. Nachdem

die Luftmatratzen aufgeblasen waren, lag eine interessante Woche mit viel Sonnenschein vor ihnen. Die Betreuer hatten sich auch in diesem Jahr wieder eine Menge „Action“ einfallen lassen, ob bei einem erfrischenden Bad im benachbarten Freibad, Nachtwanderungen, Wanderrallye, Wasser-schlacht, Talent-Show, Fußball- und Völkerballturnier, die Kinder und Jugendliche hatten genug Gelegenheit sich auszutoben. Natürlich durfte auch das altbewährte Bingo Spiel nicht fehlen, bei dem viele

schöne Sachpreise zu gewinnen waren.

Einer der Höhepunkte war das traditionelle Lager-Schützenfest. Viktoria Kolpaczik als Siegerin der Vogelversteigerung gab dem Feder-vieh den Namen „Sherman“. Sven Dotter holte schließlich mit dem 59. Schuss den Vogel herunter. Zu seiner Königin nahm er sich Annalena Redeker. Nach einer ordentlichen Parade luden DJ Flo und DJ Chris zum großen Festball ein. Es wurde viel getanzt, natürlich auch der eigens fürs Feriencamp einstu-

dierte Zeltlager -Tanz. Der Kyffhäuser Vorstand ließ es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen im Lager vorbei zu schauen und lobte das gute Miteinander.

„Unseren besonderen Dank gilt der Firma Rijk Zwaan für die Gemüsespenden und dem Unternehmen Müller für die Molkereiprodukte.“ Das gesamte Kyffhäuser Team hofft, dass es im nächsten Jahr wieder heißt: Sachen packen und eine Woche ab in die Natur.

Kopfsprung zerstörte alle Träume Benefizveranstaltung für den querschnittsgelähmten Tobias Janßen

Es war heiß am 03. Juli 2009. Um die 25 Grad. Das ideale Wetter um schwimmen zu gehen. Auch der damals 17 jährige Tobias Janßen zog mit seinen Freunden an einen beliebten Badesee in der Gemeinde Uplengen. Kopfüber sprang er ins Wasser. Ein verhängnisvoller Sprung, denn seither sitzt Tobias, der seit 2005 Mitglied der Kyffhäuserkameradschaft Schweinsdorf ist und noch im Januar 2009 zum stellvertretenden Jugendwart gewählt wurde, im Rollstuhl. Er, der immer lebensfroh und hilfsbereit war und am 01. August 2009 eine Ausbildung zum Maurer beginnen wollte, war mit dem Kopf aufgeschlagen und hatte sich den fünften Halswirbel gebrochen. Tobias kann seither zwar die Arme und Hände bewegen, aber bei seinen Fingern gibt es auch nach einer Vielzahl von Therapien immer noch erhebliche Einschränkungen. Nach einem langen Aufenthalt in der Reha-Klinik in Hessisch-Lichtenau bei Kassel bekommt er jetzt täglich Ergotherapie und Krankengymnastik. Vor allem seine Finger muss er trainieren. Sein Körper reagiert mit Spastiken auf jede noch so kleine Unebenheit. Eine Spastik ist eine unwillkürliche Reflexbewegung, sie kann ei-

ne fortwährende Verkrampfung der Muskulatur- häufig kombiniert mit unwillkürlichen Bewegungen auslösen. Die Spastik kann ihn aus dem Rollstuhl werfen, so dass er angeschnallt werden muss. Darum ist für Tobias auch ein Elektro-Rollstuhl wichtig, damit er nicht aus eigener Kraft über die unebenen Straßen und Bürgersteige rollen muss. Doch so ein Rollstuhl kostet rund 15.000,- Euro und die Krankenkasse hat jüngst eine Kostenübernahme abgelehnt.

Zur finanziellen Unterstützung der Eheleute Janßen, die noch drei weitere Kinder im schulpflichtigen Alter haben, entschlossen sich die Gemeinde Schwerinsdorf und alle örtlichen Vereine zur Durchführung einer gemeinsamen Benefizveranstaltung.

Auf der Veranstaltung am 28. August 2010, dessen Schirmherrschaft der ehemalige Fußballprofi des SV Werder Bremen Frank Baumann übernahm, wurde unter Mithilfe aller örtlichen Vereine ein Erlös zugunsten von Tobias Janßen in Höhe von über 8.000,- Euro erzielt. Neben der Durchführung eines Sponsorenlaufes und der Versteigerung von hochkarätigen Stiftpreisen wie z.B. VIP-Karten zum „A-ha“ - Konzert oder eines von allen WM-Teil-



Alle machen mit: Tobias (vordere Reihe, rechts) sowie seine Eltern Sylvia (links von ihm) und Harald Janßen (hinter ihm) können mit Hilfe aus dem Ort rechnen

nehmern handsignierten Deutschlandtrikots, hatte die Kyffhäuserkameradschaft Schwerinsdorf einen Biathlonstrecke aufgebaut, auf der sich alt und jung sportlich ertüchtigen konnten. Ferner wurden 1.000 Ansteckplaketten mit dem Aufdruck „Ein Stern für Tobias“ an die Gäste verkauft. Am Abend folgte eine große Party im Festzelt, bei der DJ und Zeltbetreiber auf Gagen verzichteten. So wurde zusammen mit Tobias bis tief in die Nacht gefeiert.

Am 11. September konnten die Kyffhäuser Tobias einen weiteren Scheck in Höhe von 2.100,- aus Mitteln des Kreis-, Landes- und Bundessozialfonds überreichen, so dass bisher bereits über 10.000,- Euro gespendet wurden.

Wer als Querschnittsgelähmter jedoch gut zurecht kommen will braucht Geld. Geld für ein breites Bett, in dem man sich gut umdrehen kann, Geld für eine Küche, in der alles auf Rollstuhlhöhe ist, für behindertengerechte Badezimmer, ein umgerüstetes Auto. Die Liste ist

– endlos. Für Spenden an Tobias hat die Gemeinde Schwerinsdorf ein Spendenkonto eingerichtet. Unterstützen Sie unseren Kameraden Tobias und seine Familie mit einer Spende auf das Spendenkonto Tobias Janßen Kto.Nr. 150087401 BLZ 285 500 00 Sparkasse Leer-Wittmund.

Zuwendungen an Tobias sind steuerlich abzugsfähig. Bis zu einem Betrag von 100,- Euro genügt als Nachweis die Buchungsbestätigung (Kontoauszug). Für betragsmäßig höhere Spenden werden steuerliche anerkannte Spendenbescheinigungen ausgestellt. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Karl-Heinz Hoffmann (1. Vorsitzender Kyffhäuserkameradschaft Schwerinsdorf, Tel. 0 49 50 - 93 71 57, E-Mail: karl-heinz.hoffmann@ewetel.net).

Weitere Informationen:
<http://www.kk-schwerinsdorf.de>

Förderungsverein des Kyffhäuserbundes e.V.

Den Kyffhäuser-Mitgliedern und Mitgliederverbänden steht ein umfangreiches Sortiment zum Kauf im Förderungsverein zur Verfügung.

Zu bestellen bei:

Bundesgeschäftsstelle, Kyffhäuserbund e.V., Bahnstraße 12
65205 Wiesbaden, Tel. (06 11) 52 36 16

und auf unserer Internetseite unter www.kyffhaeuserbundev.de

Was halten Sie von der Abschaffung oder der Aussetzung der Wehrpflicht?

In unserer Umfrage zum Thema „Aussetzung der Wehrpflicht“ in der September-Ausgabe schreibt Johann P. Franzen, Landespressereferent des Kyffhäuserlandesverbandes Schleswig-Holstein:

Generell bin ich gegen Abschaffung oder Aussetzung der Wehrpflicht. Die Schlagkraft unsere Soldatinnen und Soldaten werden perspektivisch noch dringender als z. Zt. benötigt. Einsätze zum Schutz der immer mehr werdenden Handelsschifffahrt gegen Piratenangriffe, Abwehr von Terrorismus, Auslandskriegseinsätze wie Afghanistan etc. bilden heute das Tagesgeschäft. Bei allem sollte die innere militärische Sicherheit nicht vergessen werden. Es sind Kameradinnen und Kameraden die sich für uns an die Front stellen, unsere Interessen absichern.

Als Schleswig-Holsteiner denke ich aber auch an unsere Küsten. Was hätten wir gemacht ohne Hilfe der Bundeswehr bei der Sturmflutkatastrophe 16./17. Februar 1962 oder 3./4. Januar 1976 wo Hilfe nur gelei-

stet werden konnte durch die Schlagkraft der Bundeswehr. Ähnlich war es bei der Schneekatastrophe 1978/79. Wäre zum damaligen Zeitpunkt die Hilfe der Kameraden der Bundeswehr nicht vor Ort hätte es mit Sicherheit mehr Leid gegeben. Vergessen wir bitte nicht: ein extremer werdendes Klima steht vor der Tür - und damit sind Katastrophen vorprogrammiert. Auch bei uns.

Ehrenamtliche Verbände wie Feuerwehr, THW, Katastrophenschutz werden dieses nicht abfangen können. Die jetzt gegebene Stärke der Bundeswehr wird meines Erachtens also dringend benötigt.

Zu erwähnen ist aber auch der wirtschaftliche Faktor: Die Standorte sichern gerade in den ländlichen Bereichen erhebliches Wirtschaftspotential und somit Kaufkraft. Gerade wir in Schleswig-Holstein haben bei den Truppenverlegungen vor etwa 15 Jahren schon massive Einbrüche hinnehmen müssen. Noch einmal wäre dieses für viele Regionen nicht vertretbar.

Wissensfrage des Monats

Hallo liebe Kameradinnen und Kameraden,

heute melde ich mich mit einem speziellen Thema der Wissensfragen – zwanzig Jahre Deutsche Einheit am 3. Oktober 2010. Kinder, wo ist die Zeit geblieben? Noch ganz frisch im Gedächtnis sind die Eindrücke und Erlebnisse des 9. November 1989 als für beide Seiten völlig überraschend die Grenzen aufgingen, als am 3. Oktober 1990 die Deutschlandfahne vor dem Reichstag in Berlin gehisst wurde. Viel hat sich getan und verändert für die Menschen in Ost und West, in Nord und Süd. Und bei allem was uns noch so bedrückt und mit dem wir nicht zufrieden sind, kann ich nur sagen: Seien wir froh und glücklich was wir gemeinsam in den letzten 20 Jahren erreicht haben und sind wir stolz auf unser in der Mitte Europas gelegenes geeintes Deutsches Vaterland. Diesem Ereignis widme ich diesmal die Wissensfragen. Einerseits war es nicht schwer Fragen zu finden, andererseits doch wieder um die richtige Mischung zu finden. Da das Thema so umfangreich ist, habe ich 10 Fragen ausgewählt. Als Preise stehen diesmal 3 Quartett – Spiele (Deutschland-Quiz) zur Verfügung, welche ich in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Das Besondere Buch“ vorstelle. Aber hier nun die Fragen im Einzelnen:

1) Wann wurde die deutsche Einheit wieder hergestellt?
am 03.10.1990, b) am 09.11.1990 oder c) am 17.06.1990

2) Wer war zum Zeitpunkt der deutschen Einheit Außenminister der BRD?

a) Klaus Kinkel, b) Hans-Dietrich Genscher, c) Josef Fischer

3) Wie groß ist Deutschland seit der Wiedervereinigung?

a) 210.000 km², b) 320.000 km², c) 350.000 km²

4) Wie heißt das kleinste der 16 Bundesländer?

a) Berlin b) Breme, c) Hamburg

5) Erfurt ist die Landeshauptstadt von:?

a) Sachsen b) Sachsen/Anhal, c) Thüringen

6) Wer war von 1984 bis 1994 Bundespräsident?

a) Roman Herzog b) Richard von Weizsäcker c) Johannes Rau

7) Bis zur Wiedereinführung der Länder in der ehem. DDR 1990 war diese in Bezirke untergliedert. Wie viele gab es bis dahin inkl. Berlin (Ost)?

a) 12 b) 15 c) 16

8) Welcher Bezirk der ehem. DDR war 1989 der bevölkerungsreichste?

a) Halle/Saale b) Dresden c) Karl-Marx-Stadt (heute Chemnitz)

9) Wer war 1989/1990 letzter DDR – Fußballmeister?

a) 1.FC Dynamo Dresden b) FC Hansa Rostock c) FC Carl Zeiss Jena

10) Wer war Kapitän der deutschen Fußball Nationalmannschaft bei ihrem WM-Triumph 1990 in Rom?

a) Rudi Völler b) Lothar Matthäus c) Andreas Brehme

Und nun viel Spaß beim lösen der Fragen. Gegenseitige Hilfe ist ausdrücklich erwünscht. Die ganz sicher richtigen Antworten (8 richtige zählen auch) bitte bis zum 15.11.2010 wie gewohnt an Wolfram Mandry Neue Jakobstr. 25 in 10179 Berlin, per Fax an 030-27 52 135 oder per E-Mail an w.mandry@gmx.de

Hier nun die Lösungen der Ausgabe 04/2010:

1b) Lukas Podolski, 2a) Bastian Schweinsteiger, 3c) Tim Wiese, 4b) Neuseeland

(1:1 gegen Slowakei, 1:1 gegen Italien und 0:0 gegen Paraguay, als Dritter der Vorrundengruppe F hinter Paraguay und Slowakei mit 2:2 Pkt. ohne Niederlage ausgeschieden, das genannte Spanien verlor am 16.06.10 gegen die Schweiz mit 0:1)

5c) Jabulani, 6a) Thomas Müller, 7c) blau, 8a) Hans-Jörg Butt, 9c) schwarz, 10b) Arne Friedrich, Bonus 11b) 2 Spieler

Ja, Kameradinnen und Kameraden, diesmal habt Ihr Euch ja ziemlich schwer getan. Waren die Fragen zur Fußball-WM zu kompliziert oder habe ich nicht Euer Interesse getroffen? Diesmal waren nur insgesamt 3 Lösungen soweit richtig dass sie in die Wertung kommen konnten. Damit gab es auch keinen Losentscheid. Hier nun die drei Gewinner: Hans Hertzsch Galgenkamp 9 in 38448 Wolfsburg, Andreas Orth Rosenweg 5 in 35287 Amöneburg-Roßdorf und Klaus-Peter Jorde Harpstedter Str. 154 in 28816 Stuhr. Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern und auf ein Neues in der Ausgabe 5 bei 20 Jahren Deutsche Einheit, da sollte eigentlich jeder alles Gefragte wissen. Oder?

Wolfram Mandry
Bundespressereferent-Ost

BADEN-WÜRTTEMBERG

Geschäftsstelle des LV
Wendelin Bodenmüller
Weiherhalde 3
88287 Grünkraut
Tel. (07 51) 6 10 12
Fax (07 51) 6 47 37
E-Mail:
w_bodenmueller@gmx.de

Der Landesverband gratuliert

... allen Kameradinnen und Kameraden, die Geburtstag haben oder ein Jubiläum feiern. Unseren erkrankten Kameradinnen und Kameraden wünschen wir baldige Genesung!

90 Jahre

Bruno Trabold, KK Reicholzheim

85 Jahre

Anni Westenfeld,
KK Neuhausen
Johann Keppler,
KK Winzenhofen

80 Jahre

Sebastian Roth, KK Reicholzheim
Georg Trantow, KK Reichenbach
Fritz Asmus, KK Neuhausen

75 Jahre

Adolf Winker, KK Reicholzheim
Erich Stark, KK Eberhardzell
Otto Öhler, KK Grünigen

KK Ravensburg: Heinz Ludwigkeit und Hubert Rehm mit dem Verdienstkreuz ausge- zeichnet

Die jährliche Kameradschafts-Ausfahrt der Kyffhäuser Ravensburg – einem der ältesten Ravensburger Vereine, gegründet 1840 – führte an einem regnerisch-sonnigen Augusttag nach Oberstdorf auf die Alpe Dornach, die auf 1000 Höhenmetern einen wunderbaren Ausblick auf die Allgäuer Bergwelt bietet. Die fast 50 Kameraden und ihre Damen konnten mit einem blau-weißen Zügle von Oberstdorf aus bequem die Alpe erreichen. Die Wanderer wagten dann den Abstieg durch die Breitachklamm. Beim Ausklang in der "Rose" in Vogt konnten der Vorstand und der Bezirksvorsitzende Adolf Frie-



Von links: der stv. Vorsitzenden Gerhard Hirschel, Heinz Ludwigkeit, Vorsitzender August Schuler, Hubert Rehm, Bezirksvorsitzender Adolf Friedrich (Bad Waldsee-Gaisbeuren) und Schatzmeister Reiner Voit

drich aus Bad Waldsee-Gaisbeuren zwei verdiente Kameraden für über zwei Jahrzehnte ehrenamtliche Vereinsarbeit ehren: Heinz Ludwigkeit, den langjährigen Fähnrich und Hubert Rehm, den genauso langjährigen Schriftführer

und Revisor der Kameradschaft. Unter dem Beifall aller Anwesenden erhielten beide Geehrten das Kyffhäuser-Verdienstkreuz 2. Klasse und die Ehrenurkunde überreicht – für Beide war es eine große Überraschung.

RK Klettgau: Sommerhock

Alljährlich zum Feriende veranstaltet die Kyffhäuser-Kameradschaft „SRV-Klettgau“ für die Daheimgebliebenen einen Sommerhock. Dieses Jahr machte man einen Halbtagsausflug mit der „Sauschwänzlebahn“. Anschließend fand dann beim Bürgerhaus in Geißlingen ein Grillabend statt. Den Namen „Sauschwänzlebahn“ hat die Wutachtalbahn zwischen Weizen und Blumberg wegen der Steckenführung erhalten. Die Bahn wurde nach dem Krieg 1870/71 als Strategische Bahn gebaut, damit die schweren Militärszüge die neutrale Schweiz



umfahren konnten. Um 232 Meter Höhenunterschied zu überwinden wurden auf 9 km Luftlinie 25 km

Schienen gelegt. Auf der Strecke befindet sich der größte Kreiskehrtunnel (1700 Meter) Deutschlands.

BERLIN

Geschäftsstelle des LV
Julius-Leber-Kaserne
Kurt-Schumacher-Damm 41
Haus 31d
13405 Berlin
Tel./Fax (0 30) 4 13 23 31

Landespressereferent
Wolfram Mandry
Neue Jakobstr. 25
10179 Berlin
Tel. (0 30) 2 75 21 35
E-Mail: W.Mandry@gmx.de

14. Kameradschafts- treffen

Berlin/Marienfelde Am 21.08. fand zum 14. male das große Kameradschaftstreffen des Landesverbandes Berlin statt. Diesmal hat die KK Ma-



Gedränge am Buffet

rienfelde auf ihr neues Vereinsgelände an der Alten Feuerwache in Marienfelde, quasi als offizielle Vorstellung des neuen Domizils. Mehr als einhundert Kameradinnen und Kameraden aus allen Kameradschaften waren dem Ruf gefolgt. Bei strahlendem Sonnenschein gestalte-

te sich eine kurzweilige Veranstaltung. Für das leibliche Wohl war in hervorragender Weise gesorgt, so dass sich alle wohlfühlten. Der Kamerad Mike Blümel von der KK Henning von Tresckow konnte für seine zehnjährige Treue zum Kyffhäuserbund mit der bronzenen Treuenadel



Auszeichnung des Kam. Mike Blümel (re)

ausgezeichnet werden. Den Kameradinnen und Kameraden aus Marienfelde an dieser Stelle ein großes Dankeschön für diese gelungene Veranstaltung. Vielleicht sehen wir uns ja im nächsten Jahr dann zum 15. Kameradschaftstreffen in Marienfelde wieder.



Impressionen vom Adler-Schießen

Adlerschießen 2010

Zum zweiten Mal führte die KK Tegel 1875 mit der KK Staaken e.V. 1895 am 28. 08.10 auf dem Schießstand des Schützenvereins Tell Berlin Spandau ein Adlerschießen durch. Mitglieder der Kyffhäuser Kameradschaften Alexander, Bran-

denburg/Havel, Gesundbrunnen und Tegel, konnten als Gäste begrüßt werden. Es war ein spannendes Vergnügen, bis unter lautem Jubel ein abgeschossenes Adlerteil fiel. Die glücklichen Schützen erhielten die Trophäe als Anstecknadel mit dem jeweiligen Emblem: Jens Dengler, KK Gesundbrunnen,

das Zepter
André Türke, KK Brandenburg/H., den Reichsapfel
Dieta Dengler, KK Gesundbrunnen, die linke Kralle
Horst Rogge, KK Tegel, die rechte Kralle
Uwe Zingler, KK Tegel, die linke Schwinge
Klaus Schindelhauer, KK Brandenburg/H., die rechte Schwinge
Karla Kuhn-Bamberger, KK Tegel, den Schwanz
Lothar Friedrich, KK Brandenburg/H., die Krone
Schützenkönig wurde diesmal der Kamerad Bodo Kuhn-Bamberger von der KK Tegel mit dem besten Schuss des Tages (10,7). Die Kameraden des Schützenvereins Tell haben für das leibliche Wohl gesorgt.
Allen Aktiven, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön. K.K-B.

Dank nach Marienfelde

Die Vorsitzende der KK Alexander 1814, Erika West und die Kameradinnen und Kameraden möchten sich beim Vorsitzenden der KK Marienfelde und seinen Helfern bedanken. Das Grillfest war ein gelungener Tag. Bei Kaffee und selbst gebackenen Kuchen, Steak und Wurst, nicht zu vergessen, die wunderbaren gut schmeckenden selbst gemachten Salate vergingen die Stunden wie im Fluge. Nochmals einen herzlichen Dank für diesen tollen Tag. Wir freuen uns auf das nächste Jahr.
Erika West



Der Landesverband gratuliert

... gratuliert allen Kameradinnen und Kameraden welche in den Monaten Oktober und November Geburtstag haben, ein Jubiläum oder einen persönlichen Ehrentag begehen können recht herzlich und wünscht alles Gute. Besonders bedenken wir mit unseren Glückwünschen am 02. Oktober die Kameradin Edith Krüger zum 75. Geburtstag. Am 21. November gratulieren wir der Kameradin Eva Päscher zum 75. und am 23. November der Kameradin Ingrid Mai ebenfalls zum 75. Geburtstag von der KK Marienfelde. Unseren erkrankten Kameradinnen und Kameraden wünschen wir baldige Genesung und eine gute Gesundheit für die Zukunft.

Spruch auf den Weg
Spiel und Freude
sind wie die zwei Seiten
einer kleinen Münze.
Sie zu missachten,
heißt auf Reichtum
zu verzichten.
Östliches Sprichwort

BRANDENBURG

Geschäftsstelle des LV
Hauptstr. 64
14789 Wusterwitz
Tel. (03 38 39) 7 11 07
Fax. (03 38 39) 7 11 05
Landesvorsitzender
Volker Wesenburg

Der Landesverband gratuliert

... allen Kameradinnen und Kameraden, die Geburtstag haben oder ein Jubiläum feiern. Unseren erkrankten Kameradinnen und Kameraden wünschen wir baldige Genesung!

BREMEN-WESER/EMS

Geschäftsstelle des LV
Modersohnweg 1
28832 Achim
Tel. (0 42 02) 36 05
Landespressereferent
Wolfgang Ulbricht
Im Dorfe 9
27305 Süstedt-Uenzen
Tel. (0 42 52) 35 40
Fax (0 42 52) 90 99 91
Mobil (01 73) 9 42 14 73
E-Mail:
wolfgang.ulbricht@ewetel.net



Stefan Duin und Albert Wilhelms von der Steerner Theatergruppe, Kyffhäuser-Landesfrauenreferentin Marianne Herrendörfer und Joachim Buttjer



Kyffhäuser-Landesfrauenreferentin Marianne Herrendörfer, Albert Wilhelms und Stefan Duin von der Steerner Theatergruppe und Tobias Janssen

LV Bremen Weser-Ems: Soziale Verbundenheit und Arrangement im Sinne des Kyffhäuser Gedanken

„Ein herbstliches Geldgeschenk in Höhe von jeweils 300,00 überreichten die Steerner Theatergruppe und die Kyffhäuser-Landesfrauenreferentin Marianne Herrendörfer an Tobias Janssen

und Joachim Buttjer, beide aus Schwerinsdorf. Die Steerner Theatergruppe führte am Anfang des Jahres 2010 ihr plattdeutsches Theaterstück „Olle Leevede rust nich“ im Hotel Meyerhoff in Hol-

terfehn auf. Die Hälfte der Einnahmen wird wie in jedem Jahr in Verbindung mit dem Kyffhäuser-Landesverband von der Steerner Theatergruppe für soziale Zwecke gespendet.

Die vergangene Aufführung galt somit Joachim Buttjer, dem krankheitsbedingt beide Beine amputiert werden mussten, und Tobias Janssen, der aufgrund eines Baudeunfalles im Rollstuhl sitzt.“

KK Schwanewede: Frauen übernehmen Regentschaft

Das Königsschießen der Kyffhäuser-Kameradschaft Schwanewede begann mit einem reichhaltigem gemeinsamen Frühstück, danach schossen 23 Schützinnen und Schützen gemeinsam auf einen 21 teiligen Holzadler mit dem Kleinkalibergewehr. Es wurde um jedes Teil hart gekämpft, bis dann auch endlich der neue König fest stand. Doch auch dieses Jahr wurde es wieder eine Frauenregentschaft. Die neue Königin der Schwane-weder Kameradschaft wurde Maren Strauß sie löste Sigrun Chairselle ab. Vize-Königin Marita Coorßen wurde von Ramona Walloscheck abgelöst. Bei weiteren Wettkämpfen

wurden folgende Platzierungen erreicht beim Konkurrenz - Schießen: 1 Platz: K.-H. Schwarz, 2 Platz: Reinhard Wolff, 3 Platz: Horst Hirschka, und auf die Glücksscheibe: 1 Platz: Maren Strauß, 2 Platz: Dieter Baecker, 3 Platz: Reinhard Wolff.

Walter Bokelmann Wanderpokal: Björn Netzmann und Theo Klaus.

Gerd Daebel Wanderpokal: Björn Netzmann. Heinrich Coorßen Gedenscheibe: Karl - Heinz Schwarz.

Bunte Scheibe Freihand: Heike Netzmann.

Bunte Scheibe Auflage: Reinhard Wolff.

Auch die 8 Jugendlichen waren mit viel Spaß beim Schießen auf ihrem Holzadler mit dem Luftgewehr dabei. Voller Spannung schossen sie bis fest stand das die Jugend-Königin Sarah



Stellv. Schießwart Christian Appel, Vize-Königin Marita Coorßen 2009, neue Vize-Königin Ramona Walloscheck 2010, neue Königin Maren Strauß 2010, Königin Sigrun Chairselle 2009, Schießwart Björn Netzmann

Hanke von dem neuen Jugendkönig Pascal Wunde und der Jugendvize-König Pascal Wunde vom neuen Jugendvize-König Lukas Breitgam abgelöst wurden
Der Schießwart Björn Netzmann freu-

te sich über die gelungene Veranstaltung und die rege Beteiligung am diesjährigen Königsschießen, Er bedankte sich bei den Helferinnen und Helfern und wünschte dem neuen Königshaus ein erfolgreiches Jahr.

KKV Syke-Hoya: Kreisverbandstreffen

In einem sehr stimmungsvollen Rahmen veranstaltete der Kyffhäuser-Kreisverband Syke-Hoya am Sonntag im "Meyerhof" zu Heiligenrode das Kreisverbandstreffen. Im Mittelpunkt stand das gemütliche Miteinander, mit Könschnack, Kaffee trinken und Kuchen essen. Es gab allerdings zwei Unterbrechungen, denn zunächst zeichnete die Frauenwartin des Landesverbandes Weser-Ems, Marianne Herrendörfer aus Ostfriesland, Marga Haberkamp (Kyffhäuser-Kameradschaft Barrien) und Marianne Hollwedel (Kameradschaft Heiligenrode) mit der Ehrenschleife des Deutschen Kyffhäuserbundes aus. "Es ist die höchste Auszeichnung, die der Deutsche Kyffhäuserbund an Frauen verleiht", hob die Fachwartin hervor.

Beide Geehrten erhielten diese seltene Auszeichnung für langjährige verdienstvolle ehrenamtliche Arbeit in ihren Kameradschaften.

Die zweite Unterbrechung galt den Sportschützen, denn Kreissportleiter Frank Grunwald verlas die Ergebnisse der verschiedenen Pokalschießen und zeichnete die erfolgreichsten Mannschaften und Teilnehmer aus. Die Sportschützen aus Henstedt

und Heiligenrode waren mit jeweils vier ersten Plätzen am erfolgreichsten. Heiligenfelde stellte drei Sieger, Uenzen zwei, und ein Siegerpokal ging an die Kameradschaft Schweringen. Kreispräsident Bernd Meyer (Schweringen) gratulierte den Gewinnern und lud alle zum Kreiskönigsball ein, der am Sonntag, 30. Oktober, im Gasthaus Puvogel gefeiert wird. Traditionell wird während dieses Festes für einen caritativen Zweck gesammelt. In diesem Jahr wird das Geld dem Kindergarten in Henstedt übergeben.

Die Resultate der Pokalschießen:

Frühlingpokal:

Damen - 1. KK Henstedt (Manuela Weber, Monika Hadel, Sabine Weber)

Einzel: 1. Ursula Grabs (Heiligenrode - 98 Ringe); 2. Manuela Weber (96); 3. Melanie Michaelis (Schweringen, 94). Schützen - 1. KK Heiligenrode (Henning Rogge, Hans-H. Müller, Frank Grabs)

Einzel: 1. Henning Rogge (97); 2. Ekehard Döhrmann (Uenzen, 97); 3. Hans-H. Müller (96).

Verbandspokal:

Damen - 1. KK Henstedt (Manuela Weber, Monika Hadel, Sabine Weber)

Einzel: 1. Manuela Weber (95); 2. Monika Hadel (94); 3. Ursula



Der Präsident des Kyffhäuser-Kreisverbandes Syke-Hoya, Bernd Meyer, sowie Kreis-Frauenwartin Ursula Möhlenbrock (links) gratulierten Marianne Hollwedel (2.v.l.) und Marga Haberkamp, die von der Landesfrauenwartin Marianne Herrendörfer (rechts) mit der höchsten Auszeichnung des Deutschen Kyffhäuserbundes geehrt wurden

Grabs (94).

Junioren - 1. KK Uenzen (Niklas Albers, Lars Krüger)

Schützen - 1. KK Heiligenrode (Henning Rogge, Hans-H. Müller, Frank Grabs)

Einzel: 1. Tim Tidau (Heiligenfelde, 96); 2. Henning Rogge (96); 3. Uwe Lehning (Uenzen, 96).

Wanderpokal:

Damen - 1. KK Henstedt (Monika

Hadel, Manuela und Sabine Weber)

Einzel: 1. Melanie Michaelis (Schweringen, 97); 2. Monika Hadel (94);

3. Erika Dräger (Heiligenfelde, 94).

Schützen - 1. KK Heiligenfelde (Tim Tidau, Wilfried Lienhop, Heinz-W. Bruns) Einzel: 1. Tim Tidau (100); 2.

Wilfried Lienhop (97); 3. Heinz-W. Bruns (95).

Kyffhäuser Landes- vergleichsschießen 2010 in Middels-Ogenbargen

Das Landesvergleichsschießen für den Kreisverband Wittmund-Wilhelmshaven fand am 06. Juni 2010 traditionsgemäß in Middels-Ogenbargen statt. Etwa 77 Schützen in verschiedenen Altersklassen stellten sich im Bereich Luftgewehr dem Wettkampf. Es galt die Qualifikationsnormen für das Bundes-

schießen am 19.09.2010 in Oyten zu erfüllen. Die Kyffhäuser-Kameradschaft Rüstertiel trat mit fünf Schützen an, die folgenden Schützen erreichten mit guten Ergebnissen die Startberechtigung:

Otto Grabbe 289, Sonja Wilkens 288 und Elke Olbrich 282 Ringe.



Etelser Kyffhäuser schwitzen in Kroatien

Die 10-tägige Reise nach Kroatien/Slowenien im September 2010 bleibt den 39 Teilnehmern der Etelser Kyffhäuser-Reisegruppe wohl noch lange in bester Erinnerung. Bei strahlendem Sonnenschein wurde Opatija erreicht. Und dieser Sonnenschein blieb den Reiset Teilnehmern sechs Tage erhalten, sodass die Kvarner Bucht per Fuß und per Schiff erkundet werden konnte. Zadar, die zweitgrößte Stadt Dalmatiens wurde in aller Schönheit besichtigt. Danach ging es nach Biograd na moru. Direkt am Wasser hatte man noch am späten Abend die Möglichkeit, den wunderschönen Blick auf viele Inseln zu werfen. Lange Weile gab es somit nicht, ein Ausflug nach Trogir und Split ließ erneut die Herzen höher schlagen. Das Weltkulturerbe war nur schwer in allen Einzelheiten aufzunehmen. Die Eindrücke waren überwältigend. Auch der Urlaubsort Sibenik wurde durch eine Stadtfüh-



rung erklärt und bestaunt. Durch die UNESCO wurde Dalmatien stark gefördert und zu einem Prachtstück verwandelt. Ljubljana in Slowenien stand auf dem Programm. Gerade war Slowenien durch den letzten Tunnel erreicht, fing leider der Regen an. Und wie es regnete, ein Aussteigen der Teilnehmer war nicht ratsam und wurde auch abgelehnt. So fuhr man weiter nach Bled. Dort hatte man die Gelegenheit die Stadt zu erkunden. Kransja Gora mit den

neuen Sportzentren wurde angeschaut. Über die Grenzen hinweg bekannt ist die Marienkirche mit der berühmten Wunschglocke auf einer kleinen Insel des Bleder Sees. Die Burg Blejski wurde ebenfalls besichtigt. Zum Abschied ließ sich die Reisegruppe aus Etelsen durch einen Oberkrainer Abend im Hause Slavko Avsenik verwöhnen. September 2011 steht dann die nächste Fahrt nach Frankreich (Normandie/Bretagne) an.

KK Henstedt stellt mit Kurt Siedenburg neuen Landeskönig

Kurt Siedenburg erzielte in seiner Laufbahn als Schütze bereits einige bemerkenswerte Erfolge. Er gehört zu den sichersten Sportschützen im Schützenkreis Syke und im Bezirk. In der Kyffhäuser-Kameradschaft Henstedt war er bereits zweimal Schützenkönig. Zweimal war er Vizekönig des Kyffhäuser-Kreisverbandes und 2004 sogar Kyffhäuser-Kreiskönig. Gemeinsam mit Bernd Brümmer, Sabine Weber und Johann Weber beteiligte er sich kürzlich am Landeschießen in Oyten. Dabei ging es vorrangig um Pokale, aber jeder Teilnehmer durfte auch einen Schuss auf die Königsscheibe abgeben. Am Sonntag trafen sich die Mitglieder aller Kameradschaften zum Kreisverband-Treffen im "Meyerhof" in Heiligenrode. Dabei zeichnete der Sportleiter des Kyffhäuser-Landesverbandes Bremen/Weser-Ems,



Die ersten, die dem neuen Kyffhäuser-Landeskönig Kurt Siedenburg (Mitte) gratulierten, waren Kreispräsident Bernd Meyer (links) und Landes-Schießwart Frank Grunwald.

Frank Grunwald (KK Barrien) zunächst die erfolgreichsten Schützen bei verschiedenen Pokalwettbewerben aus. Bevor die Gäste den Gewinnern mit einem dreifachen "Gut Schuss" gratulierten, bat Grunwald noch um etwas Geduld, er müsse noch eine Ehrung vornehmen. Er bat Kurt Siedenburg zu sich nach vorne und überraschte ihn

und auch die übrigen Gäste mit dem Hinweis: "Kurt, du bist unser neuer Landes-Schützenkönig!" "Damit habe ich überhaupt nicht gerechnet", staunte der neue König, und noch mehr staunte er über die Zehn, die er erzielt hatte, denn mit einem Teiler Wert von 23 hatte er fast perfekt die Mitte der Karte getroffen.

KK Etelsen: Eine schöne Sammlung wertvoller Schätze

Wie der KK-Vorsitzende Werner Druminski berichtet, hat die Mitgliederwerbung weiterhin oberste Priorität. Dabei soll vor allen Dingen die Jugend angesprochen werden. Man ist bemüht, die KK Etelsen wieder auf 75 Mitglieder aufzustocken. Es gab viele Todesfälle zu beklagen, diese Lücke gilt



es wieder zu schließen. Der Mitgliederbeitrag bei der KK Etelsen

beträgt 25,-, Ehepartner 40,- und für die Jugend 8,-. Den Mitgliedern der KK Etelsen wird sehr viel geboten. Da gibt es alljährlich das Kohl- oder Aal-Essen sowie das Sportschießen über die Sommer-Monate. Die Vereinsmeisterschaft gehört als Abschluss zum festen Bestandteil. Große Beliebtheit erfreut sich der Reisedienst der KK-Etelsen. Schon für September 2011 ist eine Fahrt nach Frankreich (Normandie/Bretagne) geplant. Eine Fahrt mit gro-

Der Landesverband gratuliert

... allen Kameradinnen und Kameraden, die Geburtstag haben oder ein Jubiläum feiern. Unseren erkrankten Kameradinnen und Kameraden wünschen wir baldige Genesung!

92 Jahre
Erich Witte, KK Heiligenrode

91 Jahre
Mariechen Einemann,
KK Heiligenrode

90 Jahre
Hans Lienhop, KK Henstedt
Johann Bollmann, KK Oyten
Hubert Ott, KK Horumersiel

85 Jahre
Hans Heissenbüttel, KK Pennigbüttel
Heinz Buse, KK Schweringer
Käthe Witte, KK Heiligenrode

80 Jahre
Günther Weidling,
KK Wallhöfen
Albert Wehrenberg,
KK Henstedt
Bernhard Stelljes, KK Bramstedt

75 Jahre
Johann Lührs, KK Henstedt
Marianne Meyer, KK Bassen
Heinrich Leumann, KK Pennigsehl-Mainsche
Johann Tiedemann,
KK Osterholz
Heinz Wagenfeld, KK Henstedt
Walter Biermann, KK Henstedt

Diamantene Hochzeit
Hermann Behrmann und
Frau Sophie, KK Etelsen
Heinrich Meyer und Frau Irmgard, KK Pennigsehl-Mainsche

Goldene Hochzeit
Erich Wilhelm und Frau
Marlene, KK Heiligenfelde-Clues
Heinz Augustiniak und
Frau Gisela, KK Schwanewede
Hinrich-Christof Wendt und
Frau Eugenia, KK Köhlen
Hans-Wilhelm Hubert und
Frau Marion, KK Köhlen

Silberne Hochzeit
Fritz-Georg Baden und
Frau Angelika, KK Horstedt
Friedrich Mannott und
Frau Annemarie, KK Middels

ßen Höhepunkten. Ein Hobby des KK-Vors. Werner Druminski ist eine schöne Sammlung wertvoller Schätze. Die abgebildete Urkunde beweist, dass es auch einen Kyffhäuser-Sportbund gegeben hat. Werner Druminski ist bemüht in Etelsen ein Kyffhäuser Museum einzurichten und freut sich über jede Unterstützung! Ohne Arbeit kein Lohn.

HESSEN

Geschäftsstelle des LV
Am Bummelsberg 16
35104 Lichtenfels
Tel. (0 56 36) 6 89

Landespressereferent
Peter Müller
Zum Bergfried 27
36391 Sinntal
Tel. (01 71) 7 72 47 64
Fax (0 66 64) 91 90 35

Der Landesverband gratuliert

... allen Kameradinnen und Kameraden, die Geburtstag haben oder ein Jubiläum feiern. Unseren erkrankten Kameradinnen und Kameraden wünschen wir baldige Genesung!

85 Jahre
Johannes Otto, KK Oberaula

80 Jahre
Rudolf Scharmann,
KK Ulrichstein

Kyffhäuser Reservisten-gemeinschaft Marburg

Am 15. Mai 2010 fand auf der Standortschießanlage der Bundeswehr in Stadallendorf das "Landesvergleichsschießen (Ordonnan-



zriffen) 2010 in Hessen" statt. Der Landesreservistenbeauftragte, Hauptmann d.R. Thomas Hahn, konnte zahlreiche Mannschaften aus den Reservistengemeinschaften im Landesverband Hessen am Start begrüßen. Prominent vertreten war die Kyffhäuser Reservistengemeinschaft Marburg/Lahn mit drei kompletten Schießmannschaften. Die diesjährige Herausforderung lag im limitierten Zeitfenster, in dem das LVS 2010 durchzuführen war. So stand die StOSchAnI Stadallendorf lediglich von 12.00 – 16.00 Uhr zur Verfügung. Mit gnädigen Wettergöttern im Rücken fand ein diszipliniertes Schießen statt.

Jeder Teilnehmer konnte an zwei Wertungsübungen - jeweils eine Pistolen- und eine Gewehrdisziplin 100m - teilnehmen. Frank Geisler (KyffhResGem MR) wiederholte mit 207 Ringen seinen Vorjahressieg, dicht gefolgt von Wolfgang Eidam (KyffhResGem MR)

und Michael Schmidt (KyffhResGem MR) mit jeweils 203 Ringen. Bei der GK-K1 Wertungsübung ging es denkbar knapp zu. Mit jeweils 119 Ringen konnte aufgrund der mehr geschossenen 9er Peter Klingelhöfer gefolgt von Frank Geisler und Karl Huber, alle KyffhResGem MR, als der Sieger ermittelt werden. Das hohe Niveau setzte sich auch bei der Ordonnanzwaffendisziplin GK-L4 (100m) durch: Sieger wurde Jürgen Grützmacher (KyffhResGem Rotenburg) mit 91 Ringen dicht gefolgt von Lars Mohr mit ebenfalls 91 Ringen. Lediglich die Anzahl der geschossenen 10er entschied über Rang 1! Dritter wurde Frank Geisler mit 88 Ringen.

Die Gesamtauswertung der Mannschaften ergab nachfolgendes Ergebnis: Die Mannschaften der KyffhResGem Marburg I-III (605 / 534 / 523 Ringe) konnten auch die ersten drei Plätze, dicht gefolgt von der KyffhResGem Rotenburg I mit



514 Ringen belegen. Damit nahm der Wanderpokal des Landesverbandes Hessen 2010 Einzug in die altherwürdige Universitätsstadt. Eine Wiederholung im nächsten Jahr wird aller Voraussicht nach nicht stattfinden. Das gilt zumindest für dieselbe Lokalität: Die StOSchAnI Stadallendorf soll im Rahmen einer grundlegenden Sanierung für ca. zwei Jahre vorübergehend geschlossen werden. Es bleibt zu hoffen, dass sich die KyffhResGem Waldeck bereit erklärt, die Ausrichtung des "Landesvergleichsschießen (Ordonnanzwaffen) 2011 in Hessen" zu übernehmen. Mein besonderer Dank gilt den Aufsichtsführenden und allen Funktionären, die sich bei diesem Schießen hervorragend engagiert haben. Ebenso danke ich allen Kameraden, welche unterstützend bei Auf- und Abbau, tätig waren

Thomas Hahn, Hptm d.R., Landesreservistenbeauftragter LV Hessen

KK Bosserode: Wettkampf „Laufender Hirsch“

Zum dritten Schießen auf den „Laufenden Hirsch“ lud die Kyffhäuser-Kameradschaft Bosserode ein. Ziel war es, den laufenden Blechhirsch auf eine Distanz von 10 Metern halb oder ganz mit dem Luftgewehr abzuschießen. Die 27 Schützen der KK Bosserode und ihre Gäste hatten einen riesigen Spaß beim Ringen um die begehrten

Hirschtrophäen. Mit der hervorragenden Leistung von 6 Treffern belegte Kurt Stolle den ersten Platz. Plätze zwei und drei mit jeweils 5 1/2 Treffern belegten gemeinsam Matthias Langlotz und Bernd Siebert. Nach einem Stechen hatte Matthias Langlotz die Nase vorn: Er errang Platz zwei und Bernd Siebert Platz drei. Den vierten Platz mit 5 Treffern belegte Carsten Langlotz. Den Wettkampf rundete ein gemütliches Beisammensein im Schützenhaus ab.



V.l.n.re.: Bernd Beckers, Matthias Langlotz, Kurt Stolle, Bernd Siebert

KUS Siegen und KK Großtaft gemeinsam beim Vatertagsausflug zum Kyffhäuser Denkmal

Die Freunde der KUS Siegen hatten die Großtafter zu einem besonderen Highlight eingeladen: eine Vatertagsfahrt zum Kyffhäuser-

denkmal am östlichen Rand der ehemaligen Reichsburg Kyffhausen bei Bad Frankenhausen. Gegen 10.00 Uhr begleitet von herrlichem Sonnenschein startete der Bus, mit dem die Freunde aus Siegen angereist waren. Gut gelaunt und frohen Mutes kamen alle gemeinsam gegen 13.00 Uhr am Zielort an. Freundlicherweise ließen die Parkwächter den Bus direkt auf dem

Gelände parken, so dass vor allem den älteren Kameradinnen und Kameraden der recht steile Weg zum Denkmal erspart blieb. Nach einer ausgiebigen Besichtigung des Denkmals und einer kleinen Stärkung ging es weiter zur Barbarossa Höhle. Dort wurden die Teilnehmer durch die beeindruckende Höhle bis zum Thron geführt, auf dem der Sage nach das Haupt des Kaisers

Barbarossa ruht. Danach ging es mit dem Bus und jeder Menge schöner Eindrücke wieder zurück nach Großtaft. An dieser Stelle möchten die Kameraden aus Großtaft nochmals herzlichen Dank sagen.

Kyffhäuserjugend Hersfeld/Rotenburg fährt in den Thüringer Wald

Am 10.07. fand eine Tagesfahrt mit der Kyffhäuserjugend des Kreisverbandes Hersfeld/Rotenburg statt. Der diesjährige Ausflug führte alle in den Thüringer Wald nach Zella-Mehlis. Besichtigt und getestet wurden dabei das Meeresaquarium sowie die Sommerrodelbahn auf dem Inselberg. Kreisjugendwart Reinhold Schulz hatte dieses Highlight organisiert. Nach eineinhalb Stunden Verweildauer bei den Fischen und anderen im Wasser le-

benden Tieren belohnte uns ein kräftiges Mittagessen. Dann ging die Fahrt zur Sommerrodelbahn. Für unsere Jugend stellte das Rodeln natürlich den absoluten Höhepunkt an diesem Tag dar. Aufgrund der langjährigen guten Kontakte zum Landesschatzmeister Alfred Gollbach wurden die Karten für die Rodelbahn zur Förderung der Jugend kostenfrei zur Verfügung gestellt. Gegen 16.00 Uhr traten wir die Heimreise mit vielen positiven Eindrücken im Rucksack an. Bei hochsommerlichen Temperaturen von über 30 Grad in einem klimatisierten Bus war der Tagesausflug klimatisch recht angenehm



Vorne rechts Kreisjugendwart Reinhold Schulz, hintere Reihe Mitte mit Mütze und Brille erster Vorsitzender der Kameradschaft Großbentaft Peter Wald

Kyffhäuser-Kamerad- schaft Rotenburg: Einweihung des neuen Schießstandes

Am 17.07.2010 war es endlich so weit: die KK Rotenburg konnte nach 21 Monaten Pause Ihren neuen Schießstand in den Räumen der Heienbachschule einweihen. Zur kleinen Feierstunde begrüßte die Kameradschaft Herrn Toby von der Stadt Rotenburg, der nach einem Grußwort ein Bild als Gastgeschenk überreichte. Ein Grußwort sprach auch Kreisvorsitzender Theo Drude. Auszeichnungen und Präsente gab es für die fleißigen Helfer, die den Schießstand gebaut haben. Allen voran sei unser 1. Vorsitzender Wil-

fried Momberg genannt, der die goldene Verdienstnadel des Landesverbandes Hessen erhielt. Mit der silbernen Verdienstnadel ausgezeichnet wurden Bärbel, Carsten und Marcel Momberg, Else und Reinhold Schulz, Daniela Heinz, Otto Dreiseitel, Waldemar de Weerd sowie Axel Horn. In der Folge kam das leibliche Wohl nicht zu kurz und die neue Anlage konnte auf ihre Schießbeignung getestet werden. Der Pokal für nicht Schießsporttreibende ging an Carina Heinz. Wolfgang Eckhardt von der Kameradschaft Gilfershausen holte sich den Pokal der Schießsporttreibenden. Die Pokale zur Schießstandeinweihung der KK Rotenburg gingen an Monika Paul und Waldemar de Weerd.



Hintere Reihe v.l. Waldemar de Weerd, Bärbel Momberg, Marcel Momberg, Else Schulz, Daniela Heinz. Vordere Reihe v.l. Wilfried Momberg, Reinhold Schulz, Otto Dreiseitel, Carsten Momberg, Axel Horn



Kyffhäuser-Kameradschaft Rotenburg

Der Dreistellungskampf (sitzend, stehend, liegend) wurde auf dem neuen Schießstand durchgeführt. Die Pokale, die Frank und Antje Dürnfelder stifteten, gingen an Monika Paul und Reinhold Schulz. Erster Schießwart Otto Dreiseitel hatte die Ehre der Überreichung.

NIEDERELBE

Geschäftsstelle des LV
Gabriele Gottwald
Fastenberg 23
29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 18 37
Fax (0 58 26) 88 02 62
E-Mail: kyffh.lv.niederelbe@t-online.de

Landespressereferent
Walter Manicke
Göhrdenstr. 6
29591 Römstedt
Tel. (0 58 21) 4 32 11
E-Mail:
Walter.Manicke@t-online.de

Der Landesverband gratuliert

... allen Kameradinnen und Kameraden, die Geburtstag haben oder ein Jubiläum feiern. Unseren erkrankten Kameradinnen und Kameraden wünschen wir baldige Genesung!

KK Altenmedingen: Erfolgreiche Schützen

Zwei Tage herrschte auf dem Schießstand der KK Altenmedingen Hochbetrieb. 34 Mannschaften gingen beim 19. Pokalturnier an den Start. Freude gab es nicht nur wegen der guten Teilnahme, sondern auch ob der guten Ergebnisse. Sohl in der Damen- als auch in der Altersklasse wurden zweimal 50 Ringe geschossen. Dagegen „schwächelten“ die Schützen mit nur einmal 50 Ringen.

Schießwart Bernd Schröder freute sich, dass so viele Schützen zur Siegerehrung gekommen waren. Abschließend meinte er launig, es habe alles etwas länger gedauert, weil eine Bahn ausgefallen sei. Die Zeit nutzten die Sportschützen zur Kontaktpflege.

Anke und Dieter Sackmann nahmen die Siegerehrung vor und betonten, dass sehr gut geschossen worden sei. In der Damenklasse siegte mit 142 Ringen die KK Römstedt vor der KK Himbergen (141), der KK Altenmedingen (verzichtete), 3. SV Jastorf (140) 4. KK Römstedt II (140). Einzelsieger Lisa Mey-



KK Altenmedingen: Die erfolgreichen Schützen, die ein ruhiges Händchen hatten.

er (50/KK Römstedt), Gudrun Kiriczi (50/KK Himbergen), Nicole Orentat (49/KK Altenmedingen). Altersklasse: 1. SC Kirch-Westereyhe I (144), 2. KK Himbergen II (143), 3. Uffz.Corps Bevenser Gilde (142), 4. SV Jastorf (141). Einzelsieger: Udo Fischer (50/ SC Wichmannsburgl), 2. Franz Wilhelm Greskowiak (50/Be-

venser Gilde), Rena Fischer (48/KK Himbergen). Schützenklasse: 1. Uffz. Corps Bevenser Gilde III (141), 2. KK Römstedt III (141), 3. KK Altenmedingen II (141 – verzichtete) somit dritter SV Kallenbrock (140), 4. SG Bienenbüttel II (140). Einzelsieger: Hartmut Theiding (50/ FFW Altenmedingen), Rainer Koch

(49/FFW Altenmedingen), Dieter Sackmann (49/ KK Altenmedingen). Die Ehrenscheibe der Damen gewann mit einem Teiler von 93,1 Vera Herrmann (SC Eddelstorf) vor Erika Jess (T 101,9, KK Römstedt) und Lisa Fischer (T 122,3, SK Emmendorf). Bei den Herren siegte Klaus Buller-

jahn vom Hegering 14 mit einem Teiler von 29,3 vor Hartmut Schenk (T 64,1, SV Jastorf) und Frank Krützmann (T 142,2, Bevenser Gilde). Die vereinsintern ausgeschossene Ehrenscheibe der KK Altenmedingen ging mit einem Teiler von 205,2 an Dieter Sackmann.

KK Gerdau: Hermann Besenthal regiert erneut

Traditionell traf sich die KK Gerdau zum Königsfrühstück in Bienenbüttel. Die amtierende Königin Rita Heil hatte ihre Kameraden eingeladen und für Speis und Trank bestens gesorgt.

Zum Abschluss ihres Regentschaftsjahres veranlasste der 1. Vorsitzende Hans-Werner Pötsch, dass die Königsscheibe gut sichtbar im Giebel des Wohnhauses angebracht wurde. Die Königin bedankte sich für ein schönes Königsjahr und gab nur schweren Herzens ihre Königskette ab. Zur Erinnerung bekam Ri-

ta Heil den Königsorden, den nur die Könige der Kameradschaft tragen dürfen. Kaum war die Königin verabschiedet, stieg auch schon die Spannung, wer wohl die Kameradschaft im kommenden Jahr regieren werde. Die Beteiligung beim Königsschießen war ausgezeichnet, obwohl die KK Gerdau eher zu den kleineren Vereinen im Landkreis Uelzen zählt.

Wie bereits im Jahr 2007 gab Hermann Besenthal aus Gerdau den besten Schuss ab. Mit ihm freute sich seine Frau Marlene über die erneute Königswürde. Hermann Besenthal verkündete noch bei der Proklamation: „Ich kann doch gar nicht so gut gucken!“ Allen voran gratulierte der 1. Vorsitzende dem



Die Gerdauer Kyffhäuser mit ihrem neuen König, der auch der alte war

neuen König zu seinem Meister- und Kameraden sowie den geladenen Gästen.

KK Suderburg: Harald Monsky ist König

Harald Monsky ist neuer Schützenkönig der KK Suderburg. Er kommt aus einer leistungsorientierten Schützenfamilie. „Wie sollte es auch anders sein?“, meinte launig Bürgermeisterin Christel Beplate-Haarstrich bei der Proklamation.

Harald Monsky setzte sich gegen 14 Mitbewerber durch. Adjutanten sind Uwe Rogowski und Thorsten Monsky. Zur Kronprinzessin wurde Monika Schulze als zweitbeste Schützin auf die Königsscheibe ausgerufen.

Zum 42. Bürgerkönig der Gemeinde wurde Volker Offen proklamiert. Durch den Vorsitzenden der KK, Norbert Gottwald, wurde Florian Monsky als König des Spielmanns- und Fanfarenzuges ausgerufen und als Jungendkönigin Daniela Schulze. Seit fast 40 Jahren verbindet die KK mit der Bundeswehr, der 6./ABC Abw.Btl.7 aus Hötter, eine Paten-

schaft. Und so feierten fast 30 Soldaten mit, und 23 schossen mit ganz ungewohnten Waffen auch einen König aus. Gottwald proklamierte den Stabsgefreiten Andreas Engel zum Kompaniekönig aus.

Den Alt-Bürgerpokal als ehemaliger Bürgerkönig errang Friedhelm Schulz. König der Könige 2010 wurde Kurt Höft, der König von 2009.

Eine ganz besondere Ehre wurde Katrin Monsky zuteil, die seit 35 Jahren aktiv im Spielmanns- und Fanfarenzug spielt und ihn leitet. Sie erhielt einen großen Glaspokal und einen Stern. Die Festgesellschaft stimmt das Lied „Ein Stern, der deinen Namen trägt“ an. Der Pflasterstein mit ihrem Namen wird am Fußweg zum Schützenhaus eingesetzt.

Für 25 Jahre wurde außerdem Thorsten Monsky geehrt und für 5 Jahre Florian Monsky. Nach der Proklamation und den Ehrungen schloss sich ein Tanzabend an.

Ein weiterer Höhepunkt war kurz vor Mitternacht das große Feuerwerk.



Suderburgs neue Majestät Harald Monsky (2.v.r.) mit seinen Adjutanten

Drei Tage wurde in Suderburg Schützenfest gefeiert. Am Sonntagabend weckte der Spielmanns- und Fanfarenzug in allen Ortsteilen morgens um 8 Uhr die Bürger. Beim Schützenkönig Kurt Höft und der Bürgerkönigin Katrin Höft wurden die Scheiben angenagelt. Der Vorsitzende Norbert Gottwald freute sich über den Doppelerfolg, den Vater

und Tochter im letzten Jahr hatten. Und der König von 2009, Kurt Höft, dankte, dass seiner Familie so viele Gäste zum Scheibeannageln die Ehre erwiesen. Auf dem Festplatz ging es weiter mit dem Kinderschützenfest. Helma Monsky hatte mit einem Team viele Spiele für die Kinder vorbereitet. Alle erhielten Preise.



Der Auftritt des Musikzuges Munster gehörte zu den Höhepunkten des Festes der KK Wriedel

KK Wriedel: Familientag ein großer Erfolg

Mehr als 150 Besucher zählte die KK Wriedel, die erstmals einen Familientag veranstaltete. Den großen und kleinen Besuchern wurde ein abwechslungsreiches Pro-

gramm mit viel Musik geboten. 36 Mädchen und Jungen nahmen an der Kinderolympiade teil, bei der sechs Stationen angesteuert werden mussten.

Die Teilnahme am Glücks-Schießen war eine gelungene Überraschung, die 1.Schießwart Thomas Müller hervorragend organisiert

hatte, denn immerhin nahmen 45 Schützinnen und Schützen teil. Viel Spaß hatten die Kinder auch in der Hüpfburg und bei der „Hasenjagd“. Die Überraschung des Nachmittags war der Musikzug Munster, der so hervorragend spielte, dass selbst Anwohner der Bergstraße und aus dem Ort auch zum Festplatz kamen und der Musik lauschten. Natürlich war auch für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt worden. Rundum zu-

frieden mit dem Verlauf des Festes war Vorsitzender Karsten von der Ohe, der den vielen freiwilligen Helfern für ihr Engagement dankte.

Viel Spaß hatten die Kinder bei der „Hasenjagd“.



NIEDERSACHSEN

Geschäftsstelle des LV
Podbielskistr. 171
30177 Hannover
Tel. (05 11) 69 21 04
Fax (05 11) 69 21 82
E-Mail: info@kyffhaeuser-
bund-niedersachsen.de
Internet: www.kyffhaeuser-
bund-niedersachsen.de

Landespressereferent
Harry Opel
Breslauer Straße 12
29353 Ahnsbeck
Tel. (0 51 45) 9 32 40
Fax (0 51 45) 9 32 41
E-Mail:
Harry.Opel@t-online.de

Hohe Würdenträger treffen sich

Isenbüttel- Ein Treffen mit solch hochkarätigen Würdenträgern des Kyffhäuserbundes hat es im Landkreis Gifhorn lange nicht mehr gegeben. Volles Haus im Sitzungssaal des Rathauses. 40 Gäste wurden durch Samtgemeindebürgermeister Hans-Friedrich Metzloff, Landesvorsitzender Otto Prüßner und Kreisvorsitzenden Ferdinand Strathausen zum Treffen der Träger/innen des „Kyffhäuser- Verdienstkreuzes am Bande und der Damen-Ehrenschleife“ empfangen. Erfreut über den herzlichen Empfang zeigten sich auch Ulrich Lilienthal (Bundes-schatzmeister), Karl-Heinz Seißen-schmidt (stellvertretender LV-Vorsitzender), Dieter Schütte (Landes-jugend-Referent) und Liselotte Heitmann (LV-Ehrenmitglied, lang-jährige Landesfrauen-Referentin). In seinem Grußwort würdigte Hans-Friedrich Metzloff das Wirken des Volksbundes. „Es kommen hier nicht nur geehrte Verbandsmitglieder des LV Niedersachsen zusammen, sondern Menschen, denen die Werte Kameradschafts- und

Brauchtumpflege besonders am Herzen liegen- ihr starkes ehrenamtliches Engagement belebt unsere Gesellschaft vorbildlich“, lobte der Samtgemeindebürgermeister und verwies ebenso auf die zukunftsorientierte, vielseitige LV-Jugendarbeit. Wissenswertes über die Samtgemeinde-Geschichte, die Aufgaben ihrer vier Gemeinden mit Schulen, Kindergartenstätten, Jugendtreffs, Vereine, andere Behörden, Geschäfte, Handwerksbetriebe, Gewerbe- und Industriegebiete wurden verdeutlicht. So ist es gelungen, das VW-Messezentral-lager und das VW-Technologiezentrum mit der Brennstoffzellenforschung anzusiedeln. Inmitten der begünstigten Lage des Städte-dreiecks Wolfsburg-Gifhorn-Braun-schweig ist die Samtgemeinde Isen-büttel, bereichert durch den Tankumsee, ein beliebter Wohnort. Ausweisungen neuer Baugebiete spielen in der Bauleitplanung eine der wichtigsten Rollen. Ulrich Li-lienthal verlas die Grußworte des KB-Präsidenten Dieter Fischer („...Ihr seit die Niedersachsen, sturmfest und erdverwachsen...“), übergab ein „Kyffhäuserbund-Flachgeschenk“ dem Isenbütteler Gastgeber Otto Prüßner und nahm selbst zur Erinnerung ein bleiver-glastes Isenbüttel-Wappen aus den Händen des SG-Bürgermeisters entgegen. Hans-Friedrich Metzloff dagegen freute sich über einen Bierkrug mit Kyffhäuser-Wappen für „erholsame Stunden“. „Besser ein Onkel mit einem Briefum-schlag, als eine Tante die Klavier spielen kann“, witzelte Ferdinand Strathausen in seinen Grußworten über den gutgelaunten Präsent-austausch. Ein 5-minütiger Spa-ziergang, vorbei an der neugoti-schen Ev. luth. St. Marien-Kirche, führte zum Mittagessen in den Jä-gersaal des Hotels „Isenbütteler Hof“. Otto Prüßner appellierte hier im Namen der erkrankten Landes-frauen-Referentin Ilona Opel: „Künftig muss ein gemeinsames harmonisches Wirken aller Kyffhäu-ser-Damen unsere Kameradschaf-ten beleben, weitere Frauengrup-



pen müssen gegründet und geför-dert werden. Hier haben die Trä-gerinnen der Ehrenschleife eine Vor-bildfunktion. Rund 1700 Kyffhäu-serfrauen sind in über 170 Kamerad-schaften ehrenamtlich aktiv. Sie unterstützen u.a. die Kinderheime, Pflegeheime und Sozialstationen in Motzlar, Lobetal, Friedland, Tschernobyl sowie dem polnischen Wangerin (hier liegen die Wurzeln des 224-jährigen Kyffhäuserbundes). Unbezahlbar die Aufopferung ihrer Freizeit in unserer schnelllebi-gen Zeit. Die Bedeutung in den Kamerad-schaften, die Pflege des geselligen Vereinslebens- ein wahrer Schatz. Verbunden mit Spießsport, Kaffeenachmittage, Kegeln und Häkeln bieten unsere Kyffhäuser-frauen ein breitgefächertes Frei-zeitangebot- sie sind eine starktra-gende Säule unseres Landesver-bandes“. Otto Prüßner würdigte das ehrenamtliche Engagement der Betreuer/innen des LV- Jugend-zeltlagers und dankte (stellvertretend für alle) Erika Schütte (Gronau) für ihr 26-jähriges Mitwirken. Die Mitglieder wissen das zu schät-zen: Denn die gemeinsamen Akti-vitäten sind das Spiegelbild unserer Kultur- alle Altersstrukturen im LV Niedersachsen werden vielseitig gefördert. Natürlich muss man in

einem Traditionsverband das Er-reichte pflegen, sich aber auch zu-kunftsorientierten Herausforde-rungen stellen. Weitere Freizeit-angebote wie Bosseln, das Kyffhäuser Sportabzeichen (im zehnten Jahr der Einführung wurde kürzlich bereits das 2500. Abzeichen verlie-hen), Wanderungen, Jugendleiter-Schulungen und Tagesfahrten bie-ten eine bunte Palette sinnvoller Freizeitgestaltung. Auch die Pflege der Kriegsdenkmäler und die Teil-nahme am Volkstrauertag ver-pflichten. „Die Kyffhäuserjugend des LV Niedersachsen errichtete bereits 2003 ihre Zeltstadt am Tankumsee, heute heiße ich Sie, im Wintergar-ten-Café des Seehotels, herzlich willkommen“, strahlte Reinhard Bauerfeld (Geschäftsführer der Tankumsee GmbH). Er verwies auf die vielen Möglichkeiten im gro-ßen Naherholungsgebiet (222ha) mit See (62ha), des Seehotels (mit Hallenschwimmbad und Kegelbah-nen), im Ferienhausgebiet und den Campingplätzen. Ein Spaziergang, entlang dem 1000m langen, ge-pflegten Badestrand aus weißem Sand und den weitläufigen Liege-wiesen, ließ dieses Treffen zu ei-nem vielseitigen, harmonischen Er-lebnis werden.

Kyffhäuser-Kreisverband Stolzenau auf der Ehrenamtsmesse

Anlässlich des 125. Geburtstages des Landkreises Nienburg(Weser) wurde auf dem vom Landkreis veranstalteten Bürgerfest auch eine Ehrenamtsmesse durchgeführt. Vertreten auf dieser Ehrenamtsmesse waren Verbände, Organisationen und Vereine der Region aus den verschiedensten Bereichen wie z.B. Umwelt- und Naturschutz, Klimaschutz, Sport, Sozialdienste, Behindertenhilfe, Tierschutz und Hilfsorganisationen für den Katastropheneinsatz. Auf dieser Messe prä-

sentierte sich auch der Kyffhäuser-Kreisverband Stolzenau mit einem Informationsstand. Auf dem Stand waren auch zwei Schießstände für Lichtpunktgewehre eingerichtet, die insbesondere durch Kinder und Jugendliche zur Zufriedenheit des Bedienpersonals einen sehr starken Andrang zu verzeichnen hatten. Aber auch Erwachsene haben es immer wieder versucht, die Mitte zu treffen. Prominentester Schütze war der Landrat Heinrich Eggers, der es sich nicht nehmen ließ, einen guten Schuss abzugeben. Alle Schützen und Schützinnen wurden mit einer Urkunde belohnt, Kinder und Jugendliche durften sich zusätzlich ein Werbegeschenk aus-



chen. Alles in allem war die Ehrenamtsmesse auch für den Kyffhäuserbund ein voller Erfolg. Nach den ausführlichen Berichten über die-

sen Tag in der hiesigen Presse wurden bereits Überlegungen für eine Wiederholung eine Ehrenamtsmesse geäußert.

KK Warmssen: Spannende Wettkämpfe

Einen weiteren Erfolg, bei den diesjährigen Kreiswettkämpfen, konnte die K.K. Warmssen durch den Titelgewinn der Herren – Mannschaft mit den Schützen Carsten Weking, Christian Weking und Heinz Ensemeier erringen. Nach dem spannenden Vergleich und Auswertung der Ergebnisse überreichte Kreis – Schießsportleiter Gerhard Falldorf den Pokal an die Siegreiche Grup-

pe. Es herrschte übereinstimmend die Meinung, dass diese hervorragende Leistung als Grundlage für weitere, auch höhere Aufgaben zu bewerten ist, denen man sich auch künftig neben anderen Herausforderungen stellen werde.

Mitglieder der Schießgruppe und des Vorstandes der Warmser Kyffhäuser sowie Kreis Schießsportleiter Gerhard Falldorf bei der Pokalübergabe an den heimischen Schießsportleiter Carsten Weking



Kyffhäuser Kreisverband Soltau schießt Könige aus

Bei dem durchgeführten Kreis Königsschießen, wurden der König, die Damenkönigin und der Jugendkönig ermittelt. Zu dieser Veranstaltung konnte der Kreisvorsitzende 48 Mitglieder und Gäste in Wietzendorf begrüßen. Nach einem spannend verlaufenen Nachmittag wurde die Siegerehrung von Horst Thiemann und seinen Vertreter Götz-Christian Köhn und Siegfried Frost vorgenommen. Die Überraschung war groß. Kreiskönig wurde

Otto Helms KK Wietzendorf, 1. Minister, Berndt Guido KK Bisingen, 2. Ministerin von Loh Erika KK Heber. Kreiskönigin wurde Inge Frost KK Heber. 1. Ministerin Dorothea Alke, KK Wietzendorf 2. Ministerin Waltraud Köhnen KK Heber. Kreisjugend-könig wurde Dorothea Renken, KK Neuenkirchen 1. Minister Torben Köhn, KK Heber 2. Minister Moritz Hillmer, KK Wietzendorf. Gleichzeitig führte der Kreisverband das Knocke Wanderpokal Schießen durch. Knocke Wanderpokal 1. Sieger KK Wietzendorf mit 599 Ringe 2. Sieger KK Heber mit 598 Ringe. 3.Sieger KK Munster mit 580 Ringe Kyffhäuser Wander-



pokal: 1.Sieger KK Neuenkirchen mit 150 Ringe 2.Sieger KK Wietzendorf mit 149 Ringe Teiler 342,2

3. Sieger KK Munster mit 149 Ringe Teiler 571,0 Damen Pokal: Sieger KK Heber.

KV Fallingbostel: Mit der Jugend auf der Böhme

Kürzlich führte der KV Fallingbostel zur Jugendförderung eine Kanutour auf der Böhme durch. Die Fahrt ging von Walsrode nach Bosse. Mit einer Verpflegungstüte bestiegen 26 Teilnehmer die dreizehn Boote. Nun hieß es die 20 KM Flussstrecke im Slalom zu durchfahren. Auf dem landschaftlich wohl schönsten Fluss der Südheide ging es nun durch die wunderschöne Natur. In Neumühlen mussten die Boote um-

gesetzt werden, Zeit für eine verdiente Pause. Hier wartete die Vorsitzende der KK Klein Eilstorf, Lieselotte Heitmann, mit heißen Würstchen. Anschließend wurde die Fahrt durch den herrlichen Parkwald vom Rittergut Böhme bis zur Stauwehr fortgesetzt. Nach einem weiteren Umsetzen endete die Fahrt dann in Bosse. Trotz heftiger Regenschauer herrschte gute Stimmung. Erschöpft und durchnässt wurde am Ziel das vom „Grillmeister“ Wolfgang Lawrenz servierte Grillgut und erfrischende Getränke genossen und über die erlebte Fahrt lebhaft gesprochen. Einen



Dank erhielten Kreisjugendreferent Jochen Vogel und Kreisgeschäftsführer Werner Schardt, die

diese Tour bestens organisiert und durchgeführt hatten.



**KK Ahsbeck;
Vorsitzende im Amt
bestätigt**

Bei der Jahreshauptversammlung der KK Ahsbeck wurde Ilona Opel in ihrem Amt als Vorsitzende einstimmig wiedergewählt. Ihr stehen mit Martin Rohrbacher, zweiter Vorsitzender, Lothar Käbisch, als Kassenwart und Karin Voß als Schießwartin weiterhin „alte Hasen“ zur Seite. Neu wurden Anke Schmidt als Schriftführerin, Rudolf

Plöger als stellv. Schriftführer und Albert Schmidt als stellv. Schießwart in den Vorstand gewählt. Nach den Berichten der Referatsleiter bescheinigten die Kassensprüfer Siegfried Lipka und Manfred Dümmer dem Kassenswart eine vorbildliche Kassenführung. Neue Kassensprüferin wurde Erika Voß. Das älteste Mitglied Fritz Groß konnte seinen gestifteten Pokal an Lothar Käbisch übergeben.

**Ehrenscheibe für
Dirk Wilkening**

Die Kyffhäuser Kameradschaft Wiedensahl hat kürzlich bei schönsten Sonntagswetter und guter Teilnahme eine Fahrradtour, mit dem Ziel, dem Schießstand der befreundeten Kameradschaft Meinsen/Warber, unternommen. Start war am Schützenhaus in Wiedensahl. Die Fahrt führte die Gruppe unter der Leitung vom Vorsitzenden Hartmut Hävemeier zunächst durch den Schaumburger Wald. Ab der Volksdorfer Kippe dann entlang dem Mittelland Kanal bis nach Rusbend. Quer durch die Feldmark ging es zum Schießstand an der Grundschule, wo wir vom Vorsitzenden Andreas Paul Schöniger und Schießwart Reinhard Könemann mit kühlen Getränken herzlich empfangen wurden. Hier wurde nun um die Ehrenscheibe gerungen, wobei jeder Teilnehmer fünf Schuss mit dem Luftgewehr auf eine Glücksscheibe und mit fünf Würfeln im Knobelbecher möglichst viele Punkte erzielen musste. An diesem Tag hatte Dirk Wilkening das Glück auf seiner Seite und sicherte sich mit 162 Punkten die Ehrenscheibe. Zweiter wurde mit 152 Punkten Hartmut Hävemeier



vor Werner Homann mit 150 Punkten. Nach kurzer Fahrt des Rückweges erreichten wir den Biergarten im „Schäferhof“ wo erst einmal für das leibliche Wohl gesorgt wurde. Mit frischen Kräften setzten wir uns wieder auf den Sattel und radelten zurück nach Wiedensahl. Die Siegerehrung fand ein paar Tage später, während des Grillabends der Kyffhäuser Kameradschaft, statt. Im Garten von Christine und Ulrich Döhrmann wurde dann unter großem Beifall die frisch beschriftete Ehrenscheibe vom Vorsitzenden Hartmut Hävemeier an den Gewinner Dirk Wilkening übergeben.

**LV Niedersachsen:
Spende für soziale
Zwecke übergeben**

Beim jährlichen Treffen der Frauen des Kyffhäuserlandesverbandes Niedersachsen ist es guter Brauch, den Erlös einer Tombola einer sozialen Einrichtung zu spenden. „Wir achten darauf, dass Einrichtungen aus dem Landkreis in dem wir tagen, davon profitieren“, so die Landesfrauenreferentin Ilona Opel, bei der Geldübergabe in der „Tafel“ in Stadthagen. Die Landesfrauentagung der agilen Frauen, die sich vielfältigen Aufgaben im LV Niedersachsen widmen, dabei aber auch über den Tellerrand schauen, um Hilfe anzubieten, dort wo sie



Michaela Hinse (2.v.li.), nimmt im Beisein der Kyffhäuser Kreisvorstandsmitglieder Dietrich Dombrowa, (v.li.), Joachim Stemme, Regina Dombrowa und LFR Ilona Opel, die Spende entgegen

gebraucht wird, fand kürzlich im KV Schaumburg statt. Nun wurde

der Erlös einer Tombola in Höhe von 250,00 an die Mitarbeiterin des

DRK der „Tafel Obernkirchen“, die sich gerade im Umbruch befindet, Michaela Hinse übergeben. „Unsere vier Einrichtungen in Stadthagen, Minden, Rinteln, Bad Nenndorf und Obernkirchen, werden zunehmend von bedürftigen Menschen in Anspruch genommen“, so Michaela Hinse, die als DRK Mitarbeiterin die Tafeln leitet. Sie ist dabei überwiegend auf freiwillige ehrenamtliche Hilfe angewiesen und natürlich auf Spenden der Wirtschaft und des Handels, die überschüssige Ware der „Tafel“ kostenlos zur Verfügung stellen. Sie bedankte sich bei LFR Ilona Opel und den Vertretern der Kyffhäuser für die Geldspende, die auf Grund einiger Umbruchs Maßnahmen zum richtigen Zeitpunkt kam.

KK Hannover führt grillen durch

Der Vorstand der KK hatte die Mitglieder zu einem Grillnachmittag eingeladen. Bei heißen Wetter, guten Essen und kühlen Getränken kam schnell gute Stimmung auf.



Der Landesverband gratuliert

... allen Kameradinnen und Kameraden, die Geburtstag haben oder ein Jubiläum feiern. Unseren erkrankten Kameradinnen und Kameraden wünschen wir baldige Genesung!

97 Jahre

Braumann Hans, Ehmens
Manns Karl, Gamsen

96 Jahre

Andresen Heinrich, Hänigsen

95 Jahre

Drehs Heinz, Obernkirchen

91 Jahre

Bauschke Richard, Lucie
Maslo Bnmo, Heuerßen
Vollheide Georg, Essenrode
Wenthe Friedrich, Auetal
Hohendahl Gerhard, Banteln
Tzschentschle Gerhard, Clenze

90 Jahre

Beinsen Hermann, Sandlingen
Belke Fritz, Riemsloh
Liebig Heinrich, Rinteln
Lüdecke Heinz, Diderse
Meier Anneliese, Rinteln
Scholz Meta, Groß Berkel
Althof Adele, Rinteln
Andermann Friedrich,
Erichshagen
Pettig Hermann, Aerzen
Steinmacher Berta, Müden

85 Jahre

Borchardt Hans, Restorf
Immermann Gertrud,
Schwarmstedt
Stoch Willi, Rinteln
Bolte Adolf, Riemsloh
Hischemöller Helmut, Atter
Homm Georg, Heuerßen
Karwehl Ernst, Tappenbeck
Köllner Heinrich, Ahnsbeck
Röbe-Olünanns Helmut, Wittorf

80 Jahre

Brunhöfer Elfriede, Erpensen
Dempe Wolfgang, Stolzenau
Oelmann Elsbeth, Schwarmstedt
Schwarzschildt Paul, Restorf
Thies Werner, Schwarmstedt
Heine Günter, Wiedensahl
Köhne Heinz, Hänigsen
Kopmann Helmut, Rethem
Koppen Gerhard, Clenze
Lehrke Ilse, Wietze
Pollner Wanda, Rössing
Staats Elfriede, Klein Schwülper

75 Jahre

Dahms Martin, Donstorf
Dettmer Karl, Meinsen-Warber
Eggers Friedrich, Eickeloh-
Hademstorf
Krüger Walter, Osloß
Liedtke Manfred, Nienhasen
Rose Ewald, Reine
Schauer Helga, Rohrsen
Schmeil Horst, Sottrum
Thies Hermann, Winsen
Brüder Manfred, Nienhagen
Dannehl Eva, Liebenau
Lückerl Friedhelm, Müden-Örtze
Palm Joseph, Diderse
Schaaf Waltraud, Gifhorn
Schilling Günther, Engter
Schmidt Hans-Albert, Essenrode
Schulze Manfred, Rehren
Schumann Helmut, Dudensen
Stolzenberg Gustav, Engensen
Stünkel Wilfried, Basse

Goldene Hochzeit

Elfriede und Gustav Grote,
KK Warmsen
Lydia und Karl-Heinz Hartmann,
KK Basse
Gisela und Heinz Köhne,
KK Hänigsen
Edelgard und Willy Meyero,
KK Hänigsen
Margret und Willi Pflüger,
KK Erichshagen-Wölpe
Helga und Werner Schomburg,
KK Liebenau
Hertha und Wilhehn Schweer,
KK Probsthagen-Vornhagen
Marianne und Eckhard
Warncke, KK Wittorf
Christa und Robert Bürger,
KK Müden (Aller)
Marga und Hans-Ulrich Waibel,
KK Tappenbeck

Diamantene Hochzeit

Gerda und Harald Dvorak,
KK Steyerberg
Ingeborg und Rudi Mende,
KK Liebenau
Christa und Robert Bürger,
KK Müden (Aller)
Marga und Hans-Ulrich Waibel,
KK Tappenbeck

NORDRHEIN

Geschäftsstelle des LV
Jägersfeld 5
46569 Hünxe
Tel./Fax (0 28 58) 8 25 70

Landespressereferent
André Ritschel
Vinzenzstrasse 10
53332 Bornheim-Merten
Tel. (0 22 27) 93 05 32
E-Mail:
nc-ritschan@netcologne.de

Kreisverbandfest 2010

Am 11.9.2010 fand das Kreisverbandfest des Kreisverbandes Köln-Land statt. Es hatte zuvor 58 Schützen am Kreisvergleichsschießen teilgenommen. Davon wurden 52 Schützen auf dem Kreisverbandfest ausgezeichnet. Vor Beginn des Festes fand das Kreiskönigsschießen statt. Als Kreiskönig wurde Anni Engels von der KK Badorf Eckdorf sowie der Könige der Könige Werner Breidenbach

Der Landesverband gratuliert

... allen Kameradinnen und Kameraden, die Geburtstag haben oder ein Jubiläum feiern. Unseren erkrankten Kameradinnen und Kameraden wünschen wir baldige Genesung!

82 Jahre

Herbert Flemming, Kyffhäuser-
Kameradschaft von 1873
Dinslaken-Stadt e.V.

von der KK Badorf Eckdorf und die Kreisjugendkönigin Daniela Kremer von der KK Walberberg ermittelt. Diese wurden beim dem anschließenden Kreisverbandfest von dem Vorsitzenden des Kreisverbandes Günter Hergarten und dem Schießwart des Kreisverbandes Udo Heller und dem stellvertretenden Vorsitzenden André Ritschel gekrönt und von den anwesenden Kameradinnen und Kameraden gefeiert.



Majestäten Kreisverband Köln-Land 2010

Nachruf Trautchen Look KK Nütterden

Am 14.6.10 verstarb unser langjähriges Kyffhäusermitglied Trautchen Look. Am Grab nahm die Kameradschaft Nütterden Abschied von der Verstorbenen.

Nachruf Wilhelm Derks KK Nütterden

Am 22.5.10 verstarb im Alter von 95 Jahren unser Ehrenmitglied Wilhelm Derks. Die KK Nütterden nahm am Grab Abschied von ihrem Kameraden.

**OLDENBURGER
KAMERADENBUND**

Geschäftsstelle des LV
Samlandstr. 4 a
26215 Wiefelstede-Heidkamp
Tel. (04 41) 6 45 51
Fax (0441) 6 45 73
Email: reinhard.stock@
ewetel.net

Landespressereferent
Joost Schmidt-Eylers
Minneoerter Straße 4
27612 Loxstedt-Wiemsdorf
Tel.: (04740) 321
Email: J.S-E@t-online.de
www.okb-ev.de

**KK Bunnan mit dem
Rad unterwegs**

Einmal jährlich unternehmen die Mitglieder der KK Bunnan eine Fahrradtour. In diesem Jahr wurde erstmalig eine Kutsche für Mitglieder eingesetzt, welche die Strecke mit dem Rad nicht so gut fahren können. Mittags starteten 47 Mitglieder mit Rad und Kutsche und legten eine Gesamtstrecke von 28 km zurück. Es wurden mehrere kurze Pausen eingelegt. Während einer längeren Pause gab es Kaffee, Tee und Kuchen. Gegen Abend kamen alle wieder in Bunnan an und zum Abschluss wurde in gemütlicher Runde gegrillt. Die



Mit der Kutsche nahmen einige Mitglieder der KK Bunnan an der Fahrradtour teil

Radtour ist eine langjährige Tradition und wird jährlich von verschiedenen Mitgliedern organisiert.



Der stellv. Kreisvorsitzende Emil Ewelt begrüßte die Teilnehmerinnen des Kyffhäuser-Frauentreffens in der Rutteler Mühle bei Neuenburg

**Kreisfrauentreffen der
Wesermarsch**

Das Kreisfrauentreffen der Kyffhäuser-Kameradschaften der Wesermarsch hat in diesem Jahr als Fahrt zur Rutteler Mühle bei Neuenburg stattgefunden.

In Begleitung der Kreisfrauensprecherin Karin Thienken sind knapp 40 Mitgliedsfrauen von allen sechs Kameradschaften von Rodenkirchen mit einem Bus nach Neuenburg und weiter zur Rutteler Mühle gefahren. Hier gab es Tee, Kaffee und leckeren Kuchen und dabei



Das diesjährige Kreisfrauentreffen der Kyffhäuser Kameradschaften der Wesermarsch wurde in der Rutteler Mühle bei Neuenburg durchgeführt

Zeit zum Erfahrungsaustausch. Der stellvertretende Kreisvorsitzende Emil Ewelt und die Landesfrauenreferentin Annegret Spindler begrüßten die Teilnehmer und dankten der Kreisfrauensprecherin für die Vorbereitung dieses Treffens. Die stellvertretende Kreisfrauenspre-

cherin Heidemarie Jonat und einige Teilnehmerinnen trugen in geselliger Runde lustige Sketsche und Geschichten vor. Die Zeit verging dabei wie im Fluge.

**KK Cappeln 2010 sehr
erfolgreich**

Die Kyffhäuser Kameradschaft Cappeln im Kreisverband Cloppenburg war bei den diesjährigen Schießen des Oldenburger Kameradenbundes (OKB) am erfolgreichsten. Bei der KK Cappeln gibt es schon seit rund 50 Jahren eine Jugendabteilung. In den letzten zehn Jahren wurde die Jugendarbeit weiter gefördert. Zur Zeit gehören der Jugendabteilung vierzehn Schüler und Jugendliche an. Schießwartin ist Marlies Rolle und Vorsitzender der KK Cappeln ist Klaus Rolle. Die Schülermannschaft und die Jungschützenmannschaft siegten beim Mannschaftsschießen. Beste Einzelschützin war Anna Scheper.



Die erfolgreichen Schützen der KK Cappeln mit ihrer Jugendkönigin Maria Scheper (Bildmitte, kniehend, dunkelhaarig)

Beim OKB-Schießen siegte ebenfalls die Jungschützen-Mannschaft,

besten Einzelschütze war Kim Loschen. Und beim Schirmherr-Pokal-

schießen belegten die Mannschaften Cappeln1 und Cappeln2 die ersten Plätze, wobei Kim Loschen zweitbesten Einzelschütze war. Und beim '50 Jahre OKB - Schießen' siegten ebenfalls beide Mannschaften mit den besten Einzelschützen Jan Bernd Hackmann und Maria Scheper. Und schließlich wurde Maria Scheper Jugendkönigin. Aber auch die übrigen Mannschaften der KK Cappeln waren sehr erfolgreich. Beim Königsschießen in diesem Jahr sind Königin Elfriede Bathke, 2. Hofdame Birgit Ebmeyer und 2. Ritter Josef Bathke. Insgesamt wurden den Mitgliedern der KK Cappeln bei der OKB Siegerehrung 61 der 134 übergeben.

Ergebnisse Schießen beim OKB

Beim Oldenburger Kameradenbund (OKB) hat in diesem Jahr die große Siegerehrung der Schießen der Kyffhäuser-Kameradschaften bei der KK Süd - Elisabethfehn in Reekenfeld im Landkreis Cloppenburg stattgefunden. Am diesjährigen Schießen beteiligten sich über 200 Schützen. Es wurden 134 Pokale überreicht und die Könige proklamiert. Im Schützenhaus in Reekenfeld konnte OKB Schießwart Heinrich Ostendorf den Vorstand des OKB und Vertreter vieler Kameradschaften begrüßen. Er dankte den vielen Helfern, die in den letzten Monaten das Schießen ermöglicht hatten. OKB-Präsident Günther Meyer sprach den Schießwarten ein herzliches Dankeschön aus.

Zuerst wurden die Pokale des Mannschaftsschießen von Heinrich Ostendorf, Hans-Dieter Spiekermann und Alfred Wagner überreicht: Schüler: Cappel, Jungschützen: Cappel, Bad Zwischenahn; Damen: Jeddelo II, Cappel, Bad Zwischenahn; Schützen: Cappel 1, Cappel 2, Strückhausen; Damen-Alt: Hude,

Jeddelo II; Herren-Alt: Bunnen1, Bunnen2, Cappel; Damen-Senioren: Edeweck; und Herren-Senioren: Cappel, Rastede, Esenshamm. Zudem gab es Pokale für die Einzelschützen der einzelnen Sparten. Die volle Ringzahl erreichten: Sonja Albrecht, Lucia Meyer, Birgit Ebmeyer, Martin Albers, Renate Aichele, Petra Blancke, Clemens Ostermann, Alfred Wagner, Ilse Wübker, Elfriede Bathke und Heinz Eilers.

Nach einer Pause folgte die Siegerehrung für das Schießen auf den 'Schirmherrpokal': Es siegten die Mannschaften: Jugend: Cappel1, Cappel2, Edeweck; Damen: Cappel1, Esenshamm, Cappel2; und Schützen: Bunnen, Cappel und Edeweck; Weiter ging es um die Pokale anlässlich des '50 Jahre OKB'. Es folgten die Wertungen: Jugend: Cappel1, Cappel2; Damen: Cappel1, Cappel2, Jeddelo II; und bei den Schützen: Bunnen, Cappel, Abbehausen. Die volle Ringzahl erreichten: Melanie Meyer, Luzia Meyer, Birgit Ebmeyer, Barbara Garzke, und Elfriede Bathke, alle KK Cappel. Zum Schluß erfolgte die Krönung der Majestäten (wobei aus familiären Gründen nicht alle dabei



Die Sieger des „50 Jahre OKB“ Schießens: v.l.n.r.: Hans Dieter Spiekermann, Anna Scheper, Maria Scheper (neue Jugendkönigin), Bernd Meyer, Marlies Rolle, Marti Meyer, Heinrich Ostendorf und Alfred Wagner

sein konnten) Bei der Jugend wurde Königin Maria Scheper, Cappel, 1. Hofdame Michaela Eilers, Edeweck, und 2. Ritter Jan Bernd Hakkmann, Cappel; bei den Damen: Königin Elfriede Bathke, Cappel, 1. Hofdame Pera Dierks, Edeweck, und 2. Hofdame Birgit Ebmeyer, Cappel, und bei den Schützen König Heinz Eilers, Bad Zwischenahn, 1. Ritter Clemens Ostermann, Bunnen, und 2. Ritter Josef Bathke, Cappel. Anschließend folgten der Königsball und ein kameradschaftliches Beisammensein in der Schützenhalle Reekenfeld.

Der Landesverband gratuliert

... ganz herzlich allen Mitgliedern, die Geburtstag, Namens- tag oder ein Jubiläum feiern. Allen Kranken wünscht das Präsidium recht baldige Genesung, damit sie wieder Freude am Leben und der Vereinsarbeit haben können.

85 Jahre und älter

Gertrud Müller, KK Landwürden
Hinrich Hollwedel, KK Stuhr
Fritz Jürgens, KK Rastede

80 Jahre

Agnes Gertje, KK Edeweck
Karl-Heinz Gollenstede, KK Seefeld
Aenne Hilger, KK Abbehausen
Helmut Luerßen, KK Rastede

75 Jahre

Helga Peters, KK Rastede

Goldene Hochzeit

Susanne und Wilhelm Forster, KK Stuhr

Eiserne Hochzeit

Frieda und Hinrich Hollwedel, KK Stuhr

Neues Königshaus der KK Hude

Bei der KK Hude wurde ein Königsschießen bei guter Beteiligung durchgeführt. Es wurden Königin Ilsa Wübker, König Heino Harms, 1. Adjutant Karin Harms und 2. Adjutant Heiko Aichele. Bei der Landesmeisterschaft wurde die Mannschaft Damen Alt 1 Landesmeister. Landesmeister jeweils in LG und KK wurden in ihren Klassen Renate Eichele und Ilse Wübker. Und in der Altsenioren-Klasse war Irene Schatke beste.



V.l.n.r.: Kreisvors. Karl-Heinz Wübker, Kreisschießwartin Inge Brinkmann, Königin Ilse Wübker, 1. Adj. Karin Harms, König Heino Harms und 2. Adj. Heiko Aichele

RHEINLAND-PFALZ

Geschäftsstelle des LV
Werner Hassinger
Bornstr. 25
55263 Wackernheim
Tel. (0 61 32) 5 82 81
Fax (0 61 32) 97 80 13
E-Mail:
werner@kyffhaeuserbund-rlp.de
Internet:
www.kyffhaeuserbund-rlp.de

Landespressereferent
Walter Schrage
Franz-Ludwig-Str. 27
54290 Trier
Tel. (06 51) 7 39 92

KK Worms-Heppenheim e. V.: Königsschießen

Auch in diesem Jahr fand wieder unser Traditionelles Königsschießen statt. Gestartet hatten wir am Sonntag morgen mit einer sehr großen Beteiligung unserer Vereinsmitglieder Schützenkönig wurde in diesem Jahr Markus Schmidt. 1. Prinz Günther Kronauer, 2. Prinz Willi Leise, 3. Prinz Ludwig Schambach. Beaufsichtigt wurde das ganze von unserem 1. Vorsitzender Udo Lotz und dem 1. Schießleiter Günter Frey. Unsere Jugend wird das Königsschießen in diesem Jahr nach den Ferien austragen. Anschließend verbrachten wir noch einige gesellige Stunden miteinander.



V.li.: Günter Kronauer, Markus Schmidt, Ludwig Schambach, Friedrich Groh, Günter Frey, Willi Leise

**KK Worms-Heppenheim e.V.:
Jugend Königsschießen**

Auch in diesem Jahr fand wieder unser Traditionelles Jugend Königsschießen statt. In diesem Jahr wurde Schützenkönig Dennis Wirch, 1. Prinz Patrick Stöckert, 2. Prinz Dennis Wirch, 3. Prinz Tobias Stöcker. Es nahmen 10 Jugendliche in diesem Jahr teil. Beaufsichtigt wurde das ganze von unserem 1. Vorsitzender Udo Lotz und dem Jugendleiter Sebastian Kerber. Anschließend verbrachten wir noch einige gesellige Stunden miteinander.



**KK Soka 1873 e.V.:
Krieger-Ehrenmal**

Die Pflege und Erhaltung des Krieger-Ehnmals der Einigungskriege 1866, 1870/71 ist eine besondere Aufgabe der Soldatenkameradschaft 1873 e.V. Mainz Mombach. Hierzu waren u.a. eine Verschönerung an der Zeit. Bildhauerneisterin S. Hart stellte ihre Arbeit dem Vorstand vor. Vors. Kam. G. Lentz und sein Vize Kam. O. Schier bei der Abnahme.



**KK Soka 1873 e.V. :
Fahrt nach Hessen**

Nach intensiver Vorbereitung führte uns die Fahrt in unser Nachbarbundesland Hessen nach Herborn. Die wunderschöne kleine Stadt an der Dill, mit ihrer ansehnlichen Fachwerk-Altstadt lud uns zunächst zu einer mundartlichen Stadtführung ein. Nach Erfrischung u. Stärkung stand die Besichtigung der Glocken-

**Der Landesverband
gratuliert**

... allen Kameradinnen und Kameraden, die Geburtstag haben oder ein Jubiläum feiern. Unseren erkrankten Kameradinnen und Kameraden wünschen wir baldige Genesung!

93 Jahre

Nikolaus Phillips, KK ArGe. Trier
Emil Schäfer, KK Mombach
Herm.-Josef Alberg, KK ArGe. Trier

85 Jahre

Günther Brixius, KK Trier Euren

80 Jahre

Karl-Heinz Mühlhöfer, KK Metternich
Walter Laudwein, KK Mombach
Anni Kohl, KK Mombach

Goldene Hochzeit

LV Vorsitzender Günther Lentz und Frau Karin, KK Mombach

gießerei in Sinn auf der Tagesordnung. Hier werden u.a. zwei neue Glocken für die Mombacher St. Nikolaus-Kirche gegossen, die dann im neu errichteten Glockenturm erklingen sollen. Die KK fördert die Turmerrichtung und das Giessen einer Glocke. Abschluß bildete der Besuch des Glocken Museums auf Burg Greifenstein. – Also, fahrt mal hin!

SACHSEN-ANHALT

Geschäftsstelle des LV
Hartmut Apitius
Breite Straße 65
06537 Kelbra
Tel. (03 46 51) 62 76

Pressereferentin
Monika Pflug
Austraße 9
06537 Kelbra



Grüße der Kameraden

**Glückwünsche der
Kameraden**

Tilleda: Bereits am 27.01. diesen Jahres konnte unser Kamerad Gerhard Koch mit seiner Gattin das Fest der Diamantenen Hochzeit begehen. Das sind unglaubliche 60 Jahre die sie gemeinsam durch Dick

und Dünn gegangen sind und so manche Höhen und Tiefen gemeistert haben. Die Kameraden der KK Tilleda entboten ihnen dafür einen überraschenden und ganz besonderen Gruß, verbunden mit den besten Glückwünschen für Gesundheit und persönliches Wohlergehen

– sie schossen für das Jubelpaar Salut. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle auch noch mal von allen Kameradinnen und Kameraden des LV Sachsen/Anhalt, wenn auch etwas verspätet, dafür aber um so herzlicher.

**Der Landesverband
gratuliert**

... allen Kameradinnen und Kameraden welche in den Monate Oktober und November Geburtstag haben, ein Jubiläum oder einen persönlichen Ehrentag begehen können recht herzlich und wünscht alles Gute. Unseren erkrankten Kameradinnen und Kameraden wünschen wir baldige Genesung und eine gute Gesundheit für die Zukunft.

Spruch auf den Weg

Die Schattenseiten des Lebens sind notwendig, um die Sonnenseiten würdigen zu können
Klaus Ender

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Kyffhäuserbund e.V.
Landesverband
Schleswig-Holstein
Landesverbandsgeschäfts-
stelle
Waisenhofstr. 46
24103 Kiel
Tel. (04 31) 56 78 55
Fax: (04 31) 2 37 17 73
E-Mail:
kyffhaeuserbund.kiel@
freenet.de
www.kyffhaeuserbund-
schleswig-holstein.de

Landespressereferent
Johann P. Franzen
Alte Landstr. 12
25719 Busenwuth
Tel. (0 48 57) 2 39
Fax (0 48 57) 90 22 39
E-Mail: Reise-Service-
Franzen@t-online.de

Jugendliche Majestäten beim Landesvergleichs- schießen

Damit hatte niemand gerechnet. Die Bargstedter Kyffhäuserjugend belegte Erste Plätze bei dem Königsschießen (im Rahmen des Landesvergleichsschießens) des Kyffhäuserlandesverbandes Schleswig-Holstein in Hademarschen. Landesschießwart Walter Brosche kündigte nur telefonisch bei der KK Bargstedt an, „dass die Bargstedter mit ihren jugendlichen Teilnehmern erscheinen möchte“. Mehr wurde nicht verraten. Und während der Pokalverteilung bei der KK in Gokels, unter Anwesenheit des Vorsitzenden des Kyffhäuserlandesverbandes Schleswig-Holstein, Horst Nörenberg, wurde es immer spannender. Als Landesjugendkönig, mit einem Teiler von 28 wurde Achim Bielenberg proklamiert (er war leider nicht an-

Große Freude und gute Laune beim (nassen) Ferienspaß in Bargstedt

Der Wettergott meinte es beim Ferienspaß in Bargstedt nicht allzu gut. Morgens nieselte es ein wenig und um 10 Uhr, als die Spiele begannen, tropfte es schon deutlich mehr. Aber wer jetzt denkt, dass dieses dem Verlauf beeinträchtigte, der irrt. Denn der 1. Vorsitzende der Kyffhäuserkameradschaft Bargstedt u. Umg., Andreas Voß, konnte 64 Teilnehmer im Alter von 1 bis 15 Jahren begrüßen und gab dann den „Startschuss“. Die Spiele (wie Fischstechen, Flipper, Eimerwerfen oder dem „Heißen Draht“...) wurden sehr gut angenommen. Die Betreuer schützten sich mit Sonnenschirmen (Improvisieren war notwendig) und Kapuzen gegen das Nass von oben. Und den Kindern war es sowieso egal. Sie alle erhielten bei ihrer Anmeldung einen Gutschein für eine



Gespannt warten die Jugendlichen auf die Ergebnisse

Bratwurst und ein Getränk, so dass der Zeitraum zwischen den Spielen und der Preisverteilung genutzt werden konnte. Als Voß und Finn Ole Salewski (von der Kyffhäuserjugend) dann im Eingangsbereich des Kyffhäuserheimes standen, wurde es ruhig in der Menge und alle warteten gespannt auf die Ergebnisse. Voß

bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern für die Mitarbeit. Ein Dank ging ebenfalls an die Gemeinden Bargstedt, Oldenhütten und Bammer für die finanzielle Unterstützung. Denn ohne diese wäre es nicht möglich, dass jedes teilnehmende Kind einen Preis mit nach Hause nehmen kann.

wesend). Und als zweiter (der sogenannte „Erste Knappe“) in dieser Sparte gesellt sich Finn-Ole Salewski dazu. Bei ihm betrug der Teiler 63. „Zweite Zofe“ (also 2. Landesjugendkönigin), mit einem Teiler von 103, wurde Svea Glüsing. Große Achtung erhielt Laura Ahrens, sie gewann mit der besten „Zehn“ (bei einem Teiler von 10) den Hans-Bergerforth-Pokal. Der 1. Vorsitzende der Kyffhäuser Bargstedt, Andreas Voß, gratulierte allen Jugendlichen zu dem Erfolg und freute sich über diese Ergebnisse: „Ein Zeichen für die gute Jugendarbeit in der Kameradschaft.“ Weitere Erste Platzierungen der KK Bargstedt : Luftgewehr: Veteranen Mannschaft (2. Platz, 860 Ringe); Versehrte I: Mannschaft (1. Platz, 849 Ringe) und Einzel Andreas Voß (2. Platz, 288 Ringe); Luftpistole: Senioren Einzel: Ingo Petersen (2. Platz, 250 Ringe) und Robert Struck (3. Platz, 244 Ringe); Versehrte I Ein-



Bargstedter Majestäten: (v.l.) Laura Ahrens, Svea Glüsing und Finn-Ole Salewski

zel: Marco Knopf (1. Platz, 231 Ringe); Luftgewehr Auflage: Veteranen Mannschaft (3. Platz (871 Ringe); Altveteranen, Einzel: Dieter Ohmsen (1. Platz, 294 Ringe); Versehrte I Einzel: Marco Knopf (272 Ringe); Kleinkaliber: Damen-Alt-

Mannschaft (2. Platz, 768 Ringe), Veteranen Mannschaft (3. Platz, 791 Ringe), Dieter Ohmsen (2. Platz, 266 Ringe), Versehrte I Einzel: Andreas Voß (1. Platz, 261 Ringe) – siehe auch: www.djbkev-sh.de.

Kyffhäuser aus Berlin- Marienfelde zu Besuch in Ratekau

Seit Anfang der 70er Jahre besteht zwischen der Kyffhäuser-Kameradschaft Ratekau und der Kameradschaft aus Berlin-Marienfelde ein Patenschaftsverhältnis. Vor zwei Jahren waren die Ratekauer mit einer großen Abordnung für ein Wochenende in Berlin. Jetzt war wieder ein Gegenbesuch der Berliner in Ratekau vereinbart. Die Berlin-Marienfelder kamen mit einem Bus und 22 Kameradinnen und Kame-



Horst und Greta Nörenberg

raden am Freitagvormittag in Bad Schwartau, am Waldhotel „Riesebusch“ an und wurden dort freudig

begrüßt vom 1. Vorsitzenden Horst Nörenberg, seiner Frau Greta und weiteren Ratekauern. Nörenberg betonte in seiner kurzen Begrüßung, dass es leider nicht möglich sei, die Berliner in Ratekau unterzubringen. Ein geeignetes Hotel gibt es leider in der Gemeinde Ratekau nicht. Der Festausschuss (Andrea R. Nörenberg, Dieter Urban und Ralf Gericke) hatten das Programm für den Besuch der Berliner zusammengestellt. Am späten Nachmittag traf man sich in Sereetz, Schulstraße, am Schulmoor des Landwirtes Detlef Lampe/Moorhof. Hier hatten

die Angler der Kyffhäuser-Kameradschaft alles bestens vorbereitet, um einen gemütlichen Kameradschaftsabend mit vielen Gästen zu feiern. Für Speisen (vom Grill) und Getränke war reichlich gesorgt und die Petrijünger hatten offensichtlich auch den richtigen Draht zu Petrus. Er bescherte der fröhlichen Runde herrliches Sommerwetter. Ein langer Abend war schon von daher vorprogrammiert. Man fand ausreichend Zeit, über die Vergangenheit und die Gegenwart zu sprechen und natürlich wurde auch die Zukunft angespro-

chen. Sowohl Jürgen Geisler, der 1. Vorsitzende der KK Berlin-Marienfelde, als auch der Vorsitzende der Ratekau Kyffhäuser betonten das gute, harmonische und kameradschaftliche Miteinander, das auch weiterhin Bestand haben soll. Wahrscheinlich werden die Ratekau bereits 2011 zu einem weiteren Besuch nach Berlin starten. Da-

nach sollen alle zwei Jahre wechselseitige Besuche eingeplant werden. Am Sonnabendvormittag fuhren die Berliner mit einigen Ratekauern nach Grömitz, um sich einmal die Ostsee aus einer ungewöhnlichen Perspektive anzusehen. Zu diesem Zweck hatte der Festausschuss die Tauchgondel am Ende der Seebrücke gebucht. Es war ein Erlebnis der

besonderen Art, wie übereinstimmend festgestellt wurde. Aus dieser Sicht kannte kaum jemand die Ostsee und das, was dort unten lebt, schwimmt und krabbelt. Der Samstagabend war als Kameradschaftsabend mit Musik und Tanz im Waldhotel vorgesehen. Die hochsommerlichen Temperaturen sorgten dann allerdings dafür, dass

der Tanzboden weitgehend geschont wurde. Die Musik diente in erster Linie als „musikalische Untermauerung“ der angeregten Gespräche im Saal, aber hauptsächlich auch auf der Terrasse. Es war trotzdem ein herrlicher Abend, zumal das ausgezeichnete Abendessen (vom Büfett) für die nötige Unterlage gesorgt hatte.

KK Hohenwestedt: Sommerfest

Zu ihrem diesjährigen Sommerfest fuhr die Kyffhäuserkameradschaft Hohenwestedt mit 25 Kameraden /innen und Gästen zum Gut Steinhewer an den Nord-Ostsee-Kanal (NOK). Dort begann der Nachmittag im Cafe auf dem „Himbeerhof“ mit einer gemeinsamen Kaffeetafel (Himbeertorte mit Schlagsahne und Kaffee). Danach bestiegen alle einen großen Planwagen, der mit zwei kräftigen Pferden bespannt war, und unter sachkundiger Führung begann die dreistündige Kutschfahrt durch die schöne holsteinische Landschaft. Zuerst wurde das Gut Dengelsberg angefahren und von dort ging es weiter zum Gut Kluvensiek. Auf dem Gutshof wurde eine Haltepause gemacht, und wir wurden vor dem Herrenhaus über die geschichtlichen Hintergründe und das Leben auf

dem Gut früher und heute informiert. Von hier fuhren wir weiter zum Kirchspielort Bovenau mit seinem historischen Ortskern und zum „Alten Eiderkanal“ mit der historischen Schleuse und den gusseisernen Portalen aus den Jahren 1849/50. Während der Haltepause wurden wir über die geschichtliche Entwicklung des alten Kanals mit dessen Bau 1777 begonnen wurde, anschaulich unterrichtet. Mit diesem Kanal wurde die erste schiffbare Verbindung von der Ostsee (Holtenau) bis zur Eider nach Rendsburg und von dort weiter in die Nordsee geschaffen. Die Tour führte zum Gut Osterrade und nach Sehestedt an den NOK. Auf der Fahrt direkt am Kanal entlang zum Gut Steinhewer hörten wir Wissenswertes über die Entstehung und Geschichte dieser meistbefahrenen, künstlichen Wasserstraße der Welt. Von dieser Tour durch die Land-



schaft mit ihren Gütern und den beiden Kanälen, den Kiel-Kanal oder NOK und den Eider-Kanal oder Schleswig-Holstein-Canal sowie von der anschaulichen Unterweisung über die geschichtlichen Hintergründe und das Leben in der Region von früher und heute, waren alle Teilnehmer begeistert. Der Vorsitzende der KK Hohenwe-

stedt, Martin Plorin, bedankte sich beim Kameraden Jürgen Heesch für die gute Planung und Vorbereitung dieses erlebnisreichen Nachmittags. Der Tagesausklang fand mit einem gemeinsamen Abendessen und anschließendem geselligem Beisammensein in Hohenwestedt, Gaststätte „Alte Bäckerei“ statt.

LV-Schleswig-Holstein: Harmonisches Landeskegeln

Das Landeskegeln 2010 verlief ruhig und harmonisch, litt aber etwas unter der vergleichsweise geringen Teilnehmerzahl. Diese lässt sich zwar nach den unglücklich verlaufenen Jahren 2008 (Kegeln wurde kurzfristig abgesagt) und 2009 (Siegerehrung verzögerte sich unnötig und verlief nicht ganz fehlerfrei) halbwegs erklären, war dann aber doch unerwartet niedrig. Nach der Eröffnung und Begrüßung durch den Landeskegelnwart Ekkehard Regler und einem Grußwort des Landesverbandsvorsitzenden Horst Nörenberg gingen die Keglerinnen und Kegler unverdrossen und mit viel Ehrgeiz zur Sache und erzielten z. T. gute bis sehr gute Ergebnisse. Gegen 15.00 Uhr konnten Ekkehard Regler und seine Stellvertreterin Greta Nörenberg zunächst mehrere Kameradinnen und Kameraden für langjährige Teilnahmen am Landeskegeln ehren. Marianne Felix, KK Haffkrug – Kegelnadel in Bronze - (10 Teilnah-

men); Gerhard Buske, KK Emkendorf – Kegelnadel in Silber - (15 Teilnahmen); Ernst Bold, KK Oldenburg – Kegelnadel in Silber – (15 Teilnahmen); Monika Dey, KK Ratekau – Kegelnadel in Silber – (15 Teilnahmen); Manfred Scharnweber, KK Ratekau – Kegelpin an Schleife in Silber – (25 Teilnahmen) und Greta Nörenberg, KK Ratekau – Kegelpin an Schleife in Silber – (25 Teilnahmen): Die Kegeleergebnisse führten zu folgender Siegerliste: Damen-Mannschaft: Platz 1 = KK Ratekau (mit Margret Feddern, Greta Nörenberg, Christel Schaack und Nordika Scharnweber); Platz 2 = KK Oldenburg (mit Elke Block, Karin Frohböse, Ursula Krasilnikow, Elke Kruse). Herren B – Mannschaft: Platz 1 = KK Emkendorf (mit Daniel Klüver, Hans-Ulrich Klüver, Heinz Seligmann, Sven Schröder); Platz 2 = KK Ratekau (mit Hans-Jürgen Baumgart, Klaus Dittberner, Manfred Feddern, Manfred Scharnweber). Gemischte B – Mannschaften: Platz 1 = KK Güster (mit Elke Reckmann, Rolf Reckmann, Renate Saes, Siegfried Saes); Platz 2 = KK Rate-



Bereits seit 25 Jahren nimmt Greta Nörenberg am Landeskegeln teil und erhielt dafür eine entsprechende Ehrung.

kau (mit Monika Dey, Thorsten Dey, Evelin Hansen, Friedrich Lau); Platz 3 = KK Haffkrug (mit Marion Brokmann, Marianne Felix, Günter Hansen, Werner Schulz). Klasse C – Mannschaft: Platz 1 = KK Emkendorf (mit Helmut Brumme, Gerhard Buske, Isela Rieck, Margarethe Zeiske). Einzelwertung Damen A: Greta Nörenberg, KK Ratekau vor Margret

Feddern, KK Ratekau Damen B: Ursula Krasilnikow, KK Oldenburg, vor Karin Frohböse, KK Oldenburg und Renate Saes, KK Güster. Herren A: Ernst Bold, KK Oldenburg Herren B: Hans-Jürgen Baumgart, KK Ratekau, vor Rolf Reckmann, KK Güster und Manfred Scharnweber, KK Ratekau. Das Landeskegeln 2011 findet am 22. Mai 2011 in Neumünster statt!!!

KK Buchholz/ Dithmarschen: Weltrekordversuch

Wir alle haben bereits vom „Guinness-Buch der Rekorde“ gehört, in dem weltweit aufgestellte Rekorde vielfältigster Arten verzeichnet sind. Warum, dachten sich Ulrich Trieschmann und Florian Haack, beide Mitglieder der KK Buchholz, KV Dithmarschen, sollten wir es nicht auch einmal versuchen. Gesagt, getan.

Der geplante Weltrekordversuch beinhaltete ein Dauerschießen der beiden Kameraden über einen Zeitraum von mindestens 24 Stunden, vorgesehen jedoch 26,5 Stunden, auf dem heimischen Schießstand mit einem Luftgewehr, jeweils in einem einstündigen Wechsel.

Nach Vorplanung, Vorstellung und Abstimmung der Regularien mit dem Herausgeber des „Guinness World Records“ wurde sodann in einer mehrere Monate währenden Planungsphase die Durchführung vor Ort akribisch geplant, Sponsoren gesucht und zahlreich gefunden. So wurden den beiden Kameraden seitens der Fa. Feinwerkbau ein vollständiges ausgerüstetes Pressluft-Gewehr neuester Bauart zur Verfügung gestellt, das nach Erreichung des Weltrekordes in das Eigentum der beiden überging. Ferner wurde ein nagelneuer Kompressor, Munition und zahlreiche andere hilfreiche Dinge rund um den Schießsport gesponsert. Nach Vereidigung der Aufsichtspersonen wurde sodann am 28.5.10 und Punkt 16.00 Uhr der Weltrekordversuch durch den Kreisvorsitzenden und stv. Landesvorsitzenden Peter Witthohn eröffnet. Geschossen wurde sitzend freihand, beaufsichtigt und unterstützt wurden die Schützen während der ganzen Zeit durch mehrere Kameraden, die für den Scheibenwechsel, Bereitstellung der Munition und für stets volle Pressluftkartuschen sorgten. Die beiden Akteure im Schießstand konnten im benachbarten Festzelt ständig auf einem Fernsehgerät beobachtet werden. So fielen in etwa in einem Rhythmus von 10 bis 15 Sekunden jeweils ein Schuss, insgesamt ca. 7.600 Schuss, wobei auch versucht wurde, eine möglichst hohe Ringzahl zu erreichen. Nach jeweils einer Stunde erfolgte dann die Ablösung, wobei den Akteuren mit zunehmender Zeit auch die Anstrengung anzusehen war.

Nach 26,5 Stunden, am 29.5.10 um 18.30 Uhr, war dann das selbst gesteckte Ziel erreicht und ein neuer Weltrekord aufgestellt worden. In einem wahren Triumphzug, der auch von Emotionen der Kameraden und Kameradinnen nicht frei war, betraten sodann die beiden Akteure das Festzelt. Es folgten Glückwünsche, Umarmungen und große Freude aller anwesenden über das erreichte Ziel, das alle mit Stolz erfüllte.

Ein gut besuchter Festball anlässlich des 25-jährigen Bestehens der KK Buchholz unter Teilnahme vieler Kameradschaften aus dem Kreisgebiet und den Einwohnern des Ortes beschloss sodann eine großartige Veranstaltung, die den Mitgliedern der KK Buchholz viel Mühe und Arbeit abverlangt hatte und die zu Recht ein großes mediales Echo erfuhr.

Ulrich Trieschmann und Florian Haack



Ulrich Trieschmann und Florian Haack

Der Landesverband gratuliert

... allen die in den zurückliegenden zwei Monaten Geburtstag, ein Jubiläum oder einen anderen Ehrentag begehen konnten. Den Erkrankten wünschen wir baldige Genesung und viel Gesundheit für die Zukunft.

102 Jahre
Georg Zunker, KK Flensburg

100 Jahre
Karl Mahrt, KK Eckernförde

91 Jahre
Willi Köster, KK Seefeld-Ohrsee-Gokels

80 Jahre
Wilhelm Huhs,
KK Klein Bennebek
Johannes Holste,
KK Klein Bennebek
Werner Bielenberg, KK Barlt
Gerhard Adamsky, KK Marne
Johannes Rohwer,

KK Hohenlockstedt
Anneliese Plambeck, KK Bothkamp
Edmund Westensee,
KK Beschendorf
Manfred Huock, KK Seefeld-Ohrsee-Gokels

75 Jahre
Hans Wilhelm Lütje,
KK Emkendorf
Bernd Endelmann,
KK Emkendorf
Ursula Haeck, KK Bordsesholm
Evelin Hansen, KK Haffkrug
Dr. Peter Bauer, KK Krummesse
Gerhard Gieszinger, KK Güster
Ernst Knigge, KK Güster
Oswald Vogel, KK Büchen
Manfred Rusch, KK Einhaus
Heinrich Schacht,
KK Beschendorf
Harry Kröger, KK Wilstedt
Ernst Balzer, KK Marne
Erna Hedde, KK Bargaenstedt
Helga Neelsen,
KK St. Michaelisdonn
Uwe Voigt,
KK Owschlag/Brekendorf

SÜDHANNOVER – BRAUNSCHWEIG

Geschäftsstelle des LV
Gartenstraße 3c
38272 Burgdorf / OT Berel
Tel. (0 53 47) 94 12 89
Fax (0 53 47) 94 14 41

Landespressereferent
Reinhold Groß
Heinrich-Kinkel-Straße 5
38271 Oelber a. w. Wege
Tel. (0 53 45) 17 41
Fax (0 53 45) 4 92 23
E-Mail: b-rg-oelber@t-online.de

KK Fämmelse: Jugendzeltlager im Scandinavia Camp Soltau

Am frühen Morgen des 19. Juli machten sich die Männer und Jungs

der Kameradschaft Fämmelse mit der gesamten Ausrüstung für das Zeltlager auf den Weg nach Soltau. Dort wurden dann in Ruhe die großen Zelte errichtet, und das Küchenzelt mit Kühlschränken, Tischen und Bänken fertiggestellt. Gegen Mittag rückten dann die Mädels mitsamt Gepäck an. Sie freuten sich, dass der große Mädchenpalast stand, und sie nur noch ihre Betten und das Gepäck dort verstauen mussten. An dieser Stelle herzlichen Dank an die starken Männer! Wettermäßig hatten die Kyffhäuser auch dieses Mal Glück, die brütende Hitze wurde mit dem kühlenden Naß des Campingplatz eigenen Sees bekämpft. Highlight war in diesem Jahr der Besuch des Aqua Mundo im Center Parc Bisingen. Dort wurde gerutscht und getobt, was das Zeug hielt. Zumeist sah man die Kinder – und auch die Betreuer – im Wildwasserkanal herumsausen. Weitere Veranstaltungen des Zeltlagers waren ein Kinoabend, sowie eine Jugenddisco, die von allen gut angenommen wurde. Die Stimmung war super, dass



sogar andere Camper vorbeischaute und sich von der Stimmung anstecken ließen und das Tanzbein schwingen. Auch am nächsten Tag dröhnten die High-Tec-Boxen im Zelt, denn nun war Karaoke. Eine riesige Traube stand vor dem Desktop, und bekannte Partymelodien wurden lauthals mitgesungen. Am nächsten Tag hatten natürlich einige raue Stimmbänder. Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist, und so war am Sonntag, dann das Einpacken angesagt. Mit Routine und vielen fleißigen Händen war das in zwei Stunden vorbei und so wurde

gegen Mittag der Heimweg angetreten. Vielen vielen Dank an die Betreuer für das schöne Zeltlager, an die Sponsoren für Geld-, und Sachspenden, insbesondere an Firma Zogel aus Wolfenbüttel, die uns den Transporter zur Verfügung stellten. Und lieben Dank an unsere Mädels und Jungs, die alle miteinander gut auskamen, und für viel Spaß im Zeltlager sorgten! Wir freuen uns auf das nächste Jahr und sind gespannt auf neue Abenteuer! Das Foto zeigt die jugendlichen Teilnehmer am See, wo man mit Badewannen ein Wetttrudern veranstaltete.

**KK Sierße:
Hohe Auszeichnungen
auf 125-jähriges
Bestehen verliehen**

Viele Gäste waren der Einladung gefolgt, um am Festakt zum 125-jährigen Bestehen der Kameradschaft Sierße, teilzunehmen. So konnte Vors. Walter BG von Sierße, Ronald Maschke, LVV und Vizepräsident Heinz Ganz, LPR Reinhold Groß, KVV Hans Joachim Sievert, KV BS-Land, den ältesten Kameraden der Kameradschaft Sierße, Albert Goes (88 Jahre) und den Jubiläumskönig, Dieter Scheffler, den Ehrenvorsitzenden der Kameradschaft, Josef Blahnik, sowie die zahlreichen Vertreter der Ortsvereine und Kameradschaften des KV BS-Land. Im Namen des Präsidenten Dieter Fischer übergab Vizepräsident Heinz Ganz das Fahnenband zum 125-jährigen Bestehen, zusätzlich die Ehrengabe des LV Süd.-Braunschweig mit Ehrenurkunde. Nach zahlreichen Grußworten der Gäste gab es einige hohe Ehrungen, diese Aufgabe übernahm LVV Heinz Ganz. Mit dem KVK I im Eichenkranz wurden Werner Fischer und Hans-Georg Grobe geehrt. Beide Kameraden haben sich besonders über Jahre für den KB ein-

gesetzt (SW und JW). Wolfgang Blümel wurde mit dem KVK I ausgezeichnet, ebenso Falk Rautmann (Ehrenabzeichen in Gold) und Horst Jursitzka (Ehrenabzeichen in Silber). Die Ehrung für 60 jährige Mitgliedschaft im KB wird nachgeholt, da Kamerad Günter Behme erkrankt war. Der Festsaal wurde von den Kameradinnen in den Farben des Braunschweiger Land geschmückt, ebenso wurde eine Festzeitschrift selbst angefertigt, hier kann man allen Beteiligten nur herzlich im Namen aller Gäste danken, es war eine hervorragende Leistung. Nun noch kurz ein paar Worte zur Geschichte der Kameradschaft Sierße: Am 02. Sept. 1885 gründeten 23 Bewohner aus Sierße und Fürstenau den Landwehr - Verein Sierße, zum 1. Präsidenten wählte man Heinrich Behme. Im Jahr 1911 besuchte der Schutzherr des Braunschweiger Landwehr - Verein, Herzog Johann Albrecht, die Ortschaft Sierße und den Landwehr - Verein. Ein Namenwechsel erfolgte im Jahr 1934, aus Verein wurde Kameradschaft. Am 29. Januar 1955 wurde die Landwehr-Kameradschaft Sierße wiedergegründet, zum Vors. wurde Robert Schmidt gewählt. Ab 1956 wurde der Schießbetrieb mit dem LG im Anbau der Gaststätte zur Linde auf-



Nach der Ehrung stellten sich zum Gruppenfoto v.l.: Vizepräsident und LVV Heinz Ganz, Horst Jursitzka, Uwe Rautmann, Wolfgang Blümel, Hans-Georg Grobe, Werner Fischer, KVV Hans-Joachim Sievert und KK Vors. Walter Mazur

genommen, 1958 konnte Dank einer Sammlung eine neue Fahne angeschafft werden. 1972 konnte die erste Frau in der Kameradschaft aufgenommen werden, es war Anneliese Blahnik. Es dauerte noch vier Jahre, bis weitere Frauen den Beitritt zur Kameradschaft vollzogen. Die Sozialarbeit wurde zum festen Bestandteil der Kameradschaft. So wurde nach der Flutkatastrophe in Hamburg Kleidung gesammelt, ebenso für das Lager Friedland, was bis zum heutigen Tag immer noch Bestandteil hat. Von den Kameradschaften des KV BS-Land und Umgebung werden Kleiderspenden nach

Sierße gesammelt, diese werden jährlich 2x nach Friedland transportiert. Im Jahr 1997 konnte Horst Simossek den Bundeskönigstitel erringen. Erste Königin im KV BS-Land wurde Marion Mazur im Jahr 1998. Die aktive Jugend der Kameradschaft konnte ebenfalls viel Erfolge im Schießsport erringen (Landes- und Bundessieger). Im Jahr 2000 wurde eine neue Fahne durch Spenden angeschafft. Seit 38 Jahren gibt es die Frauengruppe und seit 33 Jahren eine Jugendgruppe in Sierße. Weitere Information kann man über die Internetseite der Kameradschaft erfahren (www.kk-siersse.de)



**KV Braunschweig-Land:
Kreiskönigsehrung auf der „Schweineweide“**

Der diesjährige Kreiskönig des KV Braunschweig-Land, Volker Schlif (mit Scheibe), aus der Kameradschaft Völknerode, wurde im Kreise seiner Kameradschaft, bei einem Schießen auf der „Schweineweide“, geehrt. KVV Hans-Joachim Sievert (1.v.r. erste Reihe) und der KSW Jürgen Sonnen (1.v.l. erste Reihe) überreichten dem glücklichen Sieger die Königskette und die dazu gehörende Königsscheibe.



KV Northeim: Königsproklamation

Leider war in diesem Jahr die Beteiligung an der Kreissiegerehrung mit Königsproklamation und Ehrenscheibenvergabe sehr gering. Nach der Ehrung stellten sich alle Anwesenden zum Gruppenbild. Rechts außen KVV Norbert Koschmider, links daneben KSW Hans-Dieter Thomas.

**KK Badenhausen:
Wulften holte erneut den
Mannschaftspokal in
Badenhausen**

Die Kameradschaft Badenhausen war Gastgeber für ein Pokalschießen auf Kreisebene. Vors. Siegfried Eismann freute sich über die gute Teilnahme, konnte er doch mehr als 50 Gäste begrüßen. Bereits am Sonnabendvormittag schritten die Damen und Herren zur Tat. Schuss für Schuss wurde auf die 50 m KK- Scheibe abgegeben, und das immer mit dem Ziel, die meisten Ringe für die Mannschaft oder die beste Zehn als Einzelschütze abzugeben. Das Team des Schützenvereins Badenhausen sorgte wie immer für die Auswertung

und erhielt dafür herzlichen Dank. Die Auswertung brachte es an den Tag. Auch in diesem Jahr blieb der große Wanderpokal des Kreisverbandes in Dorste. Klaus Mißling schoss 47 Ring, war somit bester Einzelschütze und wurde deshalb Sieger des Wanderpokals des Kreisverbandes. Das Ringen um den Mannschaftspokal des Kreisverbandes gewannen die Teilnehmer aus Wulften. Rosina Passauer, Badenhausen, zeigte erneut ihr Können. Der sogenannte „Kristall-Wanderpokal“, gestiftet von Bernd Krause, wurde von ihr mit 25 Ring geschossen. Den Glücksschuss auf die verdeckte Scheibe gewann Werner Passauer mit neun Ring. Den besten Schuss, eine „10“ gab übrigens Klaus Mißling im Mannschaftswettbewerb ab.



Siegerehrung (v.l.) Werner Passauer Rosina Passauer, Vors. Siegfried Eismann (alle Badenhausen), Klaus Mißling / Dorste und Alfred Nass / Wulften
Foto: Sablotny

KK Grafhorst: Mit Festakt das 125-jährige Jubiläum feierlich begangen

Mit vielen Gästen aus nah und fern feierte die Kameradschaft Grafhorst das 125-jährige Jubiläum am 8. August 2010. 35 Grafhorster Bürger gründeten am 22. Juli 1885 die Kameradschaft Grafhorst. Die erste Fahne der Kameradschaft war ein Geschenk des Herzogs von Braunschweig, diese Fahne befindet sich in einer Glasvitrine und trägt die Jahreszahl der Gründung von 1885. Es gibt noch eine weitere Fahne von

der Kameradschaft, die etwas jünger ist, aber schon sehr betagt. Zum 100-jährigen Jubiläum wurde eine neue Fahne geweiht. Der Vors. Hans-Georg Post gab einen kurzen Bericht aus Protokollbüchern der letzten 125 Jahre. Zum heutigen Tag hat die Kameradschaft 49 Mitglieder, davon 9 Kameradinnen. In all den Grußworten der Gäste wurde besonders die Sozialarbeit der Kyffhäuser gewürdigt, ebenso die Jugendarbeit im KV Helmstedt-WOB, sowie der Schießsport. Jungen Menschen die Kyffhäuser-Ideale näher zu bringen, dafür trat Angelika Jahns, BFR und stellv. LVV, in ihrem Grußwort im Namen des LV Süd. -



1. SW Thilo Kolbig (links) und Vors. Hans-Georg Post bei der Ausgabe der Scheiben und Pokalen

Braunschweig, ein. Aus Anlass des Jubiläumsscheiben (bearbeitet von Kamd. Liselotte Pape) und Pokale.

KV Wolfenbüttel-Salzgitter

Das Königsschießen im KV Wolfenbüttel - Salzgitter findet gleichzeitig beim Kreisvergleichsschießen statt, alle Könige werden mit LG - Auflage (3 Probe plus 1 Wertungsschuß) ermittelt. Nach der Proklamation während der Kreis- und Landessiegerehrung bei der Kameradschaft Heere, stellten sich die neuen Würdenträger zum Gruppenbild von links: KVV Reinhold Groß, Kreisjugendkönigin Charleen Meier, Königin Maria Rook (beide Berel), Kreiskönig Lothar Kloos (Heere). Es fehlte Kreisjugendkönig Luis Burgdorf aus Berel.



KK Bortfeld: Pokalschießen mit Königsproklamation

Zum diesjährigen Pokalschießen der Mannschaften und gleichzeitigen Ausschießen der Schweineweidenkönigin und Schweineweidenkönigs, trafen sich insgesamt 23 Mannschaften, bestehend aus Damen und Herrenmannschaften. Diese setzten sich aus Kameradschaften des KV Braunschweig Land, Gastmannschaften aus örtlichen Vereinen und aus dem Umland zusammen. Geschossen wurde mit dem Kleinkalibergewehr, auf 50 Meter Entfer-

nung. Zur genaueren Bewertung wurden zu den geschossenen Ergebnissen auch die Teilerwertung herangezogen. Jede Schützin und jeder Schütze hatte die Möglichkeit neben dem Pokalschießen, Scheiben für das Königsschießen zu erwerben um den Titel der diesjährigen Schweineweidenkönigin beziehungsweise Königs zu erringen. Wieder einmal sorgte die KK Bortfeld, mit ihrem Vors., Gerhard Feuge und seinen Kameradinnen und Kameraden, in grandioser Weise für Speis und Trank, so das alle Gäste bestens versorgt waren. Den 1. Platz des Damenpokals belegte die Mannschaft, Schützen II, mit 199,9

Ring, den 2. Platz, Schützen I, mit 195,3 Ring und den 3. Platz, TB Bortfeld, mit 191,6 Ring. Bei den Herren belegte den 1. Platz die Mannschaft der SG Wense, mit 199,2 Ring, den 2. Platz die FF Kommando, mit 197,1 Ring und den 3. Platz die RK Bortfeld, ebenfalls mit 197,1 Ring. Als Schweineweidenkönigin konnte sich Martina Horiel aus der SG Wense, mit 31,1 Ring durchsetzen, den Schweineweidenkönig erkämpfte sich Carsten Lange, SG Wense, mit 31,5 Ring. Leider konnte der neue König, aus Terminlichen gründen, seine Scheibe nicht selbst in Empfang nehmen. Hier hat man einmal gesehen, was mit Fleiß und harter



Schweineweidenkönigin Martina Horiel

Arbeit geschaffen werden kann und der Schießsport in friedlicher Form viele Menschen zusammenbringt.

KK Groß Lafferde: Die Kugel rollt und rollt beim 12. Bosselturnier

...und das schon zum 12. Mal. Anfang August fand das 12. Bosselturnier der Kameradschaft Groß Lafferde an der kleinen Turnhalle statt. Gebosselt wurde, wie üblich, auf der 2,7 km langen und seit Jahren bewährten Strecke in der Feldmark am südlichen Ortsrand. Zwischen 11:30 und 20:00 Uhr bewiesen in diesem Jahr 34 Mannschaften ihr Können nicht nur durch weite „Würfe“ auf der Strecke, sondern punkteten auch durch „Zielbosseln“ beim Zwischenspiel am Schießstand. Bei der anschließenden Bergprüfung wurde die ei-

ne oder andere Mannschaftsstrategie durch zurückrollende Kugeln auf die Probe gestellt. Davon ließen sich die Bosslerinnen und Bossler allerdings nicht beirren, sodass alle Mannschaften trotz der traditionellen Pausen an den Kreuzungen das Ziel pünktlich erreichten. Bei der anschließenden Siegerehrung konnte Andreas Winkler in der Damenwertung der Mannschaft „Jägermeister“ den Siegerpokal überreichen, die sich mit 64 Wurf gegen „Volksbank“ (66 Wurf) und „Mensch ärgere dich nicht“ (68 Wurf) durchsetzte. In der Wertung der Herren und gemischten Mannschaften siegte die Mannschaft „7 gegen 18“ mit 43 Wurf nur knapp vor „Skatclub Änny“ (44 Wurf) und „1. Herren Tischtennis“ (47 Wurf).



Damenmannschaft Jägermeister mit den Bollerwagen

Außerdem wurde noch ein Preis für die gelungensten Bosselwagen an die Mannschaften „Volksbank“ und „Zimticken“ überreicht. Nach der Siegerehrung zeigten die Teil-

nehmer, dass sie nicht nur bosseln, sondern auch feiern können, und ließen den gelungenen Nachmittag gemütlich ausklingen.

Erfolg für Berel beim Rundenwettkampf der Damen des KV Wolfenbüttel - Salzgitter

Die Damenmannschaft Berel III mit Julia Thrun, Daniela Schubert und Anke Göttlich, konnte sich beim Rundenwettkampf mit LG, KK und LG-IR (jeweils 30/30/15 Schuß) gegen 6 weitere Damenmannschaften aus Fümmelse, Lichtenberg, Berel und Lobmachtersen mit 4.033,0 Ringe auf den ersten Platz plazieren. Auf den weiteren Plät-

zen folgte Lichtenberg mit 3.968,3 Ringe und Berel II mit 3.936,0 Ringe. In der Einzelwertung belegte Julia Thrun Platz 1 mit 1.361,0 Ringe, gefolgt auf Platz 2 von Daniela Schubert mit 1.271,6 Ringe und Anke Göttlich / (alle 3 Schützinnen Mannschaft Berel III) auf Platz 3 mit 1.330,2 Ringe. Insgesamt hatten sich 25 Damen an diesen Wettbewerb beteiligt.

Nach der Siegerehrung in Lichtenberg stellten sich die Kameradinnen zum Gruppenbild. 1.v.l. Reinhold Groß, KVV und Leiter Damenschießen im KV Wolfenbüttel-Salzgitter



KV Helmstedt-Wolfsburg: Jugendzeltlager des KV fand in Hoitlingen statt

Die Wetterfrösche hatten anfangs für unser Zeltlager eine Menge Regen prophezeit, aber zum Glück gab es doch zwar ein paar Tröpfchen, und die auch nur Nachts, anders gesagt: Es war Kyffhäuserwetter! Und so war der KJW Dominik Ühleke auch sehr glücklich, als er neben den Jugendlichen aus Hoitlingen und Rügen auch die Sonne begrüßen konnte, die auf den Sportanlagen in Hoitlingen miteinander das Wochenende verbringen konnte. Leider waren die anderen Jugendgruppen des KV HE-WOB verhindert, so dass das Zeltlager in einem sehr viel familiäreren Rahmen stattfand. Was anfangs als Nachteil gesehen wurde, konnten wir im Nachhinein nur als großen Erfolg feiern. Das Highlight des Tages war dann natürlich die traditionelle Nachtwanderung, die ihrem Namen wieder alle Ehre machte, denn es dauerte sehr lange, bis wir aus dem Hoitlinger Forst wieder in die Nähe der Zivilisation kamen. Die Spielstationen wurden von der Hoitlinger Feuerwehr gestellt, die auch auf ihre Kosten ka-

men. Neben Schätzen, Wissen über die Natur im Drömling hab es auch Geschicklichkeitsübungen, und ein Kinderquiz!!! Allerdings wurde uns vom SW der JK Hoitlingen, Dieter Lopschat; auch was über die Geräusche in der Natur erzählt, denn Wildschweine sind des Nächstens in den Feldern und Wäldern unterwegs, und ob er es absichtlich machte, oder nicht, so mussten wir alle die köstlichen Würstchen im Schlafrock von seiner Station mit auf die Wanderung nehmen. Ob die für uns oder die Wildschweine waren, bleibt dann wohl sein Geheimnis. Als wir dann wieder auf den Zeltplatz zurück kamen, gabs dann noch ein Lagerfeuer, das von vielen gar nicht mehr so lange besucht wurde....

Frische Luft schlaucht doch sehr. Und so war der erste trockene Tag vorüber und nach einer nieselnden Nacht begann am Samstag dann die Abnahme der Kyffhäuser Sportabzeichen in den Disziplinen Laufen, Werfen; Springen und Schießen und so unterschiedlich die Ergebnisse auch waren, haben sie am Ende auch gereicht, dass jeder Teilnehmer sein Abzeichen mit nach Hause nehmen konnte. Nach einem leckeren Mittagessen wurde dann der Spieleanhänger des Kreis-



Die Teilnehmer vom Jugendzeltlager in Hoitlingen

jugendrings Gifhorn geöffnet und die Jugendlichen hörten dann schon gar nicht mehr auf, sich damit zu beschäftigen. Davon konnten sich dann auch die Ehrengäste des KB, KVV Gün-ter Lach, und die Vizepräsidentin Angelika Jahns, sowie der Samtgemeindebürgermeister Jürgen Bammel. Am Sonntag gab es dann das Betreuerspiel, was mit ein bisschen Wasser im Becher begann und mit viel Wasser auf T-Shirts und Hosen endete.... Den Jugendlichen wurden dann die Sportabzeichen verliehen und dann gab es noch die Sieger der Nachtwanderung. Hoitlingen konnte die ersten beiden Plätze vor Rügen sichern, und so blieben

die großen Pokale dann in Hoitlingen.

KV Osterode / Harz: Kreisfrauentreffen in Wulften

Das soziale Engagement der Kameradschaften des KV Osterode / Harz wieder stärker in den Blickpunkt zu rücken, haben sich besonders die Kameradinnen, vorgenommen. Zu diesem Anlass hatte die neue KFR Hetty Moes



Der neue KFR Hetty Moes

Moes nach Wulften eingeladen. Gefolgt waren der Einladung 23 Kameradinnen aus dem Kreisgebiet. Nach den Ausführungen ihrer persönlichen Daten ließ die Referentin diskutieren, welche Ziele auf dem sozialen Sektor aufgegriffen werden sollten. Not gäbe es überall auf der Welt. Die Kyffhäuser sammeln dafür wieder Briefmarken, Brillen, Spielzeug, CDs und auch Kerzenreste. Besondere Schwerpunkte bilden allerdings das Stricken von Söckchen für „Frühchen“ und die Teilnahme an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Die Aktionen werden kreisweit von der Referentin koordiniert und die

dafür notwendige Logistik erstellt. Wichtig war ihr, dass die Aktionen nicht von ihr bestimmt, sondern gemeinsam erarbeitet, festgelegt und durchgeführt werden. Der KVV Uwe Klingemann sagte in seinem Grußwort jede Unterstützung zu. Dafür, dass das Treffen in behaglicher Atmosphäre stattfinden konnte, hatten die Kameradinnen der Kameradschaft Wulften mit einer tollen Dekoration und Kuchen Spenden gesorgt. Bei Kaffee und Kuchen wurde in freier Natur auf dem Bogenplatz getagt.

Der Landesverband gratuliert

... allen Kameradinnen und Kameraden, die Geburtstag feiern oder ein Jubiläum begehen, recht herzlich

90 Jahre
Hermann Rösler, KK Essinghausen
Anni Franke, KK Wenden

85 Jahre
Paul Redlich, KK Angerstein
Ewald Heitmann, KK Wendezelle

Kurt Haustein, KK Danndorf
Otto Puht, KK Broistedt
Kurt Winkler, KK Broistedt
Gerhard Loos, KK Emmerstedt

80 Jahre
Horst Schumann, KK Jerxheim

75 Jahre
Bruno Roch, KK Völkenrode
Elisabeth Grau, KK Völkenrode
Helga König, KK Wenden
Heinrich Selent., KK Lebenstedt

Goldene Hochzeit
Liselotte und Gerhard Hohgreve, KK Elvershausen
Christa Artur Wildemann, KK Wenden

THÜRINGEN

LV Thüringen
 Bernd Lehmann
 Postfach 10 01 42
 06562 Bad Frankenhausen
 E-Mail:
 B.H.Lehmann@web.de

Der Landesverband gratuliert

... allen Kameradinnen und Kameraden welche in den Monaten Oktober und November Geburtstag haben, ein Jubiläum oder einen persönlichen Ehrentag begehen können recht herzlich und wünscht alles Gute. Unseren erkrankten Kameradinnen und Kameraden wünschen wir baldige Genesung und eine gute Gesundheit für die Zukunft.

Spruch auf den Weg
 Du bist auf dem Weg zum Erfolg,
 wenn du begriffen hast,
 dass Verluste und Rückschläge
 nur Umwege sind
 C.W. Wendete

Treffen bei Kameraden

Bad-Frankenhausen Am 24. Juli 2010 besuchten die Kameradinnen und Kameraden der KK Bad-Frankenhausen ihre in Udersleben wohnenden Kameradinnen und Kameraden. Organisiert wurde und dann auch betreut wurde das Ganze von Kamerad Hans-Jörg Müller, welcher auch zwei Kamerunschafe für ein kräftiges Gulasch spendete. Unsere Kameradin Carola Schade und der Kamerad Herbert Schramm stellten



Der Präsident Dieter Fischer (li) verliert eine Grußbotschaft (re. Kam. Hartleib)

20 Jahre Partnerschaft begangen

Bad-Frankenhausen/Welver Vom 20. bis zum 22. August besuchte eine Abordnung der KK Bad-Frankenhausen die KK Welver anlässlich des 20. Jahrestages des Abschlusses des Partnerschaftsvertrages zwischen beiden Kameradschaften am 11. August 1990 im Wappensaal des Burghofes unterhalb des Kyffhäuser-Denkmal. An der Festveranstaltung am 21. August 2010 nahmen der Präsident des KB, Kamerad Dieter Fischer, der Bür-

dafür ihre Räumlichkeiten zur Verfügung und versorgten uns außerdem mit allem Notwendigen für unser leibliches Wohl. Bei angenehmem Sommerwetter gab es viele angeregte und interessante Gespräche, zu den wir auch als Gäste Herrn Rodger Howad aus den USA und Frau Jaguline Buchwald begrüßen konnten und die Zeit verging wie immer viel zu schnell. Auf jeden Fall war es für alle ein sehr schöner Sonnabendnachmittag und der Vorstand der KK möchte sich auf diesem Wege ganz herzlich bei allen Kameradinnen und Kameraden, die zum Gelingen dieser Ver-



Kam. Hartleib (re.) überreicht die Ehrenscheibe an Kam. Weist

germeister von Welver Herr Ingo Teimann teil. Beide würdigten die Partnerschaftsbeziehungen und der Präsident des KB überreichte im Anschluss ein Erinnerungsgeschenk. Auch die Vorsitzenden beider Kameradschaften, Kamerad Werner Weist Welver und Kamerad Hartleib aus Bad-Frankenhausen zogen ein Resümee der vergangenen 20 Jahre und tauschten Urkunden für die weitere Zusammenarbeit aus. Kamerad Hartleib überreichte zum Abschluss eine Ehrenscheibe mit einem Bild des Kyffhäuser-Denkmal. Nach dem of-

fiziellen Teil gab es dann einen großen Westernabend zu den Klängen der Westernband Gary Niggins and Barn Dance. Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei den Kameradinnen und Kameraden aus Welver für die großzügige Betreuung während unseres Aufenthaltes bedanken, so z.B. für den Besuch im Westfalenpark einschl. des Fernsehturms in Dortmund, oder des Heimatmuseums in Welver. Nochmals vielen herzlichen Dank. Peter Hartleib 1. Vorsitzender



Die Teilnehmer am geselligen Nachmittag

anstaltung aktiv beigetragen haben recht herzlich bedanken. Peter Hartleib 1. Vorsitzender

WESTFALEN-LIPPE

Geschäftsstelle des LV
 Friedrich-Hölscher-Str. 416
 44328 Dortmund
 Tel. (02 31) 7 21 48 53
 Fax (02 31) 7 21 48 54
 E-Mail: Kyffhaeuserbund-Dortmund@t-online.de
 Internet: www.kyffhaeuserbund-westfalen-lippe.de

LV Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Burkhard Bölting
 Mozartstr. 14
 45731 Waltrop
 E-Mail:
 LPR-W-Lippe@t-online.de

KK Bruchhausen: 40 jährige bestehen Schießgruppe

Traditionell feiert wie jedes Jahr, die Altersschießgruppe der Kameradschaft Bruchhausen, ihr Grillfest auf dem Grundstück des Kameraden Gerhard Klages. In diesem Jahr ist ein besonderer Anlass. Die Schießgruppe besteht 40 Jahre. Gründer dieser Schießgruppe die schon leider verstorbenen Kameraden Karl Zimmerer, Willi Kutscher, Willi Siebrecht und Alwin Topp.

Da Bruchhausen damals keinen eigenen Schießstand hatte, wurde der Kleinkaliberstand des Heimat-Schützenverein Ottbergen aus dem Nachbarort angemietet. Mitt-



lerweile hat die KK Bruchhausen einen eigenen Luftgewehrschießstand, wo dann auch 2 Mal im Monat geschossen wird.

KuS Siegen: Schützenfest in der Heinbach-Detlev Langer Schützenkönig

Größer konnten die Gegensätze beim diesjährigen Schützenfest der KuS Siegen nicht sein. Beim Vogelschießen Sonne, beim Krönungsfest Land unter. Aber der Reihe nach. Vorsitzender Peter Cramer begrüßte auf der Schießsportanlage in der Heinbach eine stattliche Anzahl von Schützinnen und Schützen zum Vogelschießen. Der Vorsitzende gab auch den Ehrenschuss für den Bundespräsidenten ab. Unter einigen Jacken (insbesondere männlicher Schützen) sah man T-Shirts mit Titeln wie "Möchtegern-Schützenkönig 2010" und ähnlichen Parolen. Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Da lief einer verschmitzt lächelnd durch die Reihen und murmelte immer wieder: "Schwätzt ihr moh, ech scheße". Und was keiner für möglich gehalten hätte, passierte. Obwohl die Männer mit den T-Shirt-Fetischen alles daran setzten, "es doch diesmal zu schaffen", holte sich Detlev Langer mit dem 418. Schuss den Titel des Schützenkönigs. Peter Weich schoss mit dem 17. Schuss die Krone. Martin Kraft mit dem 31. Schuss das Zepter und Stefan Bankstahl mit dem 34. Schuss den Reichsapfel. Der rechte Flügel ging mit dem 149. Schuss an Michael Lorek und der linke Flügel mit dem 236. Schuss an Klaus-Dieter Bohn. Der nicht unbedingt erwartete Ausgang des Schießens wurde noch bis spät in den Abend gefeiert. Bange Blicke zum Himmel dann vor der Krönungszeremonie am nächsten Tag. Kommen unsere Gäste? Ja, sie kamen. Auf Schützen ist Verlass. Peter Cramer begrüßte die schon am Vortag angereisten



Die neue Regentschaft in der Heinbach mit Bürgermeister (v.l.): Vorsitzender Peter Cramer, Klaus-Dieter Bohn (linker Flügel), Stefan Bankstahl (Reichsapfel), Peter Weich (Krone), König Detlev Langer, 1. Stv. Bürgermeister Jens Kamieth (MdL), Michael Lorek (rechter Flügel), Martin Kraft (Zepter)
Foto: Herbert Bäumer

Freunde der Kyffhäuser-Schützenkameradschaft Großtaft (Hessen) ebenso wie die Abordnung des Schützenvereins Weidenau mit dem Vorsitzenden Peter Fischer und Gattin Christa, dem Königspaar Günter und Anne Hamisch sowie das Kaiserpaar Halina und Walter Heide. Die Schützengilde Alchetal machte ihre Aufwartung mit dem 1. Vors. Bernd Merschmann mit Gattin Christiane, dem Königspaar Christiane und Bernd Merschmann sowie Kaiserpaar Uwe und Karin Otterbach. Auch der Schützenverein Geisweid erwies den Kyffhäusern seine Referenz. Seine besondere Freude brachte Peter Cramer zum Ausdruck, dass der 1. Stv. Bürgermeister Jens Kamieth (MdL) vor der Königskronung ein Grußwort sprach. Er überbrachte die Grüße von Rat und Verwaltung. "Wir schätzen uns glücklich, dass wir Sie mit Ihrem 140-jährigen -und damit ältestem aktiven Schützenverein- in unseren Mauern haben. Sie sind eine kulturelle Bereicherung im Vereinsleben dieser Stadt", so der 1. Stv. Bürgermeister. Die Eh-

rung der Würdenträger nahmen Peter Cramer und der Vorsitzende der KuS Großtaft, Peter Wald, vor. Unnachahmlich Detlev Langer,

der auch als König durch das Programm führte und bei der Tombola mit entsprechenden Bemerkungen eine Lachsalm nach der anderen auslöste. Catharina Cramer gewann den Hauptpreis, einen prall gefüllten Präsentkorb. Hunger und Durst gab es nicht. Hochbetrieb am Grill, wo Klaus-Dieter Bohn, Manuel Schmidt und Martin Kraft alle Hände voll zu tun hatten. Michael Lorek und Stefan Neeb füllten die Gläser. Feine Geste des Vorstandes: Für ihren langjährigen Service erhielten Catharina Cramer und Mathea Klinkert einen Einkaufsgutschein. Petra Kawier und das Kantinenteam sorgten für frischen Kaffee brachten selbstgebackenen Kuchen an die Frau und den Mann. Da wunderte es nicht, dass sich trotz prasselndem Regen die letzten Gäste erst am Abend auf den Heimweg machten.

Nachruf

Heinz Tatenhorst KSK Bochum-Werne



KSK Bochum-Werne trauert um Ehrevorsitzenden

Die Kameradinnen und Kameraden der KSK Bochum-Werne trauern um Ihren im Alter von 72 Jahren verstorbenen Ehrevorsitzenden Heinz Tatenhorst. Am 21. August 2010 erlag er seiner langen, schweren Krankheit. Wie kein anderer hielt Tatenhorst als langjähriger Vorsitzender während seiner aktiven Zeit die Kameradschaft auch in schwierigen Zeiten zusammen. Heinz Tatenhorst wurde auf seinem letzten Weg von vielen Kameradinnen und Kameraden begleitet, wird in seiner Kameradschaft eine Lücke hinterlassen wir werden ihn stets in guter und freundschaftlicher Erinnerung behalten.

KK Bad Sassendorf: „Die Zeit verging wie im Flug“

„Fast scheint es wie eine Ewigkeit, trotzdem ist die Zeit wie im Fluge vergangen.“ So blickten Mia und Ulrich Bitzer auf 65 Jahre eines glücklichen und erfüllten Ehelebens zurück, bei ihrer Feier zur Eisernen Hochzeit. 1. April 1945, Deutschland liegt in Schutt und Asche, die Zukunft in einen grauen Schleier von Pulverdampf gehüllt. Genau an diesem Tag gaben sich der junge Wehrmachtsoberleutnant Ulrich Bitzer und die fesche Krankenschwester Mia Barella im

Günner Standesamt das Ja-Wort. Es war eine ungewisse Zeit für das kleine Pflänzchen der Liebe, das aber beide mit Zuversicht pflegten. Mit fester Hand packten sie nadi ihrem Glück. „Es war ein kleines Zeitfenster“, erinnert sich Mia Bitzer, „wo wir beide am Ende des noch aus Berlin herauskamen.“ Zwar zu verschiedenen Dienststellen versetzt, gelang es beiden doch, Sonderurlaub zu bekommen und den Bund fürs Leben zu schließen. Eine Entscheidung, die schon bald auf eine harte Probe gestellt wurde, als sowohl Mia Bitzer in Remscheid als auch Ulrich Bitzer im Ruhrkessel in amerikanische Gefangenschaft gerieten. Aber auch hier

hatten die geborene Soesterin und der geborene Ostpreuße Glück. Die Lagertore öffneten sich wieder, in Hewingsen, bei der Mutter von Mia Bitzer, sahen sie sich wieder. Heute sind der 92-jährige Bundeswehroberstleutnant a.D. und die 87-jährige ehemalige Krankenschwester der Hellwegklinik stolz, auf ihre große Familie. Zwei Kinder und drei Enkelkinder, runden ihr Glück ab. Ein Glück, das Mia Bitzer auch jungen Paaren wünscht. Geduld im Miteinander, gegenseitiges Akzeptieren und ein bisschen Disziplin empfiehlt sie als gute Ehegrundlage.



Mia und Ulrich Bitzer
Quelle: Soester Anzeiger

KK Bühne: Kyffhäuser- und Heimat- fest 2010 in Bühne

Beim Kyffhäuser - und Heimatfest 2010 in Bühne hat der Präsident des deutschen Kyffhäuserbundes, Dieter Fischer, am Ehrenmal die Festrede gehalten. In seiner Festrede mahnte er der gefallenen Soldaten zu gedenken und sagte wörtlich: „Wir verneigen uns vor den gefallenen Kameraden und gedenken an die Millionen Menschen, die ihr Leben ließen“. Zudem lobte Fischer: „Die Dorfgemeinschaft in Bühne scheint zu funktionieren, wie die Heilige Messe und der Festumzug gezeigt haben. Die Totentafeln und das schöne Ehrenmal mahnen in Büh-

ne zum Frieden.“ Anschließend folgte der große Zapfenstreich des Bühner Musikvereins und des Borgholzer Spielmannszuges. Am Sonntag wurden treue Kyffhäuser - Kameraden durch den Landesvorsitzenden Wolfgang Vornholt geehrt. Der 1. Vorsitzende Volker Braumann erhielt die höchste Auszeichnung des Bundes: Das KVK am schwarz-weißen Band. Außerdem erhielt Gerd Konze das Verdienstkreuz 1. Klasse im Eichenkranz. Das KVK 2. Klasse erhielten Martin Dewender, Hermann Götte, Peter Konze, Franz-Josef Jäckel, Karl Reddemann, Gerhard Wrede, Johannes Timmermann und Hans-Jürgen Walter. Das Eichenblatt in Silber erhielten Diethelm Müller und Heinrich Krull.



Hermann Götte, Wolfgang Vornholt (Landesvorsitzender), Volker Braumann (1. Vorsitzender), Gerd Konze, Johannes Timmermann, Heinrich Krull, Peter Konze Karl Reddemann (v.l.n.r.)

KK Alswede: Präsidentenkette für Beate Meier

Beate Meier ist neue Präsidentin der KK Alswede und löst damit den vorjährigen Präsidenten Gerhard Uehleemann ab, der leider wegen Krankheit nicht dabei sein konnte. Die obligatorische Erinnerungsplakette wird ihm aber zu einem späteren Zeitpunkt überreicht. Beate Meier hatte bereits mit dem 9.

Schuß die Krone, sowie mit dem 96. Schuß das Zepter vom Adler getrennt, bevor dieser beim 270. Schuß zu Boden fiel. Den Reichsapfel konnte Lisa Spreen beim 179. Schuß für sich erringen. Schießwart Helmut Finke, der auch die Standaufsicht hatte, legte der glücklichen Beate Meier die Präsidentenkette um, die nun alle Teilnehmer zum Scheibfest einlädt. Für das leibliche Wohl aller Anwesenden sorgten Irmgard Finke und Horst Claushallmann.



KK Gorspen-Vahlsen: Erika Schulz wird Ehrenmitglied im Landesverband

Der KV Minden hat sein jährliches Kreisfest mit dem 105-jährigem Jubiläum der KK Gorspen-Vahlsen gefeiert. Im Mittelpunkt stand Erika Schulz (Lohfeld). Sie wurde zum Ehrenmitglied des LV Westfalen-Lippe ernannt. Die Feierstunde begann mit dem Einzug der Fahnenträger in den Festsaal. Dort hießen Kreisvorsitzender Stefan Groditzki und der 3. Vorsitzende der KK Gorspen-Vahlsen, Bodo Bicknese, alle Kameradinnen und Kameraden willkommen. Die Festrede hielt Petershagens zweite Bürgermeisterin Helga Berg die auch die Grüße von Rat und Verwaltung übermittelte. Sie wies darauf hin, dass viele Begriffe wie Soldatentum, Patriotismus und Vaterland heute eine andere Bedeutung hätten als bei der Gründung des Kyffhäuserbundes zur Zeit Friedrich des Großen. "Damals ging es darum, die aus den Kriegen heimkehrenden Soldaten, die Witwen und Waisen der Gefallenen zu unterstützen sowie die Kamerad-

schaft zu pflegen und zu fördern. Die Fortsetzung gab es dann in den Kriegervereinen, woraus sich die Kameradschaften entwickelt haben", so Helga Berg. Zu den Aufgaben in der jüngeren Geschichte gehörten auch Maßnahmen der Alters- und Wohlfahrtspflege und der Jugendhilfe. Wie viele andere Vereine und Gruppen müsse der Kyffhäuserbund mit Mitgliederschwund und fehlendem Nachwuchs fertig werden. In der Stadt Petershagen existierten neun Kameradschaften, von denen Meßlingen mit 136 Jahren die Spitze der Altersliste bilde. "Heute stehen hauptsächlich das Sportschießen mit Vergleichswettkämpfen, Ausflüge, Kameradschaftspflege und regelmäßige Treffen im Mittelpunkt des Vereinslebens. Dazu kommt oftmals auch die Pflege der Gedenkstätten, die für die dörfliche Gemeinschaft von großer Bedeutung sind", sagte Berg. Nach der Ansprache von LV-Vorsitzendem Wolfgang Vornholt wurde Erika Schulz zum Ehrenmitglied des Landesverbandes ernannt. Erika Schulz hat 30 Jahre lang Vorstandsarbeit im KV geleistet. Außerdem war sie Bundesfrauenreferentin von 1996



KV-Vors. Stefan Groditzki, Erika Schulz und LV-Vors. Wolfgang Vornholt (v.l.)

bis 2005. Den Posten der Landesfrauenreferentin hat sie von 1985 bis 2010 bekleidet. Einen Kranz am Ehrenmal auf dem Friedhof legten Erwin Hägermann und Herbert Reinking nieder. Die größte Teilnehmerzahl stellte der Stadtverband Petershagen, der mit sämtlichen neun KK vertreten war. Dazu kamen die Angehörigen der örtlichen Vereine aus Gorspen-Vahlsen. Landesvorsitzender Wolfgang

Vornholt betonte, dass in vielen Regionen die Kreisfeste der Vergangenheit angehörten. Der KV Minden sei eine der wenigen Organisatoren, die diese Veranstaltung noch ausrichteten. Das Kreisfest wurde von der KK Gorspen-Vahlsen im Saal des Landgasthauses Langeloh ausgerichtet. Für Unterhaltung sorgte der Spielmannszug Liekwegen.

**KK Holzhausen/Porta:
Amorkamp Pokal**

Um die Gemeinschaft und die Freundschaft zu stärken hat die Kameradschaft Holzhausen/Porta im August alle befreundeten Vereine zum Pokalschießen „Am Amorkamp“ eingeladen. Bei herrlichem Sommerwetter beteiligten sich 15 Mannschaften am Pokalschießen. Geschossen wurde Luftgewehr und Kleinkaliber stehend aufgelegt je 10 Schuss auf der Wertungsscheibe und 5 Probeschüsse. Die Ausschreibung galt für Schüler, Damen, Schützenklasse Männer und Seniorenklasse Männer. Nach einem spannenden Wettkampf und dem nachfolgenden Stechen standen die Sieger in allen 4 Leistungsklassen fest. Schüler: 1. Kompanie Ortsgemeinschaft Holzhausen (nur LG) - 1. Platz; Damen 1. Kompanie Orts-



gemeinschaft Holzhausen - 1. Platz; Schützenklasse: 1. Platz - 2. Kompanie Ortsgemeinschaft Holzhausen I, 2. Platz - KK Möllbergen II und 3. Platz - Veltheim I; Seniorenklasse: 1. Platz - Veltheim II, 2. Platz - Schützengilde Holzhausen und 3. Platz -

Veltheim III. Nach der Pokalverleihung wurde in gemütlicher Runde der Wettkampftag beendet. Bei dieser guten Beteiligung wird die KK als Ausrichter den Amorkamp-Pokal im nächsten Jahr wieder durchführen.

**Stadtverband:
Petershagen auf Tour**

Der Stadtverband der Kyffhäuser aus Petershagen, dem insgesamt neun KK angehören, hat einen Tagesausflug in die Lüneburger Heide unternommen. Freie Plätze im Bus wurden von Mitgliedern befreundeter Schützenvereine besetzt. Erstes Ziel war das Deutsche Panzer-

museum in Munster. Nach einer Fahrt von ca. zwei Stunden und einem Zwischenstopp mit Frühstück, erreichte die Gruppe das wohl einmalige Museum. Hier konnte die Technik von über 150 verschiedenen gepanzerten Fahrzeugen aus den letzten 90 Jahren besichtigt werden. Darunter zu finden waren auch der Königstiger und diverse Leopard-Varianten. Orden, Unifor-

men und vieles andere mehr rundeten die historische Ausstellung ab. Schon nach zwei Stunden reiste man in Richtung Hamburg weiter um in Nindorf-Hanstedt den „Wildpark Lüneburger Heide“ zu besichtigen. Die Rückreise wurde begleitet von vielen Gesprächen über den Tagesablauf. Fazit des Ganzen: Wiederholung erwünscht.

**KK Holzhausen/Porta:
Königsfest**

Die Kameradschaft Holzhausen/Porta besteht nun 132 Jahre. Zum 2. Male errang eine Frau die Königswürde. Im siebten Stechen fiel die Entscheidung. Magarete Tieszen ließ 25 Bewerber hinter sich und errang im siebten Stechen den Königstitel der Kameradschaft. Als Prinzgemahl wählte Magarete Tieszen Fred Schwerdt, der das Ange-

bot gern annahm. Nach der Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden Bruno Janz erfolgte die Proklamation durch den stellv. Bürgermeister der Stadt Porta. Der 1. Vorsitzende, Franz Stadthaus, stellte in seiner Ansprache heraus, dass die Kameradschaft einen erheblichen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen hat, der sich sowohl aus Erwachsenen wie auch Jugendlichen zusammensetzt. Auch die Freundschaft mit umliegenden Vereinen wird groß

geschrieben, was auch an der steigenden Anzahl der Gastvereine zu verzeichnen ist. Er stellte weiter heraus, dass ein Interesse der Bürger an den Kyffhäusern hervorgehoben werden muss und den Jungendlichen sinnvolle Idole angezeigt werden. Nach der Ehrenformation mit dem feierlichen Vorbeimarsch an der Kameradschaft und den Gastvereinen begann ein fröhlicher Tanzabend. Bei den Jugendlichen errang Nico Titze den Jugendkönig und wählte Kim Rasch als Königin. Eine Ausnahme machte Lukas Tellermann, dem als Schülerkönig laut bisheriger Praxis keine Königin zugeordnet war. Das war für den begeisterten Jungschützen kein Problem. Auch er wollte mit einer weiblichen Begleitung durch das Königsjahr gehen und wählte Talia Gläser zu seiner Schülerkönigin. Als Beiprogramm hatten sich 14 Teams aus 8 befreundeten Kameradschaften und Vereinen am Pokalschießen beteiligt. Die 3. Kompanie des Bürgerbataillons Lohfeld Hainholz belegte den 1. Platz mit Team eins und den 2. Platz mit Team zwei. Die 1. Kompanie des Bürgerbataillons Hausberge belegte den dritten Platz.



Magarete Tieszen als Königin mit Prinzgemahl Fred Schwerdt

**Der Landesverband
gratuliert**

... allen Kameradinnen und Kameraden, die Geburtstag feiern oder ein Jubiläum begehen, recht herzlich. Unseren kranken Mitgliedern wünschen wir baldige Genesung.

- 96 Jahre**
Gerda Altenstein,
KK Mühlhausen-Uelzen
- 95 Jahre**
Alfred Klingberg, KK Werther
- 94 Jahre**
Alfred Neubauer, KK Krombach
- 92 Jahre**
August Ohlemeyer,
KK Friedewalde
- 91 Jahre**
August Böke,
KK Babbenhausen-Oberbecksen
Werner Eggert,
KK Brockhagen-Steinhagen
Paul Hillebrand,
KK Dringenberg
Otto Maxwitat,
KK Wulferdingsen
Hans Middendorf,
KK Lünern-Stockum
Hildegard Risse,
KK Mühlhausen-Uelzen
- 85 Jahre**
Heinrich Diekhans, KK Hemmerde
Engelbert Frische, KK Borgholz
Heinrich Stienkemeier,
KK Wulferdingsen
- 80 Jahre**
Herrmann Breckenkamp,
KK Oesterweg-Bockhorst
Lothar Kappler,
KK Brockhagen-Steinhagen
Hans Killat, KK Ostbüren
Fritz-Gustav Krämer,
KK Berleburg
Günter Menn, KK Erndtebrück
- 75 Jahre**
Bernhard Berle, KK Bad Sassendorf
Manfred Dango, KK Siegen
Heinz Edler, KK Holzhausen/Porta
Günter Nordhorn, KK Ovenstädt-Hävern
Bernhard Otto, KK Brenkhausen
Karl-August Poth,
KK Osterfliech
Therese Schölpert, KK Welver
Kurt Strack, KK Berleburg
Horst Tellmann, KK Siegen
Heinz Thoma, KK Brenkhausen
Margret Zahl, KK Dortmund-As-seln
- Diamantene Hochzeit**
Lenchen und Wilhelm Rhode,
KK Hille
- Goldene Hochzeit**
Elfriede und Gerhard Gerling,
KK Hille



Das besondere Buch

Hallo Bücherfreunde,

nun scheint der Sommer ja vorbei zu sein, und ich hoffe Ihr Urlaub fiel in die schöne Zeit dieses Sommers. Neben vielen schönen Aktivitäten am Strand oder im Gebirge blieb sicher auch noch ein wenig Zeit zur Besinnung und das Lesen eines guten Buches. Ich denke schon. In der

nun vorliegenden Ausgabe stelle ich einige Bücher vor, welche mit DEM Ereignis im Monat Oktober vor zwanzig Jahren zu tun haben – der Deutschen Einheit am 3. Oktober 1990, woran wohl nur die kühnsten in ihren aller kühnsten Träumen gewagt haben zu glauben, ist praktisch im November 89 über Nacht zur Wirklichkeit geworden und am 03. Oktober 90

dann vollzogen. Im April 1989 sagte Erich Hon-ecker auf einer SED-Tagung: „Genossen, jähe Wendungen sind möglich! und „Alles was uns am Voranschreiten hindert werden wir über Bord werfen.“ Ist zwar etwas aus dem Zusammenhang gerissen, aber er sollte diesmal recht behalten. Nun aber zu den Bücher im Einzelnen:

Putz - und Flickstunde
 Von Sten Nadolny & Jens Sparschuh
 Zwei kalte Krieger erinnern sich
 Erschienen bei Piper Verlag GmbH
 München 2009
 ISBN 978-3-492-05230-6



Funker Nadolny und Soldat Sparschuh: „Das größte Militärgeheimnis waren wir selbst.“

Sten Nadolny und Jens Sparschuh, zwei Schriftsteller als Soldaten? Im Ernstfall hätten sie einander gegenüber gestanden, West gegen Ost. Nun sprechen sie über alles, über die politische Weltlage und die märkische Prärie, die schlechte Verpflegung und die Freiheit des einzelnen.

In seiner Mischung aus Ernst und Selbstironie, Persönlichem und Politik ist „Putz- und Flickstunde“ zweifellos eines der bemerkenswertesten und originellsten Bücher zur deutsch – deutschen Geschichte.

Die letzten Tage der Teilung:
 Wie die deutsche Einheit gelang
 (Gebundene Ausgabe)
 Autor Franz Josef Jung, Herder Verlag
 ISBN 3451303248
 Preis: EUR 17,95



Welche Rolle Kohl, Bush und Gorbatschow bei der Wiedervereinigung spielten, ist hinreichend beschrieben und deshalb auch bekannt. Dass es aber unterhalb dieser Ebene Entwicklungen gab, die das große Ganze erst ermöglicht haben, beschreibt Franz Josef Jung kenntnisreich, mit klarer Sprache und spannend. Es ging ja nicht nur um den Fall der Berliner Mauer. Zwischen den einzelnen Bundesländern bestanden ebenfalls kaum überwindbare Grenzbefestigungen. Jung, da-

mals Generalsekretär der hessischen CDU, gibt Einblicke in die Entwicklung zwischen Hessen und Thüringen. Dem Leser wird deutlich, dass es ohne diese „kleinen Schritte“ den „großen Schritt“ nicht hätte geben können. Das Verhältnis West-CDU zur Ost-CDU, die Allianz für Deutschland, die ersten Wahlkampfveranstaltungen in der damaligen DDR, die Meinung deutscher Spitzenpolitiker zur Wiedervereinigung ... alles wird wieder lebendig. Ein Buch, das man am liebsten in einem Stück lesen möchte.

Ein Land genannt die DDR
 Von Ulrich Plenzdorf und Rüdiger Dammann (Hg), Erschienen im Fischer Taschenbuch Verlag
 Frankfurt/M., ISBN 978-3-596-17522-2



Es gibt sie noch – das spüren sogar die nach 1989 Geborenen, auch wenn manche schon gar nicht mehr wissen, wofür das Kürzel DDR steht: Deutsche demokratische Republik. Dieses untergegangene Land ist immer noch seltsam präsent: als Lebensgeschichte von Menschen, als

Summe gelebten Lebens – im Osten wie im Westen. Grund genug, einmal aufzubrechen und unter kundiger Führung dorthin zurück zu reisen. Dabei lässt sich entdecken, dass die DDR sehr widersprüchlich und vielgestaltig ist. Am besten lernt man sie in Geschichten von Menschen kennen, deren Leben von der DDR geprägt ist. Sie erzählen von ihrer Kindheit im hoffnungsfrohen Sozialismus, von blauen Blusen und Winkelementen, von Brigaden und „Roten Salons“, aber auch von dem Schrecken, wenn man entdeckt, dass der beste Freund ein Stasi-Spitzel ist. Wenn wir sehen, was einmal war, verstehen wir vielleicht besser, was heute ist – damit mehr von der DDR bleibt als Spreewald-Gurken und Rotkäppchen-Sekt.

Und hier noch zwei Quartett-Spiele die auch zum Thema Deutsche Einheit passen, zum einen **Deutschland-Quiz 60 Jahre Bundesrepublik, sowie das DDR-Quiz.**

Beide sind erschienen bei Mattscheibe Media GmbH Friedrichstr. 129 in 10117 Berlin und unter www.mattscheibe-media.de



Deutschland-Quiz
 ISBN 978-3-940468-21-5

Die Bundesrepublik Deutschland blickt auf eine beispiellose Erfolgsgeschichte in Frieden, Freiheit und Sicherheit zurück. 62 Fragen aus Politik, Wirtschaft, Geschichte und Gesellschaft rufen Erinnerungen wach und helfen Wissenslücken zu schließen. Ein Quiz für Jung und Alt!

DDR-Quiz
 ISBN 978-3-940468-19-2

Im November 1989 führte die friedliche Revolution zur Öffnung der Mauer und zum Sturz der SED-Diktatur. Heute wissen viele Deutsche nur noch wenig über die DDR. Das DDR-Quiz vermittelt auf unterhaltsame und lehrreiche Weise die wichtigsten Fakten zu Politik, Wirtschaft, Kultur und Alltagsleben in der DDR.

Übrigens gibt es drei Quartett – Spiele bei den Wissensfragen in dieser Ausgabe zu gewinnen! Als Vorschau für die Ausgabe 5/2010 möchte ich schon heute darauf hinweisen, dass ich beabsichtige aus Anlass des 101. Geburtstags von Marion Gräfin Dönhoff am 02.12. ihr die Seite „Das Besondere Buch“ zu widmen. Ich persönlich halte sie für eine der größten Publizistinnen des 20. Jahrhundert in Deutschland.

Ferienhaus Dethlefs

Gepflegtes Apartment 2-10 Pers. frei
6 km bis zur Nordsee, pro Pers. 15,00 Euro,
incl. Frühstück, Bettwäsche und Handtücher;
Fahrräder stehen auch zur Verfügung.
Gaststätte D. Eck in unserer Nähe

Karl-Heinz Dethlefs
Denkmalsweg 2 A
25719 Busenwurth
Tel. 0 48 57 / 555

Zu verkaufen an Berechtigte mit Waffenbesitzkarte

Pistole 7,65 Walter PPK
Revolver Taurus 22 Lg Mod. 96
KK Gewehr 22 Lr Anschütz mit Zielfernrohr
Gegen Gebot

Horst Losacker
Weilburgerstr. 3
35792 Löhnberg/Lahn
Tel. 06471/626540

Sauerland: Ferienwohnung Seeblick** /**

Wanderhütte Orkeklaue

Wir vermieten eine DG-Ferienwohnung für 2 – 5 Pers. in Winterberg / Westfalen, 76 m², 2 Schlafzimmer, Wohnzimmer mit Leseecke, Bad/WC, kompl. Küche, Spül-, Microwelle, Sat-TV, Stereo-CD, Brötchenservice...

Unsere Wandergaststätte „Orkeklaue“ liegt in der Nähe der bekannten Wanderwege „Rothaarsteig“, „Sauerland Höhenflug“, „Brücken- und Schluchtenpfad“, „Historischer Wanderpfad“ und am Kurpark / Orkesee in Elkeringhausen.

Neben Kaffee und Kuchen gibt es herz hafte Gerichte.

Andreas Fresen
Im Orketal 7
59955 Winterberg
Tel. 0 29 81/17 10
Andreas.Fresen@t-online.de
www.Seeblick-Winterberg.de

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden!



Ihre Kyffhäuser-Zeitung bietet Ihnen die Aufgabe von Kleinanzeigen an.

Sie erscheint sechsmal jährlich (Feb., Apr., Juni, Aug., Okt. und Dez.) und wird von rund 100.000 Mitgliedern gelesen. Nutzen Sie unser spezielles Angebot für Mitglieder.

Mein Anzeigentext für die nächsterreichbare Ausgabe:

Bis zu 10 Zeilen für nur **6,00** Euro (im Fließsatz, je Ausgabe)

Bitte deutlich in Blockbuchstaben schreiben, 1 Feld für jedes Zeichen und jeden Zwischenraum

Meine Anzeige soll mal erscheinen

Meine Adresse:

Name, Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Tel. und / oder Fax mit Vorwahl

Mein Zahlungswunsch:

- Ich lege der Bestellung einen Verrechnungsscheck bei
- Ich überweise den Betrag auf das Konto des Kyffhäuserbundes Kto.-Nr. 8017506 bei der Volksbank Wiesbaden (BLZ 510 900 00)

Die Anzeige erscheint nach Eingang der Überweisung in der nächstfolgenden Ausgabe

Datum

Unterschrift

Einfach ausfüllen, ausschneiden und abschicken an:

Kyffhäuserbund · Bundesgeschäftsstelle
Bahnstr. 12 · 65205 Wiesbaden

Impressionen aus dem niedersächsischen Kyffhäuser-Jugendzeltlager 2010

